

Griechische und Lateinische Philologie

EINSCHREIBUNG FÜR DIE KURSE IM WINTERSEMESTER 2011/12

Alle Veranstaltungen (Melden Sie sich nur für ein Seminar an, Prioritäten werden bedingt berücksichtigt, Doppelanmeldungen sind nicht zugelassen!)

Für alle Kurse online-Anmeldung per LSF mit folgenden Fristen:

A)

1. Lehramt/Magister ("alte Studiengänge"), BA Hauptfach und modularisiertes Lehramt: für

PRO - und HAUPTSEMINARE:

25.07.2011 - 05.08.2011

2. Für **alle** anderen Kurse: **26.09.2011 - 10.10.2011 (12.00Uhr !)**

B) BA Nebenfach (SLK):

12.10.2011 - 13.10.2011

Es ist egal, an welchem Tag Sie sich anmelden, aber bitte nicht alle am letzten Tag!

Wenn die Platzvergabe abgeschlossen ist, erhalten Sie per Mail eine Nachricht, ob Sie im gewünschten Kurs einen Platz erhalten haben bzw. in welchen Kursen noch Plätze frei sind.

Bitte melden Sie sich jeweils für nur einen Kurs an, z.B. ein Proseminar oder ein Hauptseminar oder einen Unterkurs II.

DR. FABIAN PASCAL HORN

Ferienkurs Griechisch (Horn)

Mo, 05.03.2012 10-13 Uhr c.t., Horn

Di, 06.03.2012 10-13 Uhr c.t.,

Mi, 07.03.2012 10-13 Uhr c.t.,

Do, 08.03.2012 10-13 Uhr c.t.,

Fr, 09.03.2012 10-13 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Veranstaltung während der Semesterferien

Belegnummer:

Griechische Philologie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PROF.DR. SUSANNE GÖDDE, PD DR.PHIL.
BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Informationsveranstaltung für Studienanfänger

Mi, 05.10.2011 13:30-15:30 Uhr c.t., Aris, Schröder, Gödde

Die Veranstaltung findet in M 201 statt.

Arbeitsform: Einführungsveranstaltung

Belegnummer:

Bachelor Griechische Philologie

P 1 Grundlagen der Klassischen Philologie I

P 1.1 Einführung in die lateinische und griechische Philologie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Einführung in das philologische Arbeiten

2-stündig,

Fr 8-10 Uhr c.t., Aris

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: a/c/e/g“ (WP 2.0.1/3/5/7). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: a/c/e/g“ (WP 5.0.1/3/5/7). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Die Veranstaltung muss mit 14191 “Übung zur Einführung in das philologische Arbeiten” kombiniert werden.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14168

P 1.2 Vorlesung: Griechische Literaturgeschichte I

PROF.DR. MARTIN HOSE

Griechische Vorlesung: Literaturgeschichte I

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14169

P 1.3 Tutorium zur Griechischen Literaturgeschichte I

PROF.DR. MARTIN HOSE

Tutorium zur Vorlesung “Literaturgeschichte”

1-stündig,

Di 14-15 Uhr c.t., Hose

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Tutorium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14170

P 2 Informationskompetenz

P 2.1 Grundlagen wissenschaftlicher Recherche

MIRJAM ENGERT KOTWICK, DR. FABIAN PASCAL HORN, DR. PHIL.
PATRIZIA MARZILLO, MARTIN SCHRAGE

Grundlagen wissenschaftlicher Recherche

1-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Engert-Kotwick, Horn, Schrage, Marzillo

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14171

P 5 Griechische Grammatik

P 5.1 Griechische Morphologie

DR. MAXIMILIAN BRAUN

Griechische Sprach- und Stilübungen Unterkurs (deutsch-griechische Übersetzungen)

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Braun

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14172

P 6 Narrative Formen I

P 6.1 Vorlesung: Epos

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

Griechische Vorlesung: Das griechische Epos

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Was bedeutet ‚Erzählen‘? Was, wenn dieses ‚Erzählen‘ nicht in Prosa geschieht, sondern in Dichtung? Was, wenn solche Dichtung über Generationen (mündlich) weiter-‚erzählt‘ wurde und dann plötzlich (?) schriftlich fixiert? Was tut dann die Muse (welche)? Warum ist (welches?) Epos irgendwann ein funkelndes Bächlein (anstatt eines schlammigen Flusses) und dann wieder die ‚große‘ Erzählung von alten und neuen Helden (Dionysos, Jesus)? Ist also sein Gegenstand doch ‚das Schicksal einer Gemeinschaft‘? Deshalb: Was sind das für Götter? Wann ist ein Held ein Held? Sind Frauen auch wichtig? Wo sind die kleinen Leute? etc. - Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung der griechischen Epik aus *oral poetry*, die Heldenepen unter dem Namen Homers sowie die weitere Entwicklung der Gattung über Klassik und Hellenismus (u.a. Apollonios Rhodios) bis in die Spätantike (u.a. Nonnos). Im Sinn einer Einführung in die Grundlagen der Gattung wird dabei der Schwerpunkt auf den Epen Homers liegen, den späteren Ausformungen der Gattung gelten einzelne Sitzungen.

Ein Vorlesungsplan wird in der ersten Sitzung ausgegeben. Alle Texte werden in zweisprachiger Form vorgelegt; Kenntnisse der griechischen Sprache sind (wie stets) von Vorteil, aber nur in einigen wenigen Einzelmomenten erforderlich.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: Für *Studierende des BA Griechisch sowie des modularisierten Lehramts Griechisch an Gymnasien* handelt es sich um eine der Pflichtveranstaltungen im Modul ‚Narrative Formen‘ (P 6.1 bzw. P 3.1): Eine eigene Klausur findet nicht statt. Die Modulprüfung umfasst die Vorlesung durch die Prüfungen in Proseminar und Lektüre.

Studierende des BA-Nebenfachs SLK: Die von der Dozentin gewählte Prüfungsform ist Klausur. Diese findet in der letzten Sitzung des Semesters am 7. Februar 2011 statt.

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19) oder in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 13111

P 6.2 Intensive Lektüre: Griechisches Epos

URSULA MONIKA MOLL

Lektürekurs zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung: Homer, Odyssee

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Moll

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

In dieser Lektüreübung wird der 19. Gesang von Homers Odyssee gelesen.

Textausgabe: P. von der Muehll (ed.), *Homeri Odyssea*, 1984 u.a.

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 14189

P 6.3 Altgriechische Literatur: Poesie

DR. MAXIMILIAN BRAUN

Griechisches Proseminar: Hesiod, Erga

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Braun

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Neben Homer ist Hesiod der bedeutendste epische Dichter der archaischen Zeit. Zugleich ist er der erste antike Autor, der über seine eigene Person spricht. Wie sonst kaum irgendwo lassen sich aus seinen Werken faszinierende Einblicke in die Weltansicht des frühen Griechentums gewinnen. Im Mittelpunkt des Proseminars wird eine vergleichsweise geringe Menge an Text stehen, der so umfassend wie möglich interpretiert werden soll, nämlich *Erga* 1-285 und 618-662 sowie das Proömium der *Theogonie* (1 -103). Als Textausgabe empfehle ich: *Hesiodi Theogonia Opera et Dies Scutum* edidit Friedrich Solmsen. *Fragmenta Selecta* ediderunt R. Merkelbach et M. L. West, Editio tertia, Oxford 1990. Grundlegend sind weiterhin: Hesiod, *Theogony*, edited with *Prolegomena and Commentary* by M. L. West und Hesiod, *Works and Days*, edited with *Prolegomena and Commentary* by M. L. West, Oxford 1978. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar sind Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums. Über Hesiod und seine Dichtung sollte man sich bereits vor Beginn des Seminars in den einschlägigen Literaturgeschichten informiert haben.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011
Belegnummer: 14173

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

Griechisches Proseminar: Homer, Ilias (für Lateinstudenten besonders geeignet)

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Bei Homers *Ilias* handelt es sich um einen der beeindruckendsten, erschreckendsten, wunderbarsten Texte der griechischen Literatur. Wer sich auf seine immer wieder auch strapaziöse, fordernde Lektüre einlässt, lernt (nahezu) ‚alles‘, was ein gebildeter Mensch der griechischen Antike wissen und können musste (*auctor Homerus docet...*). Für den nicht-antiken Menschen mag die Autorität Homers nicht mehr ganz so groß sein, doch kann auch er etwas lernen über Götter und Menschen, Krieg und Frieden, Zorn und Versöhnung etc. Oder immerhin einen Einblick gewinnen in die Grundlagen der griechischen Dichtersprache sowie elementare Techniken poetischer Veranschaulichung (u.a. Gleichnisse) und narrative Strategien (u.a. Umgang mit Zeit). Entlang der damit skizzierten Linien wollen wir versuchen, ausgewählte Passagen aus den Gesängen 1 (Zorn, Ausgangssituation, Etablierung der Ebenen, auf denen das Geschehen spielt), 6 (u.a. Hektor und Andromache), 9 (u.a. Gesandtschaft zu Achill) und 24 (u.a. Lösung der Leiche Hektors) zu interpretieren. Exemplarisch soll damit der Weg zu einer eigenständigen Beschäftigung mit dem gesamten Epos und kritischer Auseinandersetzung mit der Forschung vorbereitet werden.

Maßgebliche kritische Ausgabe (nur zur Information, ist teuer): *Homeri Ilias*.

Recensuit/testimonia congescit Martin Litchfield West. Zwei Bände: *Volumen prius rhapsodias I-XII continens*. Stuttgart/Leipzig 1998. *Volumen alterum rhapsodias XIII-XXIV et indicem nominum continens*.

München/Leipzig 2000. - Die hilfreichste Übersetzung für den Nachvollzug des Griechischen ist immer noch: Homer: *Ilias*. Übersetzt von W. Schadewaldt, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1975 (Prosa).

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: Da das Proseminar für den **BA Griechisch** und das **modularisierte Lehramt Griechisch** eine Pflichtveranstaltung darstellt, ist es primär an den Bedürfnissen dieser Studiengänge orientiert (Prüfungsform: kurze Seminararbeit). Auf eine auch originalsprachige Lektüre kann deshalb diesmal nicht verzichtet werden.

Darüber hinaus sind aber auch **Lateinstudierende**, die den obligatorischen ‚Pflichtschein‘ erwerben müssen, willkommen (als Prüfungsform würde ich eine Klausur vorschlagen, die eher souveräne Beherrschung des Inhalts des Epos voraussetzt als Sicherheit im Umgang mit der griechischen Sprache, bin in diesem Punkt aber verhandlungsbereit; näheres in der ersten Sitzung).

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20) oder in WP5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. -- Die Dozentin wählt: Klausur.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14174

P 8 Diskursive Formen I

P 8.1 Das griechische Drama

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechische Vorlesung: Drama

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Mit der griechischen Tragödie des 5. vorchristlichen Jahrhunderts liegt ein Repertoire von Stoffen vor, das seine Faszination und Wirkkraft niemals verloren hat. Die drei Tragiker – Aischylos, Sophokles und Euripides – haben die Geschichten von Orest und Elektra, von Ödipus und Antigone, von Medea und Iphigenie und vielen anderen zu zeitlosen Reflexionsfiguren gemacht, haben die familiären, politischen und religiösen Konflikte, in die diese Figuren sich verstricken, in einer Weise ausgelotet, die mehr Fragen aufwirft, als daß sie eindeutige Antworten geben könnte. Die Aufführungen dieser Tragödien waren in ein jährlich stattfindendes religiöses Fest zu Ehren des Dionysos eingebunden und gehörten damit zum öffentlichen Leben, ja zum politischen Selbstverständnis der Polis Athen. Ob der Mensch im antiken Theater vor allem lernen oder leiden sollte, ist bis heute ein Streitpunkt der Tragödienforschung. Daß dieses Leiden sich positiv auf den individuellen (vielleicht auch kollektiven) Gefühlshaushalt auswirkte, glaubte Aristoteles (Stichwort: *katharsis*). Doch jenseits der Frage nach der historischen Rezeption dieser Aufführungen lassen sich die Tragödien als komplexe Reflexionen der condition humaine verstehen, und dabei ist es nicht zuletzt die poetische Sprache dieser Texte, die zu unerhörten Einsichten führen kann.

Die Vorlesung behandelt – nach einer kurzen historischen Einführung – in chronologischer Reihenfolge ausgewählte Tragödien der drei Tragiker, darunter die *Orestie* des Aischylos, die *Antigone* und die *Ödipus*-Dramen des Sophokles, von Euripides u.a. die *Medea*, die *Iphigenie*-Dramen und die *Bakchen*. Die ausführliche Kommentierung wird bisweilen auch durch Perspektiven auf die Rezeption in der Moderne ergänzt.

Neben der Lektüre der Tragödien selbst empfehle ich zur Vorbereitung:

Flashar, Hellmut: Sophokles. Dichter im demokratischen Athen, München 2000.

Föllinger, Sabine: Aischylos. Meister der griechischen Tragödie, München 2009.

Hose, Martin: Euripides. Der Dichter der Leidenschaften, München 2008.

Latacz, Joachim: Einführung in die griechische Tragödie, Göttingen 1993.

Meier, Christian: Die politische Kunst der griechischen Tragödie, München 1988.
Seeck, G.A.: Die griechische Tragödie, Stuttgart 2000 (Reclam).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13110

P 8.3 Extensive Lektüre griechisches Drama

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechisches Proseminar: Griechisches Drama: Extensive Lektüre (für Lateinstudenten besonders geeignet)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Das Proseminar ist Teil des Moduls ‘Griechisches Drama’ und findet begleitend zur Vorlesung sowie zu einer „intensiven“ Lektüre (Euripides, *Hippolytos*) statt. Ziel des Seminars ist es, ein kleines Corpus von ausgewählten Tragödien in zum Teil zweisprachiger, zum Teil einsprachiger Lektüre und Interpretation zu erschließen und dabei unterschiedliche methodische Zugänge zu dieser Gattung zu erproben. Gelesen werden der *Gefesselte Prometheus* des (Ps.-)Aischylos, der *Ödipus auf Kolonos* des Sophokles sowie die *Bakchen* des Euripides – drei Tragödien, in denen – auf je unterschiedliche Weise – die Konfrontation zwischen ‘Menschen’ und Göttern im Zentrum steht.

Der *Prometheus* zeigt die Hauptfigur im Konflikt mit einem übermächtigen und grausamen Zeus, und es wird zu fragen sein, wie dieser in das Bild einer dem Aischylos häufig nachgesagten Zeus-Theologie hineinpaßt. Der *Ödipus auf Kolonos* behandelt die rätselhafte Entrückung des Ödipus, der am Ende seines Lebens im Hain der gefährlichen Eumeniden Ruhe findet und von einem Gott in einen geheimnisvollen Tod entrückt wird. Hier steht im Zentrum der Deutung die Rehabilitation des doppelten Transgressors Ödipus und sein Status als ‘heiliger Mann’. In den *Bakchen* des Euripides wird schließlich die Ambivalenz des Gottes Dionysos zum Thema gemacht, der seine Anhänger zur Seligkeit führt, seine Feinde aber grausam bestraft. Gab es also im klassischen Athen keine Religionsfreiheit, so könnte man polemisch fragen?

Angesichts der Tatsache, daß all diese Tragödien an einem Götterfest aufgeführt wurden, stellt sich die brisante Frage nach ihrer ‘Theologie’ beziehungsweise Religionskritik, nach der affirmativen oder kritischen Reflexion der Polis-Kultur Athens im 5. Jh. v. Chr.

Zu Beginn des Seminars wird ein Reader mit den drei Dramen (zweisprachig) sowie ausgewählten Passagen (zur Originallektüre) zur Verfügung gestellt. Der *Prometheus* sollte in deutscher Übersetzung bereits gelesen sein (z.B. Reclam).

Weitere Lektüreempfehlungen zur Vorbereitung:

Flashar, Hellmut: Sophokles. Dichter im demokratischen Athen, München 2000 (insbes. Kap. zu

Ödipus auf Kolonos).

Föllinger, Sabine: Aischylos. Meister der griechischen Tragödie, München 2009 (insbes. Kapitel zum *Prometheus*).

Hose, Martin: Euripides. Der Dichter der Leidenschaften, München 2008 (insbes. Kapitel zu den *Bakchen*).

Latacz, Joachim: Einführung in die griechische Tragödie, Göttingen 1993.

Seeck, G.A.: Die griechische Tragödie, Stuttgart 2000 (Reclam).

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14175

P 8.2 Intensive Lektüre griechisches Drama

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Intensive Lektüre Drama: Euripides, Hippolytos

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

„In der Tat ... bezeichnen die beiden Dramen (*Hippolytos* und *Medeia*) ... einen Abschnitt des euripideischen Schaffens, in dem der tragische Konflikt mit besonderer Intensität aus den elementaren Kräften menschlicher Leidenschaft entsteht“ (A. Lesky, Gr. Lit., S. 420).

Das schon aus der *Genesis* bekannte Motiv (Kap. 39), nach dem eine Frau einen Jüngling begehrt, sich aber nach seiner Zurückweisung an ihm rächt, indem sie ihn bei ihrem Gatten bezichtigt, findet sich im griechischen Mythos auf Phaidra, die Gattin des Theseus, und seinen Sohn Hippolytos übertragen. In leichter Abwandlung davon wird in der Tragödie, mit der Euripides 428 v. Chr. Sieger im tragischen Agon wurde, diese Liebe durch den Wettstreit der zwei Göttinnen Aphrodite, der Göttin der Liebe, und Artemis, der Göttin der Jagd und der sexuellen Enthaltsamkeit, motiviert. In diesem Meisterwerk Attischer Bühnenkunst konfrontiert uns Euripides mit der Grundfrage, ob die Menschen die Götter letztendlich für ihr Handeln verantwortlich machen können.

Zur ersten Sitzung wird erwartet, dass den Teilnehmern der Inhalt der Tragödie (aus einer Übersetzung) bekannt ist und dass der Aphrodite-Prolog (vv. 1-57) gründlich vorbereitet wird.

Text: Euripidis Fabulae, ed. J. Diggle, Tomus I, Oxonii 1984 (Eine Kopiervorlage wird ab Ende September in meinem Fach in der Bibliothek ausliegen).

Kommentare: Euripides, Hippolytos. Edited with Introduction and Commentary by W.S. Barrett, Oxford 1964; Euripides, Hippolytus, with Introduction, Translation and Commentary by M.R. Halleran, Warminster 1995.

Sekundärliteratur in Auswahl: B. Zimmermann, Die griechische Tragödie, München/Zürich 21992; J. Latacz, Einführung in die griechische Tragödie, Göttingen 22003.

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 14176

P 9 Forschung und Rezeption

P 9.1 Forschungsprobleme in der griechischen Literaturwissenschaft

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechisches Hauptseminar: Aischylos, Perser

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Aischylos' *Perser* markieren in der antiken Literatur- und Ideengeschichte in mehrfacher Hinsicht eine brisante Schnittstelle. Zum einen liegt uns mit diesem Drama die älteste vollständig erhaltene griechische Tragödie vor – wenn auch angesichts des historischen Stoffs keine typische. Zum anderen verbindet sich mit Aischylos' Dramatisierung der persischen Niederlage in der Deutungsgeschichte das immer noch – und im 21. Jhdt. vielleicht mehr denn je – aktuelle Konzept des Orientalismus bzw. Ethnozentrismus. Aischylos, so etwa die zentrale These von Edith Hall (*Inventing the Barbarian*, 1989), habe mit dieser Tragödie den „Barbaren erfunden“, nämlich durch die Zuschreibung von exzessiver Emotionalität, Unterwürfigkeit, Feigheit und Effeminiertheit. Der große politische Gegensatz von 'Orient' und 'Okzident', so meinen viele Forscher, finde hier, und eben nicht bei Homer, seinen Gründungsmythos. Ob dies stimmt, soll anhand einer genauen Erschließung des Dramentextes überprüft werden. Jenseits der politischen Frage nach der Konstruktion einer Griechen-Barbaren-Antithese sollen dabei zentrale tragische Deutungsmuster untersucht werden: die Hybris des Xerxes, das Zusammenspiel von Determination durch Orakel und schuldhaftem Verhalten, die symbolische Reflexion der Handlung im Motiv der Kleidung, in den Ritualen, in Träumen sowie nicht zuletzt in der poetischen Sprache des Dramas.

Textgrundlage:

- Aeschyli tragoediae cum incerti poetae Prometheo, ed. Martin L. West, Stuttgart 1990.

Kommentare:

- Broadhead, H.D.: The Persae of Aeschylus, ed. with Introduction, Critical Notes and Commentary, Cambridge 1960.

- Garvie, A.F. (ed.): Aeschylus: Persae. With Introduction and Commentary, Oxford 2009.

- Hall, Edith (ed.): Aeschylus. Persians, Warminster: Aris & Phillips 1996.

zur Vorbereitung empfohlen:

- Föllinger, Sabine: Aischylos. Meister der griechischen Tragödie, München 2009.

- Hall, Edith M.: Inventing the Barbarian: Greek Self-Definition through Tragedy, Oxford 1989.

Arbeitsform: Hauptseminar

Belegnummer: 14177

CORDULA MARIA BACHMANN, DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR.
FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL.
EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Tsigkana

Achtung: Dieser Kurs entfällt am 21.12.2011!

Fr 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Achtung: Dieser Kurs entfällt am 23.12.2011!

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Braun

Fr 10-12 Uhr c.t., Braun

Gruppe 04

Mi 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Gruppe 05

Mi 16-18 Uhr c.t., Bachmann

Fr 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 19.10.2011, Ende: 10.02.2012

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 13137

WP 2 Autorenlektüre I Prosa

WP 2.1 Einführung in die griechische Autorenlektüre 1a

MIRJAM ENGERT KOTWICK

Autorenlektüre Prosa (Ia): Platon, Phaidon

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Engert Kotwick

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Ziel des Lektürekurses ist es, weite Teile des platonischen Dialogs im Original zu lesen und ausgehend vom Text ein erstes Verständnis einiger Grundlagen der platonischen Philosophie zu erarbeiten.

Text:

Platonis Opera, Tomus I, rec. Duke et al., Oxford 1995.

Plato, *Phaedo*, ed. by C. J. Rowe, Cambridge 1993 (Text und Kommentar)

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14178

WP 2.2 Einführung in die griechische Autorenlektüre 1b

MARTIN SCHRAGE

Autorenlektüre Prosa (Ib): Herodot, Buch I

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Schrage

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14179

Vorlesungen

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechische Vorlesung: Drama

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Mit der griechischen Tragödie des 5. vorchristlichen Jahrhunderts liegt ein Repertoire von Stoffen vor, das seine Faszination und Wirkkraft niemals verloren hat. Die drei Tragiker – Aischylos, Sophokles und Euripides – haben die Geschichten von Orest und Elektra, von Ödipus und Antigone, von Medea und Iphigenie und vielen anderen zu zeitlosen Reflexionsfiguren gemacht, haben die familiären, politischen und religiösen Konflikte, in die diese Figuren sich verstricken, in einer Weise ausgelotet, die mehr Fragen aufwirft, als daß sie eindeutige Antworten geben könnte. Die Aufführungen dieser Tragödien waren in ein jährlich stattfindendes religiöses Fest zu Ehren des Dionysos eingebunden und gehörten damit zum öffentlichen Leben, ja zum politischen Selbstverständnis der Polis Athen. Ob der Mensch im antiken Theater vor allem lernen oder leiden sollte, ist bis heute ein Streitpunkt der Tragödienforschung. Daß dieses Leiden sich positiv auf den individuellen (vielleicht auch kollektiven) Gefühlshaushalt auswirkte, glaubte Aristoteles (Stichwort: *katharsis*). Doch jenseits der Frage nach der historischen Rezeption dieser Aufführungen lassen sich die Tragödien als komplexe Reflexionen der condition humaine verstehen, und dabei ist es nicht zuletzt die poetische Sprache dieser Texte, die zu unerhörten Einsichten führen kann.

Die Vorlesung behandelt – nach einer kurzen historischen Einführung – in chronologischer Reihenfolge ausgewählte Tragödien der drei Tragiker, darunter die *Orestie* des Aischylos, die *Antigone* und die *Ödipus*-Dramen des Sophokles, von Euripides u.a. die *Medea*, die *Iphigenie*-Dramen und die *Bakchen*. Die ausführliche Kommentierung wird bisweilen auch durch Perspektiven auf die Rezeption in der Moderne ergänzt.

Neben der Lektüre der Tragödien selbst empfehle ich zur Vorbereitung:

Flashar, Hellmut: Sophokles. Dichter im demokratischen Athen, München 2000.

Föllinger, Sabine: Aischylos. Meister der griechischen Tragödie, München 2009.

Hose, Martin: Euripides. Der Dichter der Leidenschaften, München 2008.

Latacz, Joachim: Einführung in die griechische Tragödie, Göttingen 1993.

Meier, Christian: Die politische Kunst der griechischen Tragödie, München 1988.

Seeck, G.A.: Die griechische Tragödie, Stuttgart 2000 (Reclam).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13110

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

Griechische Vorlesung: Das griechische Epos

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Was bedeutet ‚Erzählen‘? Was, wenn dieses ‚Erzählen‘ nicht in Prosa geschieht, sondern in Dichtung? Was, wenn solche Dichtung über Generationen (mündlich) weiter-‚erzählt‘ wurde und dann plötzlich (?) schriftlich fixiert? Was tut dann die Muse (welche)? Warum ist (welches?) Epos irgendwann ein funkelndes Bächlein (anstatt eines schlammigen Flusses) und dann wieder die ‚große‘ Erzählung von alten und neuen Helden (Dionysos, Jesus)? Ist also sein Gegenstand doch ‚das Schicksal einer Gemeinschaft‘? Deshalb: Was sind das für Götter? Wann ist ein Held ein Held? Sind Frauen auch wichtig? Wo sind die kleinen Leute? etc. - Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung der griechischen Epik aus *oral poetry*, die Heldenepen unter dem Namen Homers sowie die weitere Entwicklung der Gattung über Klassik und Hellenismus (u.a. Apollonios Rhodios) bis in die Spätantike (u.a. Nonnos). Im Sinn einer Einführung in die Grundlagen der Gattung wird dabei der Schwerpunkt auf den Epen Homers liegen, den späteren Ausformungen der Gattung gelten einzelne Sitzungen.

Ein Vorlesungsplan wird in der ersten Sitzung ausgegeben. Alle Texte werden in zweisprachiger Form vorgelegt; Kenntnisse der griechischen Sprache sind (wie stets) von Vorteil, aber nur in einigen wenigen Einzelmomenten erforderlich.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: Für *Studierende des BA Griechisch sowie des modularisierten Lehramts Griechisch an Gymnasien* handelt es sich um eine der Pflichtveranstaltungen im Modul ‚Narrative Formen‘ (P 6.1 bzw. P 3.1): Eine eigene Klausur findet nicht statt. Die Modulprüfung umfasst die Vorlesung durch die Prüfungen in Proseminar und Lektüre.

Studierende des BA-Nebenfachs SLK: Die von der Dozentin gewählte Prüfungsform ist Klausur.

Diese findet in der letzten Sitzung des Semesters am 7. Februar 2011 statt.

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19) oder in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 13111

PROF.DR. MARTIN HOSE

Griechische Vorlesung: Literaturgeschichte I

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der

Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14169

Sprach- und Stilübungen

MAREIKE JAS

Griechische Sprach- und Stilübungen: Mittelkurs (deutsch-griechische Übersetzungen)

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Jas

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14181

PROF.DR. MARTIN HOSE

Griechische Sprach- und Stilübungen: Oberkurs (deutsch-griechische Übersetzungen)

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Hose

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14182

DR. FABIAN PASCAL HORN

Griechische Sprach- und Stilübungen: Oberkurs (griechisch-deutsche Übersetzungen)

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Horn

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14183

Seminare und Übungen

DR. FABIAN PASCAL HORN

Abschlussklausur Grundlagen wissenschaftlicher Recherche

Mo, 13.02.2012 11-13 Uhr c.t., Horn

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechisches Proseminar: Griechisches Drama: Extensive Lektüre (für Lateinstudenten besonders geeignet)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Das Proseminar ist Teil des Moduls 'Griechisches Drama' und findet begleitend zur Vorlesung sowie zu einer „intensiven“ Lektüre (Euripides, *Hippolytos*) statt. Ziel des Seminars ist es, ein kleines Corpus von ausgewählten Tragödien in zum Teil zweisprachiger, zum Teil einsprachiger Lektüre und Interpretation zu erschließen und dabei unterschiedliche methodische Zugänge zu

dieser Gattung zu erproben. Gelesen werden der *Gefesselte Prometheus* des (Ps.-)Aischylos, der *Ödipus auf Kolonos* des Sophokles sowie die *Bakchen* des Euripides – drei Tragödien, in denen – auf je unterschiedliche Weise – die Konfrontation zwischen ‘Menschen’ und Göttern im Zentrum steht.

Der *Prometheus* zeigt die Hauptfigur im Konflikt mit einem übermächtigen und grausamen Zeus, und es wird zu fragen sein, wie dieser in das Bild einer dem Aischylos häufig nachgesagten Zeus-Theologie hineinpaßt. Der *Ödipus auf Kolonos* behandelt die rätselhafte Entrückung des Ödipus, der am Ende seines Lebens im Hain der gefährlichen Eumeniden Ruhe findet und von einem Gott in einen geheimnisvollen Tod entrückt wird. Hier steht im Zentrum der Deutung die Rehabilitation des doppelten Transgressors Ödipus und sein Status als ‘heiliger Mann’. In den *Bakchen* des Euripides wird schließlich die Ambivalenz des Gottes Dionysos zum Thema gemacht, der seine Anhänger zur Seligkeit führt, seine Feinde aber grausam bestraft. Gab es also im klassischen Athen keine Religionsfreiheit, so könnte man polemisch fragen?

Angesichts der Tatsache, daß all diese Tragödien an einem Götterfest aufgeführt wurden, stellt sich die brisante Frage nach ihrer ‘Theologie’ beziehungsweise Religionskritik, nach der affirmativen oder kritischen Reflexion der Polis-Kultur Athens im 5. Jh. v. Chr.

Zu Beginn des Seminars wird ein Reader mit den drei Dramen (zweisprachig) sowie ausgewählten Passagen (zur Originallektüre) zur Verfügung gestellt. Der *Prometheus* sollte in deutscher Übersetzung bereits gelesen sein (z.B. Reclam).

Weitere Lektüreempfehlungen zur Vorbereitung:

Flashar, Hellmut: Sophokles. Dichter im demokratischen Athen, München 2000 (insbes. Kap. zu *Ödipus auf Kolonos*).

Föllinger, Sabine: Aischylos. Meister der griechischen Tragödie, München 2009 (insbes. Kapitel zum *Prometheus*).

Hose, Martin: Euripides. Der Dichter der Leidenschaften, München 2008 (insbes. Kapitel zu den *Bakchen*).

Latacz, Joachim: Einführung in die griechische Tragödie, Göttingen 1993.

Seeck, G.A.: Die griechische Tragödie, Stuttgart 2000 (Reclam).

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14175

TOBIAS THUM

Griechisches Proseminar: Platon, Politeia I (für Lateinstudenten besonders geeignet)

2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Thum
Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14184

DR. MAXIMILIAN BRAUN

Griechisches Proseminar: Hesiod, Erga

2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Braun
Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Neben Homer ist Hesiod der bedeutendste epische Dichter der archaischen Zeit. Zugleich ist er der erste antike Autor, der über seine eigene Person spricht. Wie sonst kaum irgendwo lassen sich aus seinen Werken faszinierende Einblicke in die Weltsicht des frühen Griechentums gewinnen. Im Mittelpunkt des Proseminars wird eine vergleichsweise geringe Menge an Text stehen, der so umfassend wie möglich interpretiert werden soll, nämlich *Erga* 1-285 und 618-662 sowie das Proömium der *Theogonie* (1 -103). Als Textausgabe empfehle ich: Hesiodi Theogonia Opera et Dies Scutum edidit Friedrich Solmsen. Fragmenta Selecta ediderunt R. Merkelbach et M. L. West, Editio tertia, Oxford 1990. Grundlegend sind weiterhin: Hesiod, Theogony, edited with Prolegomena and Commentary by M. L. West und Hesiod, Works and Days, edited with Prolegomena and Commentary by M. L. West, Oxford 1978. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar sind Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums. Über Hesiod und seine Dichtung sollte man sich bereits vor Beginn des Seminars in den einschlägigen Literaturgeschichten informiert haben.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen

oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011
Belegnummer: 14173

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

Griechisches Proseminar: Homer, Ilias (für Lateinstudenten besonders geeignet)

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Bei Homers *Ilias* handelt es sich um einen der beeindruckendsten, erschreckendsten, wunderbarsten Texte der griechischen Literatur. Wer sich auf seine immer wieder auch strapaziöse, fordernde Lektüre einlässt, lernt (nahezu) ‚alles‘, was ein gebildeter Mensch der griechischen Antike wissen und können musste (*auctor Homerus docet...*). Für den nicht-antiken Menschen mag die Autorität Homers nicht mehr ganz so groß sein, doch kann auch er etwas lernen über Götter und Menschen, Krieg und Frieden, Zorn und Versöhnung etc. Oder immerhin einen Einblick gewinnen in die Grundlagen der griechischen Dichtersprache sowie elementare Techniken poetischer Veranschaulichung (u.a. Gleichnisse) und narrative Strategien (u.a. Umgang mit Zeit). Entlang der damit skizzierten Linien wollen wir versuchen, ausgewählte Passagen aus den Gesängen 1 (Zorn. Ausgangssituation. Etablierung der Ebenen, auf denen das Geschehen spielt), 6 (u.a. Hektor und Andromache), 9 (u.a. Gesandtschaft zu Achill) und 24 (u.a. Lösung der Leiche Hektors) zu interpretieren. Exemplarisch soll damit der Weg zu einer eigenständigen Beschäftigung mit dem gesamten Epos und kritischer Auseinandersetzung mit der Forschung vorbereitet werden.

Maßgebliche kritische Ausgabe (nur zur Information, ist teuer): *Homeri Ilias*.

Recensuit/testimonia congegit Martin Litchfield West. Zwei Bände: *Volumen prius rhapsodias I-XII continens*. Stuttgart/Leipzig 1998. *Volumen alterum rhapsodias XIII-XXIV et indicem nominum continens*. München/Leipzig 2000. - Die hilfreichste Übersetzung für den Nachvollzug des Griechischen ist immer noch: Homer: *Ilias*. Übersetzt von W. Schadewaldt, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1975 (Prosa).

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: Da das Proseminar für den **BA Griechisch** und das **modularisierte Lehramt Griechisch** eine Pflichtveranstaltung darstellt, ist es primär an den Bedürfnissen dieser Studiengänge orientiert (Prüfungsform: kurze Seminararbeit). Auf eine auch originalsprachige Lektüre kann deshalb diesmal nicht verzichtet werden.

Darüber hinaus sind aber auch **Lateinstudierende**, die den obligatorischen ‚Pflichtschein‘ erwerben müssen, willkommen (als Prüfungsform würde ich eine Klausur vorschlagen, die eher souveräne Beherrschung des Inhalts des Epos voraussetzt als Sicherheit im Umgang mit der griechischen Sprache, bin in diesem Punkt aber verhandlungsbereit; näheres in der ersten Sitzung).

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20) oder in WP5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. -- Die Dozentin wählt: Klausur.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie

entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14174

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechisches Hauptseminar: Aischylos, Perser

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Aischylos' *Perser* markieren in der antiken Literatur- und Ideengeschichte in mehrfacher Hinsicht eine brisante Schnittstelle. Zum einen liegt uns mit diesem Drama die älteste vollständig erhaltene griechische Tragödie vor – wenn auch angesichts des historischen Stoffs keine typische. Zum anderen verbindet sich mit Aischylos' Dramatisierung der persischen Niederlage in der Deutungsgeschichte das immer noch – und im 21. Jhdt. vielleicht mehr denn je – aktuelle Konzept des Orientalismus bzw. Ethnozentrismus. Aischylos, so etwa die zentrale These von Edith Hall (*Inventing the Barbarian*, 1989), habe mit dieser Tragödie den „Barbaren erfunden“, nämlich durch die Zuschreibung von exzessiver Emotionalität, Unterwürfigkeit, Feigheit und Effeminiertheit. Der große politische Gegensatz von 'Orient' und 'Okzident', so meinen viele Forscher, finde hier, und eben nicht bei Homer, seinen Gründungsmythos. Ob dies stimmt, soll anhand einer genauen Erschließung des Dramentextes überprüft werden. Jenseits der politischen Frage nach der Konstruktion einer Griechen-Barbaren-Antithese sollen dabei zentrale tragische Deutungsmuster untersucht werden: die Hybris des Xerxes, das Zusammenspiel von Determination durch Orakel und schuldhaftem Verhalten, die symbolische Reflexion der Handlung im Motiv der Kleidung, in den Ritualen, in Träumen sowie nicht zuletzt in der poetischen Sprache des Dramas.

Textgrundlage:

- Aeschyli tragoediae cum incerti poetae Prometheo, ed. Martin L. West, Stuttgart 1990.

Kommentare:

- Broadhead, H.D.: *The Persae of Aeschylus*, ed. with Introduction, Critical Notes and Commentary, Cambridge 1960.

- Garvie, A.F. (ed.): *Aeschylus: Persae*. With Introduction and Commentary, Oxford 2009.

- Hall, Edith (ed.): *Aeschylus. Persians*, Warminster: Aris & Phillips 1996.

zur Vorbereitung empfohlen:

- Föllinger, Sabine: *Aischylos. Meister der griechischen Tragödie*, München 2009.

- Hall, Edith M.: *Inventing the Barbarian: Greek Self-Definition through Tragedy*, Oxford 1989.

Arbeitsform: Hauptseminar

Belegnummer: 14177

PROF. (I. R.) DR. ANDREAS PATZER

Griechisches Hauptseminar: Platon, 7. Brief

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Patzer

Achtung: Dieser Kurs findet in Raum M 003 statt!

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Hauptseminar

Belegnummer: 14185

PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI, UNIV.PROF.DR. CHRISTOF RAPP

Griechisches Oberseminar: Aristoteles, Peri ideon (Fragmente) und Metaphysik A6 u. A9

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., PrimavesiRapp

Das Seminar findet in folgendem Raum statt: Leopoldstr. 11b, 4. Stock, "Seminarraum".

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Oberseminar

Belegnummer: 14186

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Interpretationskurs zur Vorbereitung auf das Staatsexamen

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Was heißt eigentlich 'interpretieren'? Diese Frage ist nicht unbedingt leicht zu beantworten. Zu sagen, was da steht, reicht offenbar nicht. Kann man genau beschreiben, *wie* etwas da steht, so kommt das einer Interpretation schon näher. Doch nicht jede rhetorische Figur spricht schon für sich: Anaphern und Alliterationen zu benennen ist nur der erste Schritt. Und was, wenn ein Text gar keine rhetorischen Figuren aufweist?

Von der Beobachtung sprachlicher und stilistischer Details bis hin zu kulturtheoretischen Debatten kann eine Interpretation viele verschiedene Gestalten annehmen. Je nach Gattung, Dichtung oder Prosa, ist die Verwobenheit von sprachlicher Darstellung und thematischer Ebene dichter oder weniger dicht. Manche Texte, wie etwa die homerischen Epen, weisen aufgrund ihrer ganz besonderen sprachlichen Verfaßtheit eine ganz eigene 'Ästhetik' auf; um diese zu entschlüsseln, bedarf es einer eingehenden Untersuchung von Formeln und metrischen Besonderheiten. Andere Texte gewinnen ihre Brisanz vor allem vor dem Hintergrund eines bestimmten kontextuellen oder kulturellen Wissens.

Die Interpretationsübung führt anhand ausgewählter Texte der wichtigsten Autoren, Gattungen und Epochen (Homer, Hesiod, Tragödie, Historiographie, Platon, Hellenistische Dichtung) in diese und ähnliche Probleme ein und spielt sie in der Praxis durch. Die Übung richtet sich nicht nur an Examenskandidaten, sondern nachdrücklich auch an Studienanfänger. Ziel der Übung ist die Vermittlung der Fähigkeit, einen „interessanten“ und problemorientierten Essay über einen antiken Text zu schreiben.

zur Vorbereitung empfohlen:

- Hose, Martin: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München 1999.

- Die griechische Literatur in Text und Darstellung, hg. v. H Görgemanns (Bd. 1: Archaische Periode; Bd. 2: Klassische Periode (5. Jh. v. Chr.); Bd. 3: Klassische Periode (4. Jh. v. Chr.); Bd. 4: Hellenismus; Bd. 5: Kaiserzeit)

- Paulsen, Thomas: Geschichte der griechischen Literatur, Stuttgart 2005 (Reclam).

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14187

HON.-PROF. DR. ERICH LAMBERZ

Übung: Die Überlieferung der griechischen Literatur in der Renaissance (mit Leseübungen)

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Lamberz

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Übung

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Intensive Lektüre Drama: Euripides, Hippolytos

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

„In der Tat ... bezeichnen die beiden Dramen (*Hippolytos* und *Medeia*) ... einen Abschnitt des euripideischen Schaffens, in dem der tragische Konflikt mit besonderer Intensität aus den elementaren Kräften menschlicher Leidenschaft entsteht“ (A. Lesky, Gr. Lit., S. 420).

Das schon aus der *Genesis* bekannte Motiv (Kap. 39), nach dem eine Frau einen Jüngling begehrt, sich aber nach seiner Zurückweisung an ihm rächt, indem sie ihn bei ihrem Gatten bezichtigt, findet sich im griechischen Mythos auf Phaidra, die Gattin des Theseus, und seinen Sohn Hippolytos übertragen. In leichter Abwandlung davon wird in der Tragödie, mit der Euripides 428 v. Chr. Sieger im tragischen Agon wurde, diese Liebe durch den Wettstreit der zwei Göttinnen Aphrodite, der Göttin der Liebe, und Artemis, der Göttin der Jagd und der sexuellen Enthaltsamkeit, motiviert. In diesem Meisterwerk Attischer Bühnenkunst konfrontiert uns Euripides mit der Grundfrage, ob die Menschen die Götter letztendlich für ihr Handeln verantwortlich machen können.

Zur ersten Sitzung wird erwartet, dass den Teilnehmern der Inhalt der Tragödie (aus einer Übersetzung) bekannt ist und dass der Aphrodite-Prolog (vv. 1-57) gründlich vorbereitet wird.

Text: Euripidis Fabulae, ed. J. Diggle, Tomus I, Oxonii 1984 (Eine Kopiervorlage wird ab Ende September in meinem Fach in der Bibliothek ausliegen).

Kommentare: Euripides, Hippolytos. Edited with Introduction and Commentary by W.S. Barrett, Oxford 1964; Euripides, Hippolytus, with Introduction, Translation and Commentary by M.R. Halleran, Warminster 1995.

Sekundärliteratur in Auswahl: B. Zimmermann, Die griechische Tragödie, München/Zürich 21992; J. Latacz, Einführung in die griechische Tragödie, Göttingen 22003.

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 14176

MIRJAM ENGERT KOTWICK

Autorenlektüre Prosa (Ia): Platon, Phaidon

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Engert Kotwick

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Ziel des Lektürekurses ist es, weite Teile des platonischen Dialogs im Original zu lesen und ausgehend vom Text ein erstes Verständnis einiger Grundlagen der platonischen Philosophie zu erarbeiten.

Text:

Platonis Opera, Tomus I, rec. Duke et al., Oxford 1995.

Plato, *Phaedo*, ed. by C. J. Rowe, Cambridge 1993 (Text und Kommentar)

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der

Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14178

MARTIN SCHRAGE

Autorenlektüre Prosa (Ib): Herodot, Buch I

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Schrage

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14179

URSULA MONIKA MOLL

Lektürekurs zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung: Homer, Odyssee

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Moll

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

In dieser Lektüreübung wird der 19. Gesang von Homers Odyssee gelesen.

Textausgabe: P. von der Muehl (ed.), Homeri Odyssea, 1984 u.a.

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 14189

Kolloquien

Gräzistisch-medizinhistorisches Kolloquium

2-stündig,

Gräzistisch-medizinhistorisches Kolloquium: Antike Medizin heute. Eine Spurensuche

im griechisch-römischen Altertum.

2-stündig

Zeit wird noch bekanntgegeben; Ort: Bibliothek des Instituts für Medizingeschichte der TU München (Trogerstraße 14, nahe Klinikum rechts der Isar, U-Bahn: U4 / U5, Haltestelle: Max-Weber-Platz)

Bis weit in die Neuzeit hinein hat sich die Medizin der griechisch-römischen Antike als ausgesprochen wirkungsmächtig erwiesen. Noch heute finden sich deren Spuren gleichermaßen in der Schulmedizin wie in alternativen Heilverfahren wieder. Scheinbar innovative Ansätze, etwa die Musiktherapie bei psychiatrischen Krankheiten, das Konzept der „chronischen“ Erkrankung oder die Reiztherapie zur Behandlung chronischen Leiden reichen bis weit in das Altertum zurück. Doch auch im chirurgischen Bereich dürfte jedem modernen Arzt die Reposition der Schulterluxation „nach Hippokrates“ oder die „Bank des Hippokrates“ zumindest noch dem Namen nach geläufig sein. Das gleiche gilt für die medizinische Ethik – man denke nur an den berühmten „Hippokratischen Eid“.

Im Kolloquium soll ein möglichst breitgefächertes Zugang zu den antiken medizinischen Quellen gegeben und eine Bestandsaufnahme versucht werden, wo wir in der heutigen Medizin, deren Terminologie, Theorie, Ethik und Praxis noch Spuren der Antike finden können. Hierbei sollen in sechs Themenmodulen zentrale Aspekte nicht nur des Corpus Hippocraticum, sondern auch von Galen, den hellenistischen Ärzteschulen sowie deren Rezeption in späterer Zeit angesprochen werden.

Da die Veranstaltung gleichzeitig als Wahlpflichtseminar für Medizinstudenten angeboten wird, erfolgt die Lektüre der Quellen in deutscher Übersetzung. Philologischen Kursteilnehmern werden die Texte auf Wunsch im griechischen Original zur Verfügung gestellt.

Literatur:

H. Flashar, *Antike Medizin*, Darmstadt 1971 (Wege der Forschung Bd. 221), W. Golder, *Hippokrates und das Corpus Hippocraticum*, Würzburg 2007, R. J. Hankinson (Hrsg.), *The Cambridge Companion to Galen*, Cambridge u. a. 2008, J. Hyrtl, *Onomatologia anatomica*, Wien 1880 (Nachdruck: Hildesheim 1970), J. Jouanna / M. B. DeBevoise (Übers.), *Hippocrates*, Baltimore / London 1999, G. Majno, *The Healing Hand. Man and Wound in the Ancient World*, Cambridge / Mass. 1975 (Nachdrucke 1991 ff.), Ch. Schubert, *Der hippokratische Eid, Medizin und Ethik von der Antike bis heute*, Darmstadt 2005

Arbeitsform: Kolloquium

Anmeldung: Zur besseren Koordination der Veranstaltung ist eine kurze formlose Voranmeldung per e-Mail (Mathias-Witt@t-online.de) erwünscht.

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer:

modularisiertes Lehramt Griechisch

P 1 Grundlagen der Griechischen Philologie I

P 1.1 Grundlagen wissenschaftlicher Recherche

MIRJAM ENGERT KOTWICK, DR. FABIAN PASCAL HORN, DR. PHIL.
PATRIZIA MARZILLO, MARTIN SCHRAGE

Grundlagen wissenschaftlicher Recherche

1-stündig,
Di 18-20 Uhr c.t., Engert KotwickHornSchrageMarzillo
Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012
Arbeitsform: Übung
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011
Belegnummer: 14171

P 1.2 Griechische Literaturgeschichte I

PROF.DR. MARTIN HOSE

Griechische Vorlesung: Literaturgeschichte I

2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Hose
Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14169

WP 1 Griechische Sprache und Kultur I

CORDULA MARIA BACHMANN, DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR.
FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL.
EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Tsigkana

Achtung: Dieser Kurs entfällt am 21.12.2011!

Fr 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Achtung: Dieser Kurs entfällt am 23.12.2011!

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Braun

Fr 10-12 Uhr c.t., Braun

Gruppe 04

Mi 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Gruppe 05

Mi 16-18 Uhr c.t., Bachmann

Fr 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 19.10.2011, Ende: 10.02.2012

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 13137

WP 2 Autorenlektüre I: Prosa

WP 2.1 Einführung in die Autorenlektüre Ia

MIRJAM ENGERT KOTWICK

Autorenlektüre Prosa (Ia): Platon, Phaidon

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Engert Kotwick

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Ziel des Lektürekurses ist es, weite Teile des platonischen Dialogs im Original zu lesen und ausgehend vom Text ein erstes Verständnis einiger Grundlagen der platonischen Philosophie zu erarbeiten.

Text:

Platonis Opera, Tomus I, rec. Duke et al., Oxford 1995.

Plato, *Phaedo*, ed. by C. J. Rowe, Cambridge 1993 (Text und Kommentar)

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14178

WP 2.2 Einführung in die Autorenlektüre Ib

MARTIN SCHRAGE

Autorenlektüre Prosa (Ib): Herodot, Buch I

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Schrage

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14179

P 3 Narrative Formen I

P 3.2 Übung Griechisches Epos

DR. MAXIMILIAN BRAUN

Griechisches Proseminar: Hesiod, Erga

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Braun

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Neben Homer ist Hesiod der bedeutendste epische Dichter der archaischen Zeit. Zugleich ist er der erste antike Autor, der über seine eigene Person spricht. Wie sonst kaum irgendwo lassen sich aus seinen Werken faszinierende Einblicke in die Weltsicht des frühen Griechentums gewinnen. Im Mittelpunkt des Proseminars wird eine vergleichsweise geringe Menge an Text stehen, der so umfassend wie möglich interpretiert werden soll, nämlich *Erga* 1-285 und 618-662 sowie das Proömium der *Theogonie* (1 -103). Als Textausgabe empfehle ich: Hesiodi Theogonia Opera et Dies Scutum edidit Friedrich Solmsen. Fragmenta Selecta ediderunt R. Merkelbach et M. L. West, Editio tertia, Oxford 1990. Grundlegend sind weiterhin: Hesiod, Theogony, edited with Prolegomena and Commentary by M. L. West und Hesiod, Works and Days, edited with Prolegomena and Commentary by M. L. West, Oxford 1978. Voraussetzung für die Teilnahme

am Seminar sind Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums. Über Hesiod und seine Dichtung sollte man sich bereits vor Beginn des Seminars in den einschlägigen Literaturgeschichten informiert haben.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14173

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

Griechisches Proseminar: Homer, Ilias (für Lateinstudenten besonders geeignet)

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Bei Homers *Ilias* handelt es sich um einen der beeindruckendsten, erschreckendsten, wunderbarsten Texte der griechischen Literatur. Wer sich auf seine immer wieder auch strapaziöse, fordernde Lektüre einlässt, lernt (nahezu) ‚alles‘, was ein gebildeter Mensch der griechischen Antike wissen und können musste (*auctor Homerus docet...*). Für den nicht-antiken Menschen mag die Autorität Homers nicht mehr ganz so groß sein, doch kann auch er etwas lernen über Götter und Menschen, Krieg und Frieden, Zorn und Versöhnung etc. Oder immerhin einen Einblick gewinnen in die Grundlagen der griechischen Dichtersprache sowie elementare Techniken poetischer Veranschaulichung (u.a. Gleichnisse) und narrative Strategien (u.a. Umgang mit Zeit). Entlang der damit skizzierten Linien wollen wir versuchen, ausgewählte Passagen aus den Gesängen 1 (Zorn, Ausgangssituation, Etablierung der Ebenen, auf denen das Geschehen spielt), 6 (u.a. Hektor und Andromache), 9 (u.a. Gesandtschaft zu Achill) und 24 (u.a. Lösung der Leiche Hektors) zu interpretieren. Exemplarisch soll damit der Weg zu einer eigenständigen Beschäftigung mit dem gesamten Epos und kritischer Auseinandersetzung mit der Forschung vorbereitet werden.

Maßgebliche kritische Ausgabe (nur zur Information, ist teuer): *Homeri Ilias*.

Recensuit/testimonia congescit Martin Litchfield West. Zwei Bände: *Volumen prius rhapsodias I-XII continens*. Stuttgart/Leipzig 1998. *Volumen alterum rhapsodias XIII-XXIV et indicem nominum continens*.

München/Leipzig 2000. - Die hilfreichste Übersetzung für den Nachvollzug des Griechischen ist immer noch: Homer: *Ilias*. Übersetzt von W. Schadewaldt, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1975 (Prosa).

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: Da das Proseminar für den **BA Griechisch** und das **modularisierte Lehramt Griechisch** eine Pflichtveranstaltung darstellt, ist es primär an den Bedürfnissen dieser Studiengänge orientiert (Prüfungsform: kurze Seminararbeit). Auf eine auch originalsprachige Lektüre kann deshalb diesmal nicht verzichtet werden.

Darüber hinaus sind aber auch **Lateinstudierende**, die den obligatorischen ‚Pflichtschein‘ erwerben müssen, willkommen (als Prüfungsform würde ich eine Klausur vorschlagen, die eher souveräne Beherrschung des Inhalts des Epos voraussetzt als Sicherheit im Umgang mit der griechischen Sprache, bin in diesem Punkt aber verhandlungsbereit; näheres in der ersten Sitzung).

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20) oder in WP5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. -- Die Dozentin wählt: Klausur.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011
Belegnummer: 14174

P 3.1 Das Griechische Epos

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

Griechische Vorlesung: Das griechische Epos

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Was bedeutet ‚Erzählen‘? Was, wenn dieses ‚Erzählen‘ nicht in Prosa geschieht, sondern in Dichtung? Was, wenn solche Dichtung über Generationen (mündlich) weiter-‚erzählt‘ wurde und dann plötzlich (?) schriftlich fixiert? Was tut dann die Muse (welche)? Warum ist (welches?) Epos irgendwann ein funkelndes Bächlein (anstatt eines schlammigen Flusses) und dann wieder die ‚große‘ Erzählung von alten und neuen Helden (Dionysos, Jesus)? Ist also sein Gegenstand doch ‚das Schicksal einer Gemeinschaft‘? Deshalb: Was sind das für Götter? Wann ist ein Held ein Held? Sind Frauen auch wichtig? Wo sind die kleinen Leute? etc. - Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung der griechischen Epik aus *oral poetry*, die Heldenepen unter dem Namen Homers sowie die weitere Entwicklung der Gattung über Klassik und Hellenismus (u.a. Apollonios Rhodios) bis in die Spätantike (u.a. Nonnos). Im Sinn einer Einführung in die Grundlagen der Gattung wird dabei der Schwerpunkt auf den Epen Homers liegen, den späteren Ausformungen der Gattung gelten einzelne Sitzungen.

Ein Vorlesungsplan wird in der ersten Sitzung ausgegeben. Alle Texte werden in zweisprachiger Form vorgelegt; Kenntnisse der griechischen Sprache sind (wie stets) von Vorteil, aber nur in einigen wenigen Einzelmomenten erforderlich.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: Für *Studierende des BA Griechisch sowie des modularisierten Lehramts Griechisch an Gymnasien* handelt es sich um eine der Pflichtveranstaltungen im Modul ‚Narrative Formen‘ (P 6.1 bzw. P 3.1): Eine eigene Klausur findet nicht statt. Die Modulprüfung umfasst die Vorlesung durch die Prüfungen in Proseminar und Lektüre.

Studierende des BA-Nebenfachs SLK: Die von der Dozentin gewählte Prüfungsform ist Klausur. Diese findet in der letzten Sitzung des Semesters am 7. Februar 2011 statt.

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp

„Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19) oder in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 13111

P 4 Griechische Grammatik

P 4.1 Griechische Morphologie

DR. MAXIMILIAN BRAUN

Griechische Sprach- und Stilübungen Unterkurs (deutsch-griechische Übersetzungen)

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Braun

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14172

Lateinische Philologie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Informationsveranstaltung für Studienanfänger

Mi, 05.10.2011 10:45-12:15 Uhr c.t., ArisSchröder

Beide Veranstaltungen finden in M 010 statt.

Mi, 05.10.2011 13:30-15:30 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Einführungsveranstaltung

Belegnummer:

Klausur (Rieger)

Fr, 10.02.2012 12-14 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

MONIKA SIEGLINDE WEISER

Last-Minute-Tutorium vor der ZP (deutsch-lateinische Übersetzungen)

Mo, 05.03.2012 9-12 Uhr c.t., Weiser

Di, 06.03.2012 9-12 Uhr c.t.,

Mi, 07.03.2012 9-12 Uhr c.t.,

Do, 08.03.2012 9-12 Uhr c.t.,

Fr, 09.03.2012 9-12 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Zwischenprüfung Latein

Mo, 19.03.2012 8:30-12:30 Uhr s.t., Schröder

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

Bachelor Latinistik

Freiwilliger Zusatzkurs Propädeutikum (Wiederholung der lat. Grammatik)

KATHARINA KAGERER, DR.PHIL. HANS PETER OBERMAYER

Propädeutikum

2-stündig,

Gruppe 01

Di 8-10 Uhr c.t., Kagerer

Gruppe 02

Di 18-20 Uhr c.t., Obermayer

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Propädeutikum

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14190

P 1 Grundlagen der lateinischen und griechischen Philologie

P 1.1 Einführung in die lateinische und griechische Philologie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Einführung in das philologische Arbeiten

2-stündig,

Fr 8-10 Uhr c.t., Aris

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: a/c/e/g“ (WP 2.0.1/3/5/7). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: a/c/e/g“ (WP 5.0.1/3/5/7). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Die Veranstaltung muss mit 14191 “Übung zur Einführung in das philologische Arbeiten” kombiniert werden.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14168

P 1.2 Übung zur Einführung in die lateinische und griechische Philologie

ELISABETH JOHANNA GOLL, GENEVIEVE SHEILA HETZ, ALEXANDER KLATT,
THOMAS REICH

Übung zur Einführung in das philologische Arbeiten

2-stündig,

Gruppe 01

Do 8-10 Uhr c.t., Goll

Gruppe 02

Do 8-10 Uhr c.t., Klatt

Gruppe 03

Do 18-20 Uhr c.t., Hetz

Gruppe 04

Do 18-20 Uhr c.t., Reich

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: a/c/e/g“ (WP 2.0.1/3/5/7). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: a/c/e/g“ (WP 5.0.1/3/5/7). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Die Veranstaltung muss mit 14681 “Einführung in das philologische Arbeiten” kombiniert werden.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14191

P 2 Aktive Sprachkompetenz: Basismodul Grammatik der klassischen Lateinischen Sprache

P 2.1 Stilübungen lateinisch-deutsch

DR. MARTIN FIEDLER, DR. GABRIELE GLASER, KATHARINA KAGERER, DR. ISABELLA WIEGAND

Basismodul Grammatik (lateinisch-deutsche Stilübungen)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., Kagerer

Gruppe 02

Do 14-16 Uhr c.t., Wiegand

Gruppe 03

Do 14-16 Uhr c.t., Glaser

Achtung: Die Veranstaltung entfällt am 22.12.2011!

Gruppe 04

Do 14-16 Uhr c.t., Fiedler

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14192

P 2.2 Stilübungen deutsch-lateinisch

VICTORIA HOHENADEL, ANTONIA JENIK, KATHARINA KAGERER
Lateinische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs I (deutsch-lateinische Übersetzungen)
2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8-10 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 02

Mi 8-10 Uhr c.t., Kagerer

Gruppe 03

Mi 8-10 Uhr c.t., Jenik

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14206

P 3 Basismodul Thematische Lektüre

P 3.1 Thematische Lektüre: Mythologie

DR. SUSANNA FISCHER, VICTORIA HOHENADEL, DR. PHIL. CHRISTIAN KÄSSER,
DR. WERNER SCHEIBMAYR

Thematische Lektüre: Mythologie

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 18-20 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 02

Mi 18-20 Uhr c.t., Scheibmayr

Gruppe 03

Mi 18-20 Uhr c.t., Fischer

Gruppe 04

Mi 18-20 Uhr c.t., Kässer

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14194

P 3.2 Thematische Lektüre zur biblischen Tradition

DR. SUSANNA FISCHER, VICTORIA HOHENADEL, KATHARINA KAGERER

Thematische Lektüre zur biblischen Tradition

2-stündig,

Gruppe 01

Do 12-14 Uhr c.t., Fischer

Achtung: Dieser Kurs findet nicht statt!

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 03

Do 12-14 Uhr c.t., Kagerer

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Informationen zur Modulprüfung am 16.2.2012 (16-18 Uhr, Schellingstr. 4, Hörsaal H 030) finden Sie unter

www.klassphil.uni-muenchen.de/personen/wiss_ma/reinelt/modulpr__fung/ (Hohenadel, geb. Reinelt)

bzw. unter

www.klassphil.uni-muenchen.de/personen/wiss_ma/kagerer/modulpr__fung/ (Kagerer).

Die letzte Sitzung bei Frau Hohenadel am Donnerstag, den 9.2. 2012 findet von 13.00-15.00 Uhr in der Schellingstraße 5, Raum 003 statt! Bitte sagen Sie auch Ihren Kommilitonen Bescheid!

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14195

P 4 Basismodul I: Lateinische Prosaliteratur

P 4.1 Basisvorlesung: Lateinische Literatur I (Prosa)

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Vorlesung: Überblicksvorlesung Prosaliteratur

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Die römischen Autoren schreiben nicht nur über verschiedene Themen, sondern sie haben Ihren Werken auch ganz unterschiedliche Formen gegeben: Cicero fasst z.B. seine Ausführungen über die Bildung des idealen Redners und Politikers in die Form eines Dialogs, Seneca schreibt Briefe über philosophische Themen, Plinius schreibt Briefe über Menschen und Vorfälle seiner Zeit, von Sallust sind historische Monographien überliefert, von Sueton Biographien der Kaiser, während Livius eine Geschichte *ab urbe condita* verfasst hatte.

In der Vorlesung werden in einem Überblick verschiedene Textsorten (Monographie, Biographie, Dialog, Rede, Traktat, Brief) vorgestellt und es wird das jeweilige Zusammenspiel zwischen Form und Inhalt beleuchtet. Behandelt werden vor allem Werke von Cicero, Caesar, Sallust, Livius, Seneca, Quintilian, Tacitus, Plinius, Sueton, Apuleius, Augustin. U.a. werden charakteristische Textpassagen vorgestellt (auf Latein, aber alles wird vorübersetzt); die Textpassagen (mit Übersetzung) können von der Homepage heruntergeladen werden (www.bj-schroeder.de).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der

Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14196

P 4.2 Basisseminar: Prosa

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinisches Proseminar: Seneca, De ira

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Senecas Dialogi haben dank ihres Diatribenstils und ihres psychotherapeutischen Ansatzes eine Modernität, mit der die Ansätze der hellenistischen Philosophenschulen ansprechend zu vermitteln sind. Die drei Bücher *De ira* greifen ein zentrales Thema der Stoa im Rahmen der Affektenlehre auf, nämlich die Erziehung zur Selbstbeherrschung. Von hier aus lassen sich thematische Linien zu Senecas anderen erzieherischen Schriften, etwa zum Fürstenspiegel *De clementia* oder den *Consolationes* weiterverfolgen, aber auch zu den Schriften anderer Philosophenschulen über den Umgang mit Emotionen, die in lateinischer Literatur (Cic. Tusc. IV) genauso wie in griechischer (Philodem, Plutarch, Galen) die lebhafteste Diskussion dokumentieren.

Für die erste Sitzung bitte ich vorzubereiten: Sen. dial. 3,1–3 (mit den Ergänzungen der *ira*-Definitionen durch die Fragmentüberlieferung).

Sie sollten den Text (Sen. dial. 3–5) vor Seminarbeginn bereits (wenigstens auf Deutsch) gelesen haben. Für die Arbeit im Seminar die textkritische Ausgabe der Dialogi von Reynolds (Oxford 1977) Grundlage; zum Einlesen ist die zweisprachige Ausgabe von *De ira* bei Reclam (übersetzt und hg. v. Julia Wildberger, Stuttgart 2007) zu empfehlen

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14197

P 6 Aufbaumodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

P 6.1 Stilübungen deutsch-lateinisch II

KATHARINA KAGERER, MARGOT NEGER, DR. PETRA RIEDL

Lateinische Sprach- und Stilübungen II (deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Riedl

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Kagerer

Gruppe 03

Mo 10-12 Uhr c.t., Neger

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14193

P 8 Antike Kultur

P 8.1 Altgriechische Literatur: Griechisches Epos

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

Griechische Vorlesung: Das griechische Epos

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Was bedeutet ‚Erzählen‘? Was, wenn dieses ‚Erzählen‘ nicht in Prosa geschieht, sondern in Dichtung? Was, wenn solche Dichtung über Generationen (mündlich) weiter-‚erzählt‘ wurde und dann plötzlich (?) schriftlich fixiert? Was tut dann die Muse (welche)? Warum ist (welches?) Epos irgendwann ein funkelndes Bächlein (anstatt eines schlammigen Flusses) und dann wieder die ‚große‘ Erzählung von alten und neuen Helden (Dionysos, Jesus)? Ist also sein Gegenstand doch ‚das Schicksal einer Gemeinschaft‘? Deshalb: Was sind das für Götter? Wann ist ein Held ein Held? Sind Frauen auch wichtig? Wo sind die kleinen Leute? etc. - Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung der griechischen Epik aus *oral poetry*, die Heldenepen unter dem Namen Homers sowie die weitere Entwicklung der Gattung über Klassik und Hellenismus (u.a. Apollonios Rhodios) bis in die Spätantike (u.a. Nonnos). Im Sinn einer Einführung in die Grundlagen der Gattung wird dabei der Schwerpunkt auf den Epen Homers liegen, den späteren Ausformungen der Gattung gelten einzelne Sitzungen.

Ein Vorlesungsplan wird in der ersten Sitzung ausgegeben. Alle Texte werden in zweisprachiger Form vorgelegt; Kenntnisse der griechischen Sprache sind (wie stets) von Vorteil, aber nur in einigen wenigen Einzelmomenten erforderlich.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: Für *Studierende des BA Griechisch sowie des modularisierten Lehramts Griechisch an Gymnasien* handelt es sich um eine der Pflichtveranstaltungen im Modul ‚Narrative Formen‘ (P 6.1 bzw. P 3.1): Eine eigene Klausur findet nicht statt. Die Modulprüfung umfasst die Vorlesung durch die Prüfungen in Proseminar und Lektüre.

Studierende des BA-Nebenfachs SLK: Die von der Dozentin gewählte Prüfungsform ist Klausur. Diese findet in der letzten Sitzung des Semesters am 7. Februar 2011 statt.

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp

„Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19)

oder in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 13111

P 9.1 Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur I

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Lateinische Vorlesung: Formen und Funktionen der Rede in Antike und Mittelalter

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Aris

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14209

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinische Vorlesung: Ciceros philosophische Schriften

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Ciceros Vorhaben, das gesamte Gebiet der Philosophie in Dialogen aufzuarbeiten, ist zwar nicht vollendet, aber trotzdem zu beeindruckenden Ergebnissen gekommen. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Schriften der 40er Jahre, in denen neben der inhaltlichen Erarbeitung der spannenden erkenntnistheoretischen und ethischen Problemstellungen aber gerade auch die literarische Gestaltung interessieren sollte. Wie weit Ciceros Haltung als akademischer Skeptiker, als professioneller Redner und als Mensch, der von der Philosophie eine therapeutische Wirkung erwartet, die formalen Ansätze, die literarische Rollengestaltung bis hin zur inhaltlichen Aussage prägen kann – das ist Stoff genug, um uns mehr als ein Semester zu beschäftigen.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14210

P 9.2 Vertiefungsseminar Lateinische Literatur I

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinisches Hauptseminar: Petrarca, Africa

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

An der *Africa*, dem Hannibal- und Scipio-Epos des Francesco Petrarca, lassen sich nicht nur alle möglichen Rezeptionsphänomene beobachten, wie sie klassische Philologen mit ihrer Kenntnis der Prätexte von Livius über Vergil zu Ovid und Cicero wahrnehmen. Darüber hinaus soll das Epos im Seminar als ein Schlüsseltext gelesen werden, um Petrarca's Bedeutung als Vordenker der „Renaissance“ und die Bedeutung der römischen Literatur für das angeschlagene Selbstbewusstsein des italienischen Literaten und Politiker im 14. Jahrhundert zu verstehen. Denn die fieberhaft betriebenen Forschungen zur Wiederentdeckung der antiken Autoren und Denkmäler sind spürbar politisch motiviert, dienen sie doch auch der Neupositionierung des bedeutungslos gewordenen Roms innerhalb Europas durch die Rückbesinnung auf die Leistung der „alten Römer“. In Petrarca's Person werden die Aktivitäten eines ganzen Netzwerks von Gelehrten gebündelt; die sensationelle Wiederentdeckung der zweiten Hälfte der dritten Dekade und der verloren geglaubten vierten Dekade des Livius erweiterte schlagartig das historische Wissen. Die *Africa* verarbeitet all die neuen Erkenntnisse zu einer lebendigen Rekonstruktion des antiken Rom. Die Wiederentdeckung schärft aber auch das Bewusstsein für die Gefahr, wie leicht Wissen verloren geht, wenn es nicht angemessen literarisch konserviert wird. Die Beziehung zwischen Ennius und Scipio in diesem Epos verdient daher unsere besondere Beachtung, ist sie doch ein Ausdruck der neuen Auffassung einer natürlichen Symbiose zwischen dem Dichter und dem Herrscher in der Gesellschaft. Petrarca hat dieser Symbiose in der Krönung zum *Poeta laureatus* nachhaltigen Ausdruck verliehen. Er initiierte damit eine säkularisierte Um- und Neubewertung von Literatur und politischer Tätigkeit: Man lebt und schreibt nicht mehr *solī Deo gloria*, sondern die Leistungen der eigenen Epoche sind als *res gestae* ein Wert an sich, deren Überlieferung (*memoria*) die Literaten für die Nachwelt sichern. Diese weltliche Motivierung menschlicher Leistung setzte beinahe unendliche Möglichkeiten der Selbstdarstellung und Repräsentation frei, die wir an der Renaissance noch heute bewundern.

Für die erste Sitzung bitte ich Proömium und Widmung an Robert von Anjou (1,1–70) vorzubereiten.

Für die textkritische Arbeit werden die Nationalausgabe (N. Festa, 1926) und Pierre Laurens' Ausgabe (Paris 2006) mit überlieferungsgeschichtlichen Forschungsergebnissen konfrontiert.

Als Text zur Vorbereitung eignet sich die zweisprachige Taschenbuchausgabe:

Francesco Petrarca, *Africa*, hg. v. Bernhard Huss und Gerhard Regn, Mainz 2007 [Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung ISBN 978-3-87162-065-2]. Im Kommentarband der Ausgabe findet sich eine klug ausgewählte Bibliographie. Zur Vorinformation empfehle ich daraus den Sammelband von Ulrike Auhagen, Stefan Faller und Florian Hurka (Hgg.): *Petrarca und die römische Literatur*, Tübingen 2005, und die Lektüre von:

Gerhard Regn: *Aufbruch zur Neuzeit: Francesco Petrarca 1304–1374*. In: Reiner Speck und Florian Neumann (Hgg.): *Francesco Petrarca 1304–1374. Werk und Wirkung im Spiegel der Bibliotheca Petrarquesca* Reiner Speck, Köln 2004, 33–77;

Werner Suerbaum: *Ennius bei Petrarca. Betrachtungen zu literarischen Ennius-Bilder*, in: Otto Skutsch (Hg.): *Ennius, Vandoeuvres-Genève 1972 (Entretiens sur l'Antiquité Classique 17)*, 291–332.

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14211

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinisches Hauptseminar: Seneca, Epistulae morales

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

„Dum differtur vita transcurrit.“ – Einzelne Gedanken und Passagen aus Senecas Briefen haben wohl alle Studierenden bereits in der Schule kennengelernt. Im Seminar wollen wir uns sowohl einen Überblick über möglichst viele Briefe verschaffen als auch ausgewählte Passagen gründlich analysieren. Erwartet wird, dass die TeilnehmerInnen im Seminar engagiert mitarbeiten und eine schriftliche Hausarbeit anfertigen. Bitte stellen Sie sich auf umfangreiche Lektüre von Original- und Forschungsliteratur ein.

Ausgabe: L. D. Reynolds (Oxford; 2 Bände)

Vorbereitung: Bitte lesen Sie zur Vorbereitung *möglichst viele* Briefe (auf Latein oder zweisprachig) und das Material, das ab Mitte August als Kopiervorlage in meinem Fach in der Bibliothek ausliegt; dort finden Sie dann auch einen Arbeitsauftrag, um sich für die erste Sitzung konkret vorzubereiten.

Voraussetzung für die Teilnahme: (vollständig) bestandene Zwischenprüfung

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14212

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Lateinisches Hauptseminar: Quintilian

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Aris

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Hauptseminar

Bemerkung: Das Seminar findet in M003 statt!

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14213

PROF.DR. MARTIN HOSE

Lateinisches Hauptseminar: Horaz, Satiren I

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Hose

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14214

P 10 Vertiefungsmodul lateinische Literatur II

P 10.2 Vertiefungsseminar lateinische Literatur II

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinisches Hauptseminar: Petrarca, Africa

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

An der *Africa*, dem Hannibal- und Scipio-Epos des Francesco Petrarca, lassen sich nicht nur alle möglichen Rezeptionsphänomene beobachten, wie sie klassische Philologen mit ihrer Kenntnis der Prätexte von Livius über Vergil zu Ovid und Cicero wahrnehmen. Darüber hinaus soll das Epos im Seminar als ein Schlüsseltext gelesen werden, um Petrarcas Bedeutung als Vordenker der „Renaissance“ und die Bedeutung der römischen Literatur für das angeschlagene

Selbstbewusstsein des italienischen Literaten und Politiker im 14. Jahrhundert zu verstehen. Denn die fieberhaft betriebenen Forschungen zur Wiederentdeckung der antiken Autoren und Denkmäler sind spürbar politisch motiviert, dienen sie doch auch der Neupositionierung des bedeutungslos gewordenen Roms innerhalb Europas durch die Rückbesinnung auf die Leistung der „alten Römer“. In Petrarca's Person werden die Aktivitäten eines ganzen Netzwerks von Gelehrten gebündelt; die sensationelle Wiederentdeckung der zweiten Hälfte der dritten Dekade und der verloren geglaubten vierten Dekade des Livius erweiterte schlagartig das historische Wissen. Die *Africa* verarbeitet all die neuen Erkenntnisse zu einer lebendigen Rekonstruktion des antiken Rom. Die Wiederentdeckung schärft aber auch das Bewusstsein für die Gefahr, wie leicht Wissen verloren geht, wenn es nicht angemessen literarisch konserviert wird. Die Beziehung zwischen Ennius und Scipio in diesem Epos verdient daher unsere besondere Beachtung, ist sie doch ein Ausdruck der neuen Auffassung einer natürlichen Symbiose zwischen dem Dichter und dem Herrscher in der Gesellschaft. Petrarca hat dieser Symbiose in der Krönung zum *Poeta laureatus* nachhaltigen Ausdruck verliehen. Er initiierte damit eine säkularisierte Um- und Neubewertung von Literatur und politischer Tätigkeit: Man lebt und schreibt nicht mehr *solī Deo gloria*, sondern die Leistungen der eigenen Epoche sind als *res gestae* ein Wert an sich, deren Überlieferung (*memoria*) die Literaten für die Nachwelt sichern. Diese weltliche Motivierung menschlicher Leistung setzte beinahe unendliche Möglichkeiten der Selbstdarstellung und Repräsentation frei, die wir an der Renaissance noch heute bewundern.

Für die erste Sitzung bitte ich Proömium und Widmung an Robert von Anjou (1,1–70) vorzubereiten.

Für die textkritische Arbeit werden die Nationalausgabe (N. Festa, 1926) und Pierre Laurens' Ausgabe (Paris 2006) mit überlieferungsgeschichtlichen Forschungsergebnissen konfrontiert.

Als Text zur Vorbereitung eignet sich die zweisprachige Taschenbuchausgabe:

Francesco Petrarca, *Africa*, hg. v. Bernhard Huss und Gerhard Regn, Mainz 2007 [Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung ISBN 978-3-87162-065-2]. Im Kommentarband der Ausgabe findet sich eine klug ausgewählte Bibliographie. Zur Vorinformation empfehle ich daraus den Sammelband von Ulrike Auhagen, Stefan Faller und Florian Hurka (Hgg.): *Petrarca und die römische Literatur*, Tübingen 2005, und die Lektüre von:

Gerhard Regn: *Aufbruch zur Neuzeit: Francesco Petrarca 1304–1374*. In: Reiner Speck und Florian Neumann (Hgg.): *Francesco Petrarca 1304–1374. Werk und Wirkung im Spiegel der Bibliotheca Petrarquesca* Reiner Speck, Köln 2004, 33–77;

Werner Suerbaum: *Ennius bei Petrarca. Betrachtungen zu literarischen Ennius-Bildern*, in: Otto Skutsch (Hg.): *Ennius, Vandoevres-Genève 1972 (Entretiens sur l'Antiquité Classique 17)*, 291–332.

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14211

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinisches Hauptseminar: Seneca, Epistulae morales

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

„Dum differtur vita transcurrit.“ – Einzelne Gedanken und Passagen aus Senecas Briefen haben wohl alle Studierenden bereits in der Schule kennengelernt. Im Seminar wollen wir uns sowohl einen Überblick über möglichst viele Briefe verschaffen als auch ausgewählte Passagen gründlich analysieren. Erwartet wird, dass die TeilnehmerInnen im Seminar engagiert mitarbeiten und eine schriftliche Hausarbeit anfertigen. Bitte stellen Sie sich auf umfangreiche Lektüre von Original- und Forschungsliteratur ein.

Ausgabe: L. D. Reynolds (Oxford; 2 Bände)

Vorbereitung: Bitte lesen Sie zur Vorbereitung *möglichst viele* Briefe (auf Latein oder zweisprachig) und das Material, das ab Mitte August als Kopiervorlage in meinem Fach in der Bibliothek ausliegt; dort finden Sie dann auch einen Arbeitsauftrag, um sich für die erste Sitzung konkret vorzubereiten.

Voraussetzung für die Teilnahme: (vollständig) bestandene Zwischenprüfung

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14212

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Lateinisches Hauptseminar: Quintilian

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Aris

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Hauptseminar

Bemerkung: Das Seminar findet in M003 statt!

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14213

PROF.DR. MARTIN HOSE

Lateinisches Hauptseminar: Horaz, Satiren I

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Hose

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14214

P 10.1 Vertiefungsvorlesung: Lateinische Literatur II

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Lateinische Vorlesung: Formen und Funktionen der Rede in Antike und Mittelalter

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Aris

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14209

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinische Vorlesung: Ciceros philosophische Schriften

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Ciceros Vorhaben, das gesamte Gebiet der Philosophie in Dialogen aufzuarbeiten, ist zwar nicht vollendet, aber trotzdem zu beeindruckenden Ergebnissen gekommen. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Schriften der 40er Jahre, in denen neben der inhaltlichen Erarbeitung der spannenden erkenntnistheoretischen und ethischen Problemstellungen aber gerade auch die literarische Gestaltung interessieren sollte. Wie weit Ciceros Haltung als akademischer Skeptiker, als professioneller Redner und als Mensch, der von der Philosophie eine therapeutische Wirkung erwartet, die formalen Ansätze, die literarische Rollengestaltung bis hin zur inhaltlichen Aussage prägen kann – das ist Stoff genug, um uns mehr als ein Semester zu beschäftigen.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14210

P 11 Lateinische Sprachgeschichte

P 11.1 Historische Sprachwissenschaft

DR. DIETER GUNKEL

Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Das Proseminar bietet einen Überblick über die historische Entwicklung des Lateinischen und ist besonders für Indogermanisten und Latinisten mit linguistischen Interessen geeignet. Wir werden hauptsächlich mit dem Handbuch von Weiss (siehe Literatur) arbeiten. Kurze sprachwissenschaftlich interessante Texte werden auch gelesen. Interessenten seien auch auf den Plautuskurs von Dr. David Goldstein hingewiesen.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur:

- Meiser, Gerhard. 1998. Historische Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Weiss, Michael. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor: Beechstave Press.

Nachweis: BA Hauptfach AIS:

Klausur, 60 min., benotet. 3 ECTS-Punkte.

BA Nf ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60

Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Anmeldung: Bitte beachten Sie die institutsinterne, vorgezogene Belegfrist für Pro- und Hauptseminare : 25.7.11 - 5.8.11

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 13735

P 12 Überlieferung und Fortwirken der antiken Literatur

P 12.1 Überlieferung: Lektüre zum spätantiken oder frühmittelalterlichen Latein

VICTORIA HOHENADEL

Lateinische Lektüre: Augustinus, de civitate dei I

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Hohenadel

Die Veranstaltung findet im HGB in Raum M003 statt!

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14215

P 13 Schlüsselqualifikation: Informationskompetenz

P 13.1 Vorlesung: Informationskompetenz

TORSTEN OSTMANN

Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren Philologien

Fr, 11.11.2011 12-14 Uhr s.t.,

Fr, 25.11.2011 12-14 Uhr s.t.,

Fr, 09.12.2011 12-14 Uhr s.t.,

Fr, 13.01.2012 12-14 Uhr s.t.,

Fr, 27.01.2012 12-14 Uhr s.t.,

Fr, 03.02.2012 12-14 Uhr s.t.,

Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren Philologien

Finden Sie alles, was Sie brauchen? Einen Zeitschriftenartikel, eine Rezension, eine biographische Angabe?

Ohne Bibliographien, Kataloge, Nachschlagewerke und Fachdatenbanken ist vertieftes wissenschaftliches Arbeiten unmöglich: Recherchetechniken sind gleichzeitig Grundlagen der Wissenschaft und Schlüsselqualifikationen für das Berufsleben, die im elektronischen Zeitalter immer wichtiger werden.

Dieser Kurs ermöglicht es Ihnen, Ihre Kenntnisse auf diesem Gebiet wesentlich zu erweitern. Das begleitende Tutorium bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten fachnah – anhand praktischer Beispiele – intensiv zu trainieren.

ACHTUNG! Die Veranstaltung findet **nicht wöchentlich** statt, sondern umfasst insgesamt **sechs Termine!**

Kontakt:

Torsten Ostmann

Tel.: 089/2180-3288

E-Mail: torsten.ostmann@ub.uni-muenchen.de

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Franke, F.; Klein, A.; Schüller-Zwierlein, A. (2010): Schlüsselkompetenzen: Literatur recherchieren in Bibliotheken und Internet. Stuttgart: Metzler. Preis: ca. EUR 12,95. ISBN: 3-476-02266-8 ; 978-3-476-02266-0

Bemerkung: Kursort: Die Veranstaltung findet im Hörsaal (S) 006 in der Schellingstraße 3 (Vordergebäude) statt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zu dieser Veranstaltung über das **LSF** an!

Falls Probleme bei Ihrer Anmeldung auftreten sollten, dann kontaktieren Sie zunächst bitte Ihre/n zuständigen Studiengangskoordinator/in.

Online-Anmeldung: Abmeldephase: 24.10.2011 - 11.12.2011, Hauptbelegfrist (MB): 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 41002

P 14 Vertiefungslektüre: Lateinische Literatur

P 14.1 Vertiefungslektüre: Lateinische Literatur des Mittelalters

MONIKA ISEPY

Vertiefungslektüre: Lateinische Literatur des Mittelalters: Isidor, Etymologiae

2-stündig,

Do 8:30-10 Uhr s.t., Isepy

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Isidor von Sevilla fasste 623 n. Chr. in seinem Werk Etymologiarum sive originum libri XX alles damals verfügbare antike Wissen zusammen. Seine Etymologiae entfalteten enorme Wirkung und wurden im gesamten Mittelalter bis hin zur Neuzeit als maßgebliche Quelle rezipiert. Ziel des Kurses ist es, anhand der Lektüre ausgewählter Stellen Einblicke in diese frühmittelalterliche Enzyklopädie zu vermitteln. Die Texte werden zu Beginn des Kurses zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Kursbeginn ist in der zweiten Woche am 27.10

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14216

WP 1 Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (= WP 1.1+1.2)

CORDULA MARIA BACHMANN, DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR.

FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL.

EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Tsigkana

Achtung: Dieser Kurs entfällt am 21.12.2011!

Fr 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Achtung: Dieser Kurs entfällt am 23.12.2011!

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Braun

Fr 10-12 Uhr c.t., Braun

Gruppe 04

Mi 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Gruppe 05

Mi 16-18 Uhr c.t., Bachmann

Fr 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 19.10.2011, Ende: 10.02.2012

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 13137

WP 2 Fremdsprachenkenntnisse I

Pronunciation Practice III

2-stündig,

Improve your spoken English by practising pronunciation! Through fun and stimulating activities we will be practising the following: English sounds (vowels and consonants), where to put the stress in words and sentences, and English intonation.

In four of our sessions student teachers will help you individually and an online learning platform will give you extra practice.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Voraussetzungen: Mindestens Erreichen der Stufe 3 (Mittelstufe) im Einstufungstest.

Belegnummer:

MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL

Französisch für Nicht-Romanisten I

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 9-10:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 3604 S

Dozentin: Frau Gina Mason-Mayerhofer

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Der Kurs findet **NICHT** statt am 19.12.2011.

Gruppe 02

Mo 11-12:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 3600 S

Dozentin: Frau Gina Mason-Mayerhofer

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Der Kurs findet **NICHT** statt am 19.12.2011.

Gruppe 03

Mo 13-14:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 3601 S

Dozentin: Frau Gina Mason-Mayerhofer

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111.

Der Kurs findet **NICHT** statt am 19.12.2011.

Gruppe 04

Do 13-14:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 3602 S

Dozentin: Frau Martine Delaud

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115.

Der Kurs findet **NICHT** statt am 22.12.2011.

Gruppe 05

Do 14:45-16:15 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 3603 S

Dozentin: Frau Martine Delaud

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Der Kurs findet **NICHT** statt am 22.12.2011.

Beginn: 17.10.2011, Ende: 09.02.2012

Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

Die Online-Belegungsfrist von Mo, 26.09.2011, 00:00 Uhr bis Mo, 10.10.2011, 12:00 Uhr gilt

NUR für BA-Hauptfachstudierende der Fächer BA Buchwissenschaft, BA

Computerlinguistik, BA Deutsch als Fremdsprache, BA Ethnologie, BA Geschichte, BA

Komparatistik, BA Latinistik, BA Religionswissenschaft. **Für diese Studierenden ist der**

Kursbesuch kostenfrei.

Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Di, 11.10.2011 direkt bei der

Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: €

65,-). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular:

http://www.sprachenzentrum.lmu.de/sprachkurse/semkurse_wise2011_12/franzoesisch/index.html

Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.

Wichtige Informationen zur Prüfung:

Alle Studiengänge (Diplom, Magister, M.A.-Fächer, Staatsexamen und **andere** B.A.-Fächer - **außer den unten genannten**):

KEINE Prüfung; Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme. Mit dieser

Teilnahmebestätigung können Sie nach erfolgreichem Besuch der Stufe II die Rückerstattung der Kursgebühr beantragen.

Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren siehe:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Infos für Studierende --> Rückerstattung.

B.A.-Hauptfach (Buchwissenschaft, Computerlinguistik, Deutsch als Fremdsprache, Ethnologie, Geschichte, Komparatistik, Latinistik und Religionswissenschaft):

Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an; diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.

Die Prüfung findet statt am **10.02.2012, 16-17 Uhr** in Raum 001, EG, Schellingstraße 3, Vordergebäude. Genaue Informationen zur Prüfung erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Version Originale 1, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-530210-5

Version Originale 1, Arbeitsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-530211-2

Bitte besorgen Sie sich dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Belegnummer: 13008

LAURA MURPHY, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL. BETTINA RAAF

English for Academic Purposes III

2-stündig,

Gruppe 01

Di 16:15-17:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., S 420A,Raaf

Gruppe 02

Di 18:15-19:45 Uhr s.t., S 420A,Raaf

Gruppe 03

Do 16:15-17:45 Uhr s.t., S 420A,Murphy

Gruppe 04

Fr 8:30-10 Uhr s.t., S 420A,Murphy

Gruppe 05

Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., S 420A,Murphy

Beginn: 18.10.2011, Ende: 10.02.2012

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13041

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA

Portugiesisch für Nicht-Lusitanisten I

2-stündig,

Mo 14-15:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 6980 S

Dozentin: Frau Isabel Malinowski de Oliveira

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße 5, Raum 0.115

Der Kurs findet **NICHT** statt am 19.12.2011.

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

Die Online-Belegungsfrist von Mo, 26.09.2011, 00:00 Uhr bis Mo, 10.10.2011, 12:00 Uhr gilt **NUR für BA-Hauptfachstudierende** der Fächer BA Buchwissenschaft, BA Computerlinguistik, BA Deutsch als Fremdsprache, BA Ethnologie, BA Geschichte, BA Komparatistik, BA Latinistik, BA Religionswissenschaft. **Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei.**

Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Di, 11.10.2011 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 65,-). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular:
http://www.sprachenzentrum.lmu.de/sprachkurse/semkurse_wise2011_12/portugiesisch/index.html

Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.

Wichtige Informationen zur Prüfung:

Alle Studiengänge (Diplom, Magister, M.A.-Fächer, Staatsexamen und **andere** B.A.-Fächer - **außer den unten genannten**):

KEINE Prüfung; Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme. Mit dieser Teilnahmebestätigung können Sie nach erfolgreichem Besuch der Stufe II die Rückerstattung der Kursgebühr beantragen.

Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren siehe:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Infos für Studierende --> Rückerstattung.

B.A.-Hauptfach (Buchwissenschaft, Computerlinguistik, Deutsch als Fremdsprache, Ethnologie, Geschichte, Komparatistik, Latinistik und Religionswissenschaft):

Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an; diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.

Die Prüfung findet statt am **10.02.2012, 16-17 Uhr** in Raum 001, EG, Schellingstraße 3, Vordergebäude. Genaue Informationen zur Prüfung erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13057

MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch für Nicht-Hispanisten I

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 11:45-13:15 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8900 S

Dozentin: Frau Joana Romano Álvarez

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140.

Der Kurs findet **NICHT** statt am 19.12.2011.

Gruppe 02

Mo 13:15-14:45 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8901 S

Dozentin: Frau Joana Romano Álvarez

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140.

Der Kurs findet **NICHT** statt am 19.12.2011.

Gruppe 03

Di 12-13:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8902 S

Dozentin: Frau Elisabeth Kruse.

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Gruppe 04

Di 13:30-15 Uhr c.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8916 S

Dozentin: Frau Elisabeth Kruse.

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Gruppe 05

Di 15:30-17 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8903 S

Dozentin: Frau Elisabeth Kruse

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Gruppe 06

Mi 12:30-14 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8904 S

Dozentin: Frau Diana Marcela Corredor-Düwel

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 2.151

Der Kurs findet **NICHT** statt am 21.12.2011.

Gruppe 07

Mi 13:30-15 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8905 S

Dozentin: Frau Gloria Machín Cruz

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140

Der Kurs findet **NICHT** statt am 21.12.2011.

Gruppe 08

Mi 14:15-15:45 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8906 S

Dozentin: Frau Dr. Luz Emilia Minera Reyna

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Der Kurs findet **NICHT** statt am 21.12.2011.

Gruppe 09

Mi 15:45-17:15 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8907 S

Dozentin: Frau Dr. Luz Emilia Minera Reyna

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Der Kurs findet **NICHT** statt am 21.12.2011.

Gruppe 10

Fr 8:15-9:45 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8915 S

Dozentin: Frau Diana Marcela Corredor-Düwel

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Der Kurs findet **NICHT** statt am 23.12.2011.

Gruppe 11

Fr 10-11:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8908 S

Dozentin: Frau Dr. Luz Emilia Minera Reyna

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Der Kurs findet **NICHT** statt am 23.12.2011.

Gruppe 12

Fr 11:30-13 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8909 S

Dozentin: Frau Dr. Luz Emilia Minera Reyna

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Der Kurs findet **NICHT** statt am 23.12.2011.

Beginn: 17.10.2011, Ende: 10.02.2012

Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

Die Online-Belegungsfrist von Mo, 26.09.2011, 00:00 Uhr bis Mo, 10.10.2011, 12:00 Uhr gilt

NUR für BA-Hauptfachstudierende der Fächer BA Buchwissenschaft, BA

Computerlinguistik, BA Deutsch als Fremdsprache, BA Ethnologie, BA Geschichte, BA

Komparatistik, BA Latinistik, BA Religionswissenschaft. **Für diese Studierenden ist der**

Kursbesuch kostenfrei.

Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Di, 11.10.2011 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 65,-). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular:

http://www.sprachenzentrum.lmu.de/sprachkurse/semkurse_wise2011_12/spanisch/index.html

Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.

Wichtige Informationen zur Prüfung:

Alle Studiengänge (Diplom, Magister, M.A.-Fächer, Staatsexamen und **andere B.A.-Fächer - außer den unten genannten**):

KEINE Prüfung; Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme. Mit dieser Teilnahmebestätigung können Sie nach erfolgreichem Besuch der Stufe II die Rückerstattung der Kursgebühr beantragen.

Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren siehe:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Infos für Studierende --> Rückerstattung.

B.A.-Hauptfach (Buchwissenschaft, Computerlinguistik, Deutsch als Fremdsprache, Ethnologie, Geschichte, Komparatistik, Latinistik und Religionswissenschaft):

Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an; diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.

Die Prüfung findet statt am **10.02.2012, 16-17 Uhr** in Raum 001, EG, Schellingstraße 3,

Vordergebäude. Genaue Informationen zur Prüfung erhalten Sie nach Abschluss der

Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13070

DR. ELENA GALLO

Italienisch für Nicht-Italianisten Stufe I

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12:30-14 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 5900 S

Dozentin: Frau Dott. Sebastiana Amenta

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Der Kurs findet **NICHT** statt am 19.12.2011.

Gruppe 02

Di 8-9:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 5904 S

Dozentin: Frau Dott. Fiorella Palini

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111

Gruppe 03

Mi 8-9:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 5905 S

Dozentin: Frau Dott. Fiorella Palini

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111

Der Kurs findet **NICHT** statt am 21.12.2011.

Gruppe 04

Mi 12:30-14 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 5902 S

Dozentin: Frau Dott. Beatrice Bergero

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111

Der Kurs findet **NICHT** statt am 21.12.2011.

Gruppe 05

Mi 15-16:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 5903 S

Dozentin: Frau Dott. Fiorella Palini

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140

Der Kurs findet **NICHT** statt am 21.12.2011.

Beginn: 17.10.2011, Ende: 08.02.2012

Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

Die Online-Belegungsfrist von Mo, 26.09.2011, 00:00 Uhr bis Mo, 10.10.2011, 12:00 Uhr gilt

NUR für BA-Hauptfachstudierende der Fächer BA Buchwissenschaft, BA

Computerlinguistik, BA Deutsch als Fremdsprache, BA Ethnologie, BA Geschichte, BA

Komparatistik, BA Latinistik, BA Musikwissenschaft und BA Religionswissenschaft. **Für diese**

Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei.

Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Di, 11.10.2011 direkt bei der

Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: €

65,-). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular:

http://www.sprachenzentrum.lmu.de/sprachkurse/semkurse_wise2011_12/italienisch/index.html

Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.

Wichtige Informationen zur Prüfung:

Alle Studiengänge (Diplom, Magister, M.A.-Fächer, Staatsexamen und **andere B.A.-Fächer - außer den unten genannten**):

KEINE Prüfung; Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme. Mit dieser

Teilnahmebestätigung können Sie nach erfolgreichem Besuch der Stufe II die Rückerstattung der Kursgebühr beantragen.

Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren siehe:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Infos für Studierende --> Rückerstattung.

B.A.-Hauptfach (Buchwissenschaft, Computerlinguistik, Deutsch als Fremdsprache, Ethnologie, Geschichte, Komparatistik, Latinistik, Musikwissenschaft und Religionswissenschaft):

Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an; diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.

Die Prüfung findet statt am **10.02.2012, 16-17 Uhr** in Raum 001, EG, Schellingstraße 3, Vordergebäude. Genaue Informationen zur Prüfung erhalten Sie nach Abschluss der

Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13091

DR. PHIL. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN, DR. PHIL. OEZLEM TEKIN

Türkisch I (für Anfänger) für Nicht-Philologen

2-stündig,

Gruppe 01

Di 18-20 Uhr c.t., Tekin

Kursort: Raum 335, 2. OG, Luisenstraße 37.

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr c.t., Moser-Weithmann

Beginn: 18.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, Praktisches Lehrbuch Türkisch, Langenscheidt München 2008.

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2011 - 13.10.2011

Belegnummer: 13102

WP 3 Griechische Sprache und Kultur - Vorbereitung auf das Graecum (= WP 3.1+3.2)

CORDULA MARIA BACHMANN, N.N., ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL.

EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Tsigkana

Mi 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Achtung: Dieser Kurs entfällt am 21.12.2011!

Gruppe 03

Mo 16-18 Uhr c.t., Bachmann

Achtung: Dieser Kurs findet nicht statt!

Mi 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Gruppe 04

Mo 16-18 Uhr c.t., N.N.

Achtung: Dieser Kurs findet nicht statt!

Mi 10-12 Uhr c.t., N.N.

Beginn: 17.10.2011, Ende: 08.02.2012

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14180

WP 5 Orientierungsbereich Nachbardisziplinen: Schwerpunkt Antike

WP 5.1 Antike I

PROF.DR. HERBERT SCHMID

Einführung in die Kirchengeschichte des Altertums

2-stündig,

Di 10-12 Uhr s.t., Schmid

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Mo, 13.02.2012 8-10 Uhr s.t., Schmid

Klausurtermin (Modulteilprüfung) für Magister, GY, RS, HS, GS, BA-BB, BA-WiPäd und BA-Nebenfach

In dieser Vorlesung wird innerhalb eines Semesters ein Überblick über die Geschichte des Christentums von den Anfängen bis ins sechste Jahrhundert geboten. Zu den Themen werden sowohl die religionsgeschichtlichen und politischen Hintergründe des frühen Christentums gehören wie auch das Verhältnis der Christen zu Staat und Gesellschaft, die Entstehung der Ämter, die Entwicklung des römischen Primatsanspruchs, die Konzilien von Nizäa 325 bis Chalcedon 451 und die Theologie des Augustinus.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: The Cambridge History of Christianity, Bde. I und II, Cambridge 2006-2007; E.

Dassmann, Kirchengeschichte, Bd. I und II/1 u. 2, Stuttgart u.a. 1996-2000; Ch. Marksches, Das antike Christentum. Frömmigkeit, Lebensformen, Institutionen, München 2006.

Zielgruppe: nicht modul.: Diplom und Lehramt Gymnasium

modul.: Magister, BA-Nebenfach, GY, RS, HS und GS-Unterrichtsfach, BA-BB und BA-WiPäd.

Nachweis: Studierende der modul. Studiengänge Magister, GY, RS, HS, GS, BA-NF, BA-BB und BA-WiPäd. können durch erfolgreiche Modulteilprüfung am Ende des WS 3 ECTS-Punkte erwerben.

Anmeldung: Diese Veranstaltung ist vorab über LSF online-belegpflichtig. **Die Belegfrist beginnt am 26.09. und endet am 10.10.2011, 12 Uhr!**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 01071

WP 6 Orientierungsbereich Nachbardisziplinen: Schwerpunkt Mittelalterstudien

WP 6.1.2 Mittelalterstudien I

PROF.DR.DR. LORENZ WELKER

Musikgeschichte des Mittelalters

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe: 15.10.2011 - 20.10.2011

Belegnummer: 09244

Magister/Lehramt Latein ("alte" Studiengänge)

Aktuelle Änderungen:

Das Repetitorium d-I von Herrn Patzer sowie der Oberkurs d-I bei Herrn Danay können im Wintersemester leider nicht gehalten werden!

Vorlesungen

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Lateinische Vorlesung: Formen und Funktionen der Rede in Antike und Mittelalter

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Aris

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14209

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinische Vorlesung: Ciceros philosophische Schriften

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Ciceros Vorhaben, das gesamte Gebiet der Philosophie in Dialogen aufzuarbeiten, ist zwar nicht vollendet, aber trotzdem zu beeindruckenden Ergebnissen gekommen. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Schriften der 40er Jahre, in denen neben der inhaltlichen Erarbeitung der spannenden erkenntnistheoretischen und ethischen Problemstellungen aber gerade auch die literarische Gestaltung interessieren sollte. Wie weit Ciceros Haltung als akademischer Skeptiker, als professioneller Redner und als Mensch, der von der Philosophie eine therapeutische Wirkung erwartet, die formalen Ansätze, die literarische Rollengestaltung bis hin zur inhaltlichen Aussage prägen kann – das ist Stoff genug, um uns mehr als ein Semester zu beschäftigen.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14210

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Vorlesung: Überblicksvorlesung Poesie

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Grundstudium. In der Vorlesung werden in einem Überblick verschiedene Gattungen und Textsorten vorgestellt, sowohl die „aristotelischen Gattungen“ (Drama, Epos, Lyrik) als auch Formen wie: Lehrgedicht, Liebeselegie, Briefe, Satire und Epigramm. Behandelt werden vor allem Werke von Plautus, Terenz, Lukrez, Catull, Vergil, Horaz, Properz, Tibull, Ovid, Seneca, Lukan, Juvenal, Persius, Martial. Dargestellt werden die Gesichtspunkte: Historischer Hintergrund, Tradition und Veränderung der Gattung, Inhalt, Versmaß, Sprache und Stil. U.a. werden charakteristische Textpassagen vorgestellt (auf Latein, aber alles wird vorübersetzt); die Textpassagen (mit Übersetzung) können von der Homepage heruntergeladen werden (www.bj-schroeder.de).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14198

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Vorlesung: Überblicksvorlesung Prosaliteratur

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Die römischen Autoren schreiben nicht nur über verschiedene Themen, sondern sie haben Ihren Werken auch ganz unterschiedliche Formen gegeben: Cicero fasst z.B. seine Ausführungen über die Bildung des idealen Redners und Politikers in die Form eines Dialogs, Seneca schreibt Briefe über philosophische Themen, Plinius schreibt Briefe über Menschen und Vorfälle seiner Zeit, von Sallust sind historische Monographien überliefert, von Sueton Biographien der Kaiser, während Livius eine Geschichte *ab urbe condita* verfasst hatte.

In der Vorlesung werden in einem Überblick verschiedene Textsorten (Monographie, Biographie, Dialog, Rede, Traktat, Brief) vorgestellt und es wird das jeweilige Zusammenspiel zwischen Form und Inhalt beleuchtet. Behandelt werden vor allem Werke von Cicero, Caesar, Sallust, Livius, Seneca, Quintilian, Tacitus, Plinius, Sueton, Apuleius, Augustin. U.a. werden charakteristische Textpassagen vorgestellt (auf Latein, aber alles wird vorübersetzt); die Textpassagen (mit Übersetzung) können von der Homepage heruntergeladen werden (www.bj-schroeder.de).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14196

Lateinische Vorlesung: Scholae Latinae (Vorlesung in lateinischer Sprache): De arte poetica

1-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t.,

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Die Vorlesungen, die ich in lateinischer Sprache regelmäßig abhalte, sollen sowohl der Verlebendigung des Lateinlernens durch einen auditiven Zugang dienen – angestrebt ist eine ebenso einfache wie doch stilistisch korrekte Ausdrucksweise – als auch einen (von Studenten oft vermissten) Überblick über Hauptgebiete der antiken Literatur bieten. Nach Vorlesungen über römische Literaturgeschichte, Rhetorik und Phonetik (die z.T. auch im Internet zugänglich sind, s. unten) folgt nun in „De arte poetica“ eine Gesamtdarstellung der antiken Dichtungstheorie, vor allem in Bezug auf die Hauptgattungen. Wie bisher soll ein Handout von je einer Seite den Inhalt einer Vorlesungsstunde zusammenfassen und damit dem leichteren Verständnis des Vorgetragenen dienen.

De arte poetica non solum Aristoteles Horatiusque scripserunt, sed etiam poetae inde an Homero et Hesiodo in carminibus ipsis multa professi sunt. Quorum testimonia colligemus adhibitis etiam grammaticis Latinis, qui multa utilia addiderunt. Sic omnium litterarum veterum quasi imago quaedam adumbrabitur. Venite et audite!

Hos libros commendo: W. Kroll, Studien zum Verständnis der römischen Literatur, Stutgardiae 1924 (iter. 1964); D.A. Russell / M. Winterbottom (ed.): Ancient literary criticism, Oxonii 1972; M. Fuhrmann, Einführung in die antike Dichtungstheorie, Darmstadii 1973 (et saepius); N. Rudd (ed.): Horace, Epistles Book II and Epistle to the Pisones, Cantabrigiae 1989; H. Flashar, „Aristoteles“, in: H. Flashar (ed.), Die Philosophie der Antike, vol. 3, Basileae 2004, 167-492, v. impr. 317-324, 433-438.

Scholae priores his sedibus interretialibus inveniuntur:

http://www.lrz.de/~stroh/scholae/vl_eloquentia_wise08-09/eloquentia.html
www.lrz.de/~stroh/scholae/vl_litteraelatinae_wise09-10/litteraelatinae.html]

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine

Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 14217

Lektüre

DR. SUSANNA FISCHER, VICTORIA HOHENADEL, DR. PHIL. CHRISTIAN KÄSSER,
DR. WERNER SCHEIBMAYR

Thematische Lektüre: Mythologie

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 18-20 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 02

Mi 18-20 Uhr c.t., Scheibmayr

Gruppe 03

Mi 18-20 Uhr c.t., Fischer

Gruppe 04

Mi 18-20 Uhr c.t., Kässer

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14194

N.N., DR. PETRA RIEDL, BARBARA WINKLER

Thematische Lektüre: Rhetorik

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Riedl

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Winkler

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., N.N.

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14208

DR. SUSANNA FISCHER, VICTORIA HOHENADEL, KATHARINA KAGERER

Thematische Lektüre zur biblischen Tradition

2-stündig,

Gruppe 01

Do 12-14 Uhr c.t., Fischer

Achtung: Dieser Kurs findet nicht statt!

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 03

Do 12-14 Uhr c.t., Kagerer

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Informationen zur Modulprüfung am 16.2.2012 (16-18 Uhr, Schellingstr. 4, Hörsaal H 030)

finden Sie unter

www.klassphil.uni-muenchen.de/personen/wiss_ma/reinelt/modulpr__fung/ (Hohenadel, geb. Reinelt)

bzw. unter

www.klassphil.uni-muenchen.de/personen/wiss_ma/kagerer/modulpr__fung/ (Kagerer).

Die letzte Sitzung bei Frau Hohenadel am Donnerstag, den 9.2. 2012 findet von 13.00-15.00 Uhr in der Schellingstraße 5, Raum 003 statt! Bitte sagen Sie auch Ihren Kommilitonen Bescheid!

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14195

DR. STEFAN MERKLE

Lateinische Lektüre: Vergil, Aeneis

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14218

VICTORIA HOHENADEL

Mittellateinische Lektüre zum "neuen" Zwischenprüfungskanon

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Hohenadel

Beginn: 01.12.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14221

VICTORIA HOHENADEL

Lateinische Lektüre: Augustinus, de civitate dei I

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Hohenadel

Die Veranstaltung findet im HGB in Raum M003 statt!

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14215

MONIKA ISEPY

Vertiefungslektüre: Lateinische Literatur des Mittelalters: Isidor, Etymologiae

2-stündig,

Do 8:30-10 Uhr s.t., Isepy

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Isidor von Sevilla fasste 623 n. Chr. in seinem Werk *Etymologiarum sive originum libri XX* alles damals verfügbare antike Wissen zusammen. Seine *Etymologiae* entfalteten enorme Wirkung und wurden im gesamten Mittelalter bis hin zur Neuzeit als maßgebliche Quelle rezipiert. Ziel des Kurses ist es, anhand der Lektüre ausgewählter Stellen Einblicke in diese frühmittelalterliche Enzyklopädie zu vermitteln. Die Texte werden zu Beginn des Kurses zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Kursbeginn ist in der zweiten Woche am 27.10

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14216

AKAD. DIR. I. R. DR. GERHART SCHNEEWEIß

Mittellateinische Lektüre: Abailard, Collationes sive Dialogus

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Schneeweiß

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Der „Dialog zwischen einem Philosophen, einem Juden und einem Christen“ des Petrus Abailard (1079 – 1142) ist frühes Beispiel für ein interreligiöses Toleranzgespräch im noch offenen Europa des 12. Jahrhunderts und bezeugt den liberalen Geist der damaligen multikulturellen Begegnungssituation im andalusischen Spanien. Im Bild eines morgenländischen Basars legt Abailard die Überlieferungsschätze der Offenbarungsreligionen dar und zeigt den Gläubigen aller Richtungen die Juwelen der jeweils anderen, damit sie die göttlichen Angebote vernünftig prüfen und sich entsprechend entscheiden.

Damit will er alle Glaubensrichtungen, also auch das Christentum selbst, aus der selbstzufriedenen Ruhe eines erstarrten, doch willkürlichen, historisch zufällig entstandenen Dogmatismus wecken. Es geht dabei nicht primär um die richtigen Formeln der Glaubensinhalte, sondern um die Glaubenswirksamkeit, die dem einzelnen Menschen den Weg zum richtigen Handeln und letztlich zum „summum bonum“, der Seligkeit in Gott, eröffnet. Allein in der ethischen Bewährung sieht er im Sinne der antiken Philosophie (bes. der Stoa und Epikurs) das Kriterium der Wahrheit. Sonst bleiben Religionen bloße Lippenbekenntnisse ohne inneren Wert für die praktische Lebensführung des Einzelnen und seine Beurteilung vor Gott.

Was Abailard dabei spezifisch für das Christentum herausstellt, erscheint wie ein Zukunftsprogramm moderner Theologie: Die Trinität wird als notwendiges Zusammenwirken von Macht, Weisheit und Güte gedeutet, vereint in der Einheit der Liebe als dem vollendet Guten.

Dagegen stehen Abailards bittere Erfahrungen religiöser Intoleranz im eigenen christlichen Bereich vonseiten eines beschränkten, doch kämpferischen Traditionsglaubens; bezeichnenderweise war sein glühendster Gegner eben derselbe Bernhard von Clairvaux, der die Christenheit wortgewaltig zum Kreuzzug gegen die mohamedanischen „Heiden“ aufrief.

In der Verzweiflung seiner eigenen frühen Verfolgungsjahre hatte Abailard in seinen Briefen wiederholt den Wunsch geäußert, „das Gebiet der Christenheit überhaupt zu verlassen und zu den Heiden überzulaufen, um bei den Feinden Christi in Ruhe christlich leben zu können“.

Aktive Toleranz, fruchtbare Offenheit gegenüber der religiösen Wahrheitsfrage sah er nämlich bei den führenden islamischen Gelehrten seiner Zeit (wie bei Ibn Badja, Al Gazel und Avicenna), die fern von jedem pseudoreligiösen Fundamentalismus sich dem Denken des Neuplatonismus

und Aristotelismus zugewandt hatten und dieses nun auch dem Abendland wieder erschlossen. Die Gestalt des „Philosophen“ in Abailards „Dialogus“ ist von diesen Vorbildern geprägt: Vom Kriterium der Vernunft fasst er die jeweiligen Sonderüberlieferungen der verschiedenen Offenbarungsreligionen als allegorische Überhöhungen des natürlichen Sittengesetzes auf, die sich gegenseitig ergänzen und bereichern; ohne ihre Kenntnis und kritische Prüfung im Dialog würden der Menschheit wesentliche Schätze zum Schaden ihrer sittlichen Entwicklung entgehen. Dieser aufklärerische Ansatz der Religionsbetrachtung aus dem 12. Jahrhundert mutet wie die Vorwegnahme der „Einheit der Gegensätze im Unendlichen (coincidentia oppositorum)“ bei Nikolaus von Cues, ja schon wie eine Vorgabe für die Toleranzgedanken eines Lessing und Kant an und selbst Klings gegenwärtige Entwicklung eines „Weltethos“ aus den Weltreligionen scheint bereits im Dialogus des Abailard grundgelegt: „Kein Weltfriede ohne Religionsfrieden“, aber auch Papst Benedikts XVI. Gedanken in „Deus caritas est“ berühren sich wesentlich mit denen Abailards.

Dabei war dieser Schrift des offiziell zum „Ketzer“ Verurteilten keineswegs eine ungebrochene Überlieferung beschieden: Nur wenige Abschriften überdauerten die Zeiten in klösterlichen Geheimarchiven.

Ihre Kenntnis hätte in Europa der Glaubensspaltung, allen ideologischen Konfrontationen und vielen blutigen, selbstzerstörerischen Kriegen geistig die vorgebliche Grundlage entzogen.

Der Kurs ist über den Bereich der Klassischen Philologie hinaus offen für Studierende aller Fachrichtungen (besonders für solche der Philosophie und Theologie) sowie für das Seniorenstudium (Lateinkenntnisse werden vorausgesetzt).

Texte werden vom Dozenten zusammengestellt und den Teilnehmern ausgehändigt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14219

DR. FRANZ WACHINGER

Neulateinische Lektüre: Ausgewählte Briefe des Erasmus von Rotterdam

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Wachinger

Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr s.t.!

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Es werden hier Briefe behandelt, die wichtig sind für die Interpretation der Eigenart und Gedankenwelt des Erasmus.

Im Zentrum steht ein wirkliches Kabinettstück, der Brief über Kain, in dem bereits der frühe Erasmus (1499) seinen ganzen funkelnden Witz und Charme entfaltet. Der überaus geistvoll geschriebene Brief bereitet auch heute dem Leser hohes Vergnügen.

U. a. lesen wir ferner eine eindrucksvolle Beschreibung einer gefährlichen Reise von England nach Frankreich, es folgen Texte, die den für Erasmus so wichtigen Freiheits- und Toleranzgedanken verdeutlichen.

Die Texte werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14220

MAIKE LUKAS

Neulateinische Lektüre: Andreas Capellanus, De amore

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Lukas

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Ein berühmtes Buch, für das bis heute keine überzeugende Deutung gelungen ist: Andreas Capellanus, über dessen Lebensdaten man so gut wie nichts weiß, verfaßte seine Schrift über die (höfische oder nicht?) Liebe irgendwann im ausgehenden 11. oder beginnenden 12. Jh.

Faszinierend ist die Komplexität, mit der er diesem komplexen Thema zu Leibe rückt. Die Liebe zwischen Mann und Frau wird aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln und mit den unterschiedlichsten Ergebnissen dargestellt, als trockene Definition wie im lebendigen Dialog einer Verführungsszene oder im misogynen Traktat. Frivoles Spiel oder ernste Auseinandersetzung? Das fragen sich die Leser wohl seit dem Erscheinen des Werkes, und auch wir wollen uns an der Frage beteiligen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14222

Seminare und Übungen

MARGOT NEGER

Ersatztermin: Ovid, *Ars amatoria* (Proseminar)

Do, 24.11.2011 14-16 Uhr c.t., Neger

Arbeitsform: Proseminar

Belegnummer:

PROF.DR. MARTIN HOSE

Lateinisches Hauptseminar: Horaz, Satiren I

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Hose

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14214

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinisches Hauptseminar: Petrarca, *Africa*

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

An der *Africa*, dem Hannibal- und Scipio-Epos des Francesco Petrarca, lassen sich nicht nur alle möglichen Rezeptionsphänomene beobachten, wie sie klassische Philologen mit ihrer Kenntnis der Prätexte von Livius über Vergil zu Ovid und Cicero wahrnehmen. Darüber hinaus soll das Epos im Seminar als ein Schlüsseltext gelesen werden, um Petrarcas Bedeutung als Vordenker der „Renaissance“ und die Bedeutung der römischen Literatur für das angeschlagene Selbstbewusstsein des italienischen Literaten und Politiker im 14. Jahrhundert zu verstehen.

Denn die fieberhaft betriebenen Forschungen zur Wiederentdeckung der antiken Autoren und Denkmäler sind spürbar politisch motiviert, dienen sie doch auch der Neupositionierung des bedeutungslos gewordenen Roms innerhalb Europas durch die Rückbesinnung auf die Leistung der „alten Römer“. In Petrarcas Person werden die Aktivitäten eines ganzen Netzwerks von Gelehrten gebündelt; die sensationelle Wiederentdeckung der zweiten Hälfte der dritten Dekade und der verloren geglaubten vierten Dekade des Livius erweiterte schlagartig das historische Wissen. Die *Africa* verarbeitet all die neuen Erkenntnisse zu einer lebendigen Rekonstruktion des antiken Rom. Die Wiederentdeckung schärft aber auch das Bewusstsein für die Gefahr, wie leicht Wissen verloren geht, wenn es nicht angemessen literarisch konserviert wird. Die Beziehung

zwischen Ennius und Scipio in diesem Epos verdient daher unsere besondere Beachtung, ist sie doch ein Ausdruck der neuen Auffassung einer natürlichen Symbiose zwischen dem Dichter und dem Herrscher in der Gesellschaft. Petrarca hat dieser Symbiose in der Krönung zum *Poeta laureatus* nachhaltigen Ausdruck verliehen. Er initiierte damit eine säkularisierte Um- und Neubewertung von Literatur und politischer Tätigkeit: Man lebt und schreibt nicht mehr *solī Deo gloria*, sondern die Leistungen der eigenen Epoche sind als *res gestae* ein Wert an sich, deren Überlieferung (*memoria*) die Literaten für die Nachwelt sichern. Diese weltliche Motivierung menschlicher Leistung setzte beinahe unendliche Möglichkeiten der Selbstdarstellung und Repräsentation frei, die wir an der Renaissance noch heute bewundern.

Für die erste Sitzung bitte ich Proömium und Widmung an Robert von Anjou (1,1–70) vorzubereiten.

Für die textkritische Arbeit werden die Nationalausgabe (N. Festa, 1926) und Pierre Laurens' Ausgabe (Paris 2006) mit überlieferungsgeschichtlichen Forschungsergebnissen konfrontiert.

Als Text zur Vorbereitung eignet sich die zweisprachige Taschenbuchausgabe:

Francesco Petrarca, *Africa*, hg. v. Bernhard Huss und Gerhard Regn, Mainz 2007 [Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung ISBN 978-3-87162-065-2]. Im Kommentarband der Ausgabe findet sich eine klug ausgewählte Bibliographie. Zur Vorinformation empfehle ich daraus den Sammelband von Ulrike Auhagen, Stefan Faller und Florian Hurka (Hgg.): *Petrarca und die römische Literatur*, Tübingen 2005, und die Lektüre von:

Gerhard Regn: *Aufbruch zur Neuzeit: Francesco Petrarca 1304–1374*. In: Reiner Speck und Florian Neumann (Hgg.): *Francesco Petrarca 1304–1374. Werk und Wirkung im Spiegel der Bibliotheca Petrarquesca* Reiner Speck, Köln 2004, 33–77;

Werner Suerbaum: *Ennius bei Petrarca. Betrachtungen zu literarischen Ennius-Bildern*, in: Otto Skutsch (Hg.): *Ennius, Vandoeuvres-Genève 1972 (Entretiens sur l'Antiquité Classique 17)*, 291–332.

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14211

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Lateinisches Hauptseminar: Quintilian

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Aris

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Hauptseminar

Bemerkung: Das Seminar findet in M003 statt!

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14213

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinisches Hauptseminar: Seneca, Epistulae morales

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

„Dum differtur vita transcurrit.“ – Einzelne Gedanken und Passagen aus Senecas Briefen haben wohl alle Studierenden bereits in der Schule kennengelernt. Im Seminar wollen wir uns sowohl einen Überblick über möglichst viele Briefe verschaffen als auch ausgewählte Passagen gründlich analysieren. Erwartet wird, dass die TeilnehmerInnen im Seminar engagiert mitarbeiten und eine schriftliche Hausarbeit anfertigen. Bitte stellen Sie sich auf umfangreiche Lektüre von Original- und Forschungsliteratur ein.

Ausgabe: L. D. Reynolds (Oxford; 2 Bände)

Vorbereitung: Bitte lesen Sie zur Vorbereitung *möglichst viele* Briefe (auf Latein oder zweisprachig) und das Material, das ab Mitte August als Kopiervorlage in meinem Fach in der Bibliothek ausliegt; dort finden Sie dann auch einen Arbeitsauftrag, um sich für die erste Sitzung konkret vorzubereiten.

Voraussetzung für die Teilnahme: (vollständig) bestandene Zwischenprüfung

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14212

BERND POSSELT

Lateinisches Proseminar (Poesie): Vergil, Aeneis

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Posselt

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Vergils *Aeneis* gilt als das zentrale Werk der lateinischen Literatur und bildet „einen Grundtext nicht nur der römischen, sondern der europäischen Kultur“ (v. Albrecht). Im Seminar soll zunächst der Inhalt und die narrative Gesamtstruktur des Epos erfasst werden, bevor anschließend ausgewählte Textstellen unter thematischen Gesichtspunkten zur detaillierten Untersuchung herangezogen werden. Mögliche Aspekte sind z.B. die epische Gattungstradition und das Verhältnis Vergils zu Homer; der Einfluss der hellenistischen Dichtung; narratologische Fragestellungen (wie die Verarbeitung tradierter Bauformen des Epos, die Spannung zwischen Erzähltem und Erzählung oder die Rolle des Erzählers); die *Aeneis* als teleologisches Epos und ihr Bezug zum Augusteischen Rom.

Bis zu Beginn des Semesters sollte der Text in seiner Gesamtheit zumindest auf Deutsch (z.B. in der Übersetzung von Edith u. Gerhard Binder) gelesen sein. Zudem bitte ich Sie, sich gründliche Kenntnisse der homerischen Epen zu erwerben (z.B. anhand von Literaturgeschichten oder Einführungen; oder auch durch eigene Lektüre!).

Die Anschaffung einer kritischen Textausgabe wird dringendst empfohlen: Mynors, Roger A.B. (Hg.): *P. Vergili Maronis Opera*. Oxford 1969 (OCT), oder jetzt neu: Conte, Gian Biagio: *P. Vergilius Maro. Aeneis*. Berlin/New York 2009 (BT). Zur Einführung ebenfalls empfohlen: Holzberg, Niklas: *Vergil. Der Dichter und sein Werk*. München 2006. Suerbaum, Werner: *Vergils Aeneis. Epos zwischen Geschichte und Gegenwart*. Stuttgart 1999 (RUB 17618).

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14205

CECILIA MUSSINI

Lateinisches Proseminar (Poesie): Vergil, Aeneis Buch VI

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Mussini

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Mi, 29.02.2012 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 107,

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14203

DR. VERENA SCHULZ

Lateinisches Proseminar (Poesie): Ovid, Amores

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Schulz

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14202

MARGOT NEGER

Lateinisches Proseminar (Poesie): Ovid, Ars amatoria/Remedia amoris

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 8-10 Uhr c.t., Neger

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

ACHTUNG! Das Seminar findet in der Richard-Wagner-Str. 10, Raum 110 statt

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14201

KATHARINA KAGERER

Lateinisches Proseminar (Poesie): Ovid, Heroides

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Kagerer

Achtung: Dieser Kurs findet im Raum M 003 statt!

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

„Ignotum hoc aliis ille novavit opus“: „Ein in seiner Art bislang unbekanntes Werk hat dieser Dichter neu geschaffen“. Mit diesen Worten charakterisiert Ovid selbst seine „Epistulae heroidum“, eine Sammlung von fiktiven Briefen, in denen meist verlassene Frauen aus der Mythologie sich an ihre Ehemänner bzw. Liebhaber wenden: So schreibt etwa Medea an Jason, Penelope an Odysseus oder Dido an Aeneas. Dazu kommen drei Briefpaare, in denen uns Ovid auch die Gegenbriefe aus männlicher Feder präsentiert.

Im Proseminar wollen wir zumindest eine Auswahl dieser Briefe eingehender interpretieren, etwa hinsichtlich ihres Verhältnisses zu anderen Darstellungen der entsprechenden Mythen oder im Hinblick auf ihre Gattung: Ovid hat für seine „Epistulae heroidum“ das elegische Distichon gewählt, das Metrum der römischen Liebeselegie, hat dabei aber doch das Thema der Liebe hier in ganz eigener und innovativer Form literarisch gestaltet.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: Textausgaben und Kommentare: P. Ovidii Nasonis Epistulae Heroidum, ed. Heinrich Dörrie, Berlin New York 1971; Ovid, Heroides. Select Epistles, ed. Peter E. Knox, Cambridge 1995; Ovid, Heroides XVI-XXI, ed. E.J. Kenney, Cambridge 1996.

Eine Kopiervorlage der Texte wird etwa Mitte August zur Verfügung gestellt.

Zur ersten Orientierung: Michael von Albrecht: Ovid. Eine Einführung, Stuttgart: Reclam 2003; Wilfried Stroh: „Ovids Enzyklopädie der Liebe“, Vorwort zur Neuausgabe von V. v. Marnitz (Übers.), Ovid: Erotische Dichtungen, Stuttgart: Kröner 2001, S. IX-LVIII.

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14200

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinisches Proseminar: Seneca, De ira

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Senecas Dialogi haben dank ihres Diatribenstils und ihres psychotherapeutischen Ansatzes eine Modernität, mit der die Ansätze der hellenistischen Philosophenschulen ansprechend zu

vermitteln sind. Die drei Bücher *De ira* greifen ein zentrales Thema der Stoa im Rahmen der Affektenlehre auf, nämlich die Erziehung zur Selbstbeherrschung. Von hier aus lassen sich thematische Linien zu Senecas anderen erzieherischen Schriften, etwa zum Fürstenspiegel *De clementia* oder den *Consolationes* weiterverfolgen, aber auch zu den Schriften anderer Philosophenschulen über den Umgang mit Emotionen, die in lateinischer Literatur (Cic. Tusc. IV) genauso wie in griechischer (Philodem, Plutarch, Galen) die lebhafteste Diskussion dokumentieren.

Für die erste Sitzung bitte ich vorzubereiten: Sen. dial. 3,1–3 (mit den Ergänzungen der *ira*-Definitionen durch die Fragmentüberlieferung).

Sie sollten den Text (Sen. dial. 3–5) vor Seminarbeginn bereits (wenigstens auf Deutsch) gelesen haben. Für die Arbeit im Seminar die textkritische Ausgabe der Dialogi von Reynolds (Oxford 1977) Grundlage; zum Einlesen ist die zweisprachige Ausgabe von *De ira* bei Reclam (übersetzt und hg. v. Julia Wildberger, Stuttgart 2007) zu empfehlen

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14197

STEFANO ROCCHI

Lateinisches Proseminar (Poesie): Martial, Apophoreta (lib. XIV)

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Rocchi

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Martial, Die Apophoreta (lib. XIV): Die Dichtung der Realien (zwischen Literatur, Lexikographie und Archäologie).

Ausgehend von den Epigrammen des Buches XIV wird der Kurs verschiedene Probleme, die die Überlieferungsgeschichte der Werke Martials, die literarische Gattung und die Metrik des Epigramms, den Wortschatz der Realien, die Ikonographie kleiner Kunstwerke (usw.) betreffen, durch einen ausführlichen Kommentar behandeln.

Textausgaben: 1) *Martialis epigrammata*/ edidit D. R. Shackleton Bailey, Stuttgartiae 1990.

2) *Martialis/ recognovit W. Heraeus/ editionem correctionem curavit L. Borovskij*, Lipsiae 19762. 3) *M. Val. Martialis epigrammata/ recognovit ... W. M. Lindsay*, Oxonii 19292.

Kommentar: *Martial Book XIV, The Apophoreta, Text with introduction and commentary* by T. J. Leary, London 1996.

Für die Metrik (nicht nur empfohlen, sondern verpflichtend!): Boldrini, *Prosodie und Metrik der Römer*, Stuttgart-Leipzig 1999, (v.a.) SS. 91-97.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14204

VICTORIA HOHENADEL

Lateinisches Proseminar (Poesie): Carmina Burana

2-stündig,

Mo 8-10 Uhr c.t., Hohenadel

Die Veranstaltung beginnt um 8.30Uhr.

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Die um 1230 entstandenen *Carmina Burana* sind die wohl bekannteste Sammlung lateinischer weltlicher Lyrik des Mittelalters. Der *Codex Buranus*, benannt nach der Benediktinerabtei Benediktbeuren, wird heute in der Bayerischen Staatsbibliothek München aufbewahrt und enthält moralisch-satirische Dichtungen, Liebeslieder, Trink-, Spieler- und Vagantenlieder, sowie

geistliche Dramen. Im Mittelpunkt des Seminars sollen neben der Handschrift selbst, vor allem die Rezeption, Erschließung und Interpretation antiker Stoffe in den Carmina Burana stehen. Zum Scheinerwerb werden regelmäßige Teilnahme, sowie die Übernahme von Kurzreferaten und das Anfertigen einer Seminararbeit erwartet. Die Texte werden am Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur:

Hilka, Alfons / Schumann, Otto / Bischoff, Bernhard (Hrsg.): Carmina Burana, Heidelberg 1930 / 1941 / 1970.

Vollmann, Benedikt Konrad (Hrsg.): Carmina Burana. Texte und Übersetzungen, Frankfurt am Main 1987.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14199

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Archäologische Übung

Bitte bereiten Sie für die **4. Sitzung am 21. Januar** 2012 folgendes vor:

1) zum Thema "Aigina und die Aigineten" (Glyptothek): informieren Sie sich über **Herakles** und seinen Krieg gegen **Troja**.

2) zum Thema "Porträt" (Glyptothek): informieren Sie sich in Grundzügen (aber bitte nachhaltig!) über die **römische Kaiserzeit** von Augustus bis mindestens Hadrian; z.B. mit: U. Huttner, Römische Antike (2008).

Bitte bereiten Sie für die **3. Sitzung am 10.12.** folgende myth. Themen vor:

Medea - Endymion - Orest, Elektra, Iphigenie - Musen und Apoll

Wer bei der Gelegenheit nicht nur ein mythol. Handbuch, sondern lieber mal Euripides lesen möchte: Euripides, Medea, und Euripides, Iphigenie bei den Taurern, sollte man mal gelesen haben, gern in Übersetzung :)

Wir beginnen wie immer um 10.00 s.t. im "Griechenkeller", am Nachmittag gehen wir in die Glyptothek.

Bitte bereiten Sie für die **erste Sitzung** folgendes vor:

1. Für das Thema: "Bilderzählung: Bilder vom Trojanischen Krieg": Lesen Sie Homer, Ilias, die Bücher 9 und 24 langsam und gründlich - bitte lesen sie die beiden Bücher unbedingt vorab, um von der Veranstaltung profitieren zu können. Ich empfehle die Übersetzung von Wolfgang Schadewaldt. Je mehr Teilnehmer sich insgesamt gut über den trojanischen Krieg auskennen, desto mehr werden alle über das Medium der Bilderzählungen verstehen (zur Wiederholung z.B.: R. Abenstein, Griechische Mythologie, UTB Kultur kompakt).

2. Für das Thema "Historische Reliefs augusteischer Zeit": Ein grober Überblick über Augustus' Biographie wäre sehr nützlich. Z.B.: Werner Eck, Augustus und seine Zeit (München 2000; "Beck Wissen").

Bis nächsten Samstag (19.11.), wir beginnen 10.00 Uhr (s.t.).

Termine für den Blockkurs:

jeweils 10.00 (s.t.) bis ca. 16.30 Uhr

im Institut für Klassische Archäologie (direkt am Königsplatz: Katharina-von-Bora-Straße 10, ehem. Meiserstraße 10)

Samstag, 19. November

Samstag, 26. November

Samstag, 10. Dezember

Samstag, 21. Januar

Bitte schauen Sie ca. eine Woche vorher in LSF, was für die nächste Sitzung vorzubereiten ist.

Arbeitsform: Übung

Bemerkung: Blockveranstaltung an vier Samstagen. Die Termine werden in LSF bekanntgegeben.

Anmeldung: Anmeldung (mit Angabe der Matrikelnummer) per e-Mail an das Geschäftszimmer der Klassischen Philologie: sekretariat@klassphil.uni-muenchen.de.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14223

JULIA KNÖDLER

Paläographische Übung

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Knödler

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14224

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Repetitorium zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung (lateinisch-deutsche Übersetzungen)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

In dem Kurs werden Methoden des Übersetzens (Latein-Deutsch und Deutsch-Latein) besprochen. Außerdem werden Arbeitsweisen vorgestellt und eingeübt, um sich den Lektüre-Kanon für den lateinisch-deutschen Teil der ZP zu erschließen. Der Kurs sollte möglichst **nicht zu knapp vor der ZP** besucht werden, also am besten nicht erst im letzten Semester vor der Prüfung. Bitte stellen Sie sich auf umfangreiche Hausaufgaben ein!

Arbeitsform: Repetitorium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14225

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Interpretationskurs (zur Vorbereitung auf das Staatsexamen)

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Die Übung bietet die Möglichkeit, sich mit Klausuren und Hausaufgaben gezielt auf die Examenssituation vorzubereiten, denn gerade auch die Zeiteinteilung beim „Schreiben am Stück“ muß man üben, weil vier Stunden doch sehr kurz sein können.

Was Sie mitbringen sollten, sind solide Grundkenntnisse zu den zentralen Autoren, Gattungen, Textformen und zur römischen Geschichte der ausgehenden Republik und frühen Kaiserzeit.

Eine Auffrischung anhand einer Einführung in die römische Geschichte, einer Literaturgeschichte, von Anthologien (etwa die fünfbandige Reclam-Reihe „Die römische Literatur in Text und Darstellung“) und auch von Artikeln im Neuen Pauly (zu Textformen und Gattungen) ist sehr zu empfehlen! Damit Sie sich gezielt auf bestimmte Themen und Autoren vorbereiten können, wird zu Semesterbeginn eine Semesterplan mit Lektüre-Empfehlungen ausgegeben. Ich hoffe, ihn bereits bis Ende September in der Institutsbibliothek auslegen zu können, so dass Sie sich in die Themenbereiche schon etwas einlesen können.

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14226

PHILIPP WEIß

”Extra-Tutorium” zum Mittelkurs

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Weiß

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

BIRGIT KATRIN SCHNABL

Tutorium zum Mittelkurs (Deutsch-Lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schnabl

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Tutorium

Bemerkung: Der Kurs findet in M003 statt !!!

Belegnummer:

ISABELLE KRAUTWURST

Tutorium zum Oberkurs (Deutsch-lateinische Sprach-und Stilübungen)

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Krautwurst

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

Tutorium zum Oberkurs (deutsch-lateinische Übersetzungen) NEU

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 07.11.2011, Ende: 06.02.2012

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

Tutorium zum Unterkurs (deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

NADINE CISAR

Tutorium zum Unterkurs I (Deutsch-lateinische Sprach-und Stilübungen)

Di 8-10 Uhr c.t., Cisar

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

ANNA-ROSINA ZIEGENHAIN

Tutorium zum Unterkurs I (deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,
Mi 14-16 Uhr c.t., Ziegenhain
Achtung: Dieser Kurs entfällt am 14.12.2011!
Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012
Arbeitsform: Tutorium
Belegnummer:

Tutorium zum Unterkurs II (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,
Mi 14-16 Uhr c.t.,
Achtung: Dieser Kurs findet im Raum S 227 in der Schellingstr. 2 statt!
Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012
Arbeitsform: Tutorium
Belegnummer:

MICHAELA PRÖLL

Tutorium zum Unterkurs II (deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Pröll
Achtung: Dieser Kurs findet im Raum A 017 statt und beginnt erst in der zweiten Semesterwoche!
Arbeitsform: Tutorium
Belegnummer:

IRENE KIRMAYER

Tutorium zum Unterkurs III (deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Kirmayer
Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012
Arbeitsform: Tutorium
Belegnummer:

JULIA SOPHIE TREINDL

Tutorium zum Unterkurs III (deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,
Fr 10-12 Uhr c.t., Treindl
Die Veranstaltung findet im Raum A 017 statt.
Beginn: 21.10.2011, Ende: 11.02.2012
Arbeitsform: Tutorium
Belegnummer:

KATHARINA KAGERER, MARGOT NEGER, DR. PETRA RIEDL

Lateinische Sprach- und Stilübungen II (deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Riedl
Gruppe 02
Mo 10-12 Uhr c.t., Kagerer
Gruppe 03
Mo 10-12 Uhr c.t., Neger
Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14193

KATHARINA KAGERER, DR.PHIL. HANS PETER OBERMAYER

Propädeutikum

2-stündig,

Gruppe 01

Di 8-10 Uhr c.t., Kagerer

Gruppe 02

Di 18-20 Uhr c.t., Obermayer

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Propädeutikum

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14190

VOLKER BERCHTOLD, UDO SEGERER

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs III (deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 18-20 Uhr c.t., Berchtold

Achtung: Dieser Kurs entfällt am 26.10.2011 und am 09.11.2011!

Gruppe 02

Do 18-20 Uhr c.t., Segerer

Beginn: 19.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14207

DR. PETRA RIEDL

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Mittelkurs (deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Riedl

Gruppe 02

Di 16-18 Uhr c.t., Riedl

Beginn: 17.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14227

DR. PETRA RIEDL

Repetitorium zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung (deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Di 8:30-10 Uhr s.t., Riedl

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Repetitorium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14228

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Repetitorium zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung (lateinisch-deutsche Übersetzungen)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

In dem Kurs werden Methoden des Übersetzens (Latein-Deutsch und Deutsch-Latein) besprochen. Außerdem werden Arbeitsweisen vorgestellt und eingeübt, um sich den Lektüre-Kanon für den lateinisch-deutschen Teil der ZP zu erschließen. Der Kurs sollte möglichst **nicht zu knapp vor der ZP** besucht werden, also am besten nicht erst im letzten Semester vor der Prüfung. Bitte stellen Sie sich auf umfangreiche Hausaufgaben ein!

Arbeitsform: Repetitorium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14225

DR. ERIC DANAY, DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER
Lateinische Sprach- und Stilübungen: Oberkurs (deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Schröder

Gruppe 02

Di 11-13 Uhr c.t., Riedl

Gruppe 03

Fr 10-12 Uhr c.t., Danay

Achtung:

Dieser Kurs findet nicht statt!

Beginn: 17.10.2011, Ende: 10.02.2012

Voraussetzung für die Teilnahme: (vollständig) bestandene Zwischenprüfung und Mittelkurs-Schein

In der 1. Sitzung wird eine Klausur geschrieben, die zu den im Semester zu erbringenden Leistungen zählt. Bitte bereiten Sie sich **gründlich** darauf vor.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14229

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER
Lateinische Sprach- und Stilübungen: Oberkurs (lateinisch-deutsche Übersetzungen)

2-stündig,

Gruppe 01

Di 14-16 Uhr c.t., Schröder

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t., Aris

Beginn: 18.10.2011, Ende: 10.02.2012

Voraussetzung für die Teilnahme: (vollständig) bestandene Zwischenprüfung

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14230

PROF. (I. R.) DR. ANDREAS PATZER

Repetitorium zur Vorbereitung auf das Staatsexamen (deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Mo 8-10 Uhr c.t., Patzer

Achtung:

Dieser Kurs findet nicht statt!

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Arbeitsform: Repetitorium

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14231

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Interpretationskurs (zur Vorbereitung auf das Staatsexamen)

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Die Übung bietet die Möglichkeit, sich mit Klausuren und Hausaufgaben gezielt auf die Examenssituation vorzubereiten, denn gerade auch die Zeiteinteilung beim „Schreiben am Stück“ muß man üben, weil vier Stunden doch sehr kurz sein können.

Was Sie mitbringen sollten, sind solide Grundkenntnisse zu den zentralen Autoren, Gattungen, Textformen und zur römischen Geschichte der ausgehenden Republik und frühen Kaiserzeit.

Eine Auffrischung anhand einer Einführung in die römische Geschichte, einer Literaturgeschichte, von Anthologien (etwa die fünfbändige Reclam-Reihe „Die römische Literatur in Text und Darstellung“) und auch von Artikeln im Neuen Pauly (zu Textformen und Gattungen) ist sehr zu empfehlen! Damit Sie sich gezielt auf bestimmte Themen und Autoren vorbereiten können, wird zu Semesterbeginn eine Semesterplan mit Lektüre-Empfehlungen ausgegeben. Ich hoffe, ihn bereits bis Ende September in der Institutsbibliothek auslegen zu können, so dass Sie sich in die Themenbereiche schon etwas einlesen können.

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14226

Kolloquien

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Colloquium: Jacobus Balde

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Wiener

Der junge Jesuit Jakob Balde, der zwei Jahrzehnte später Deutschlands berühmtester Dichter werden sollte, hatte im Winter 1627/1628 die sog Humanitätsklasse des heutigen Münchener Wilhelmsgymnasiums zu betreuen. Um vor der Schulöffentlichkeit seine und seiner Zöglinge Leistungsfähigkeit zu demonstrieren, ließ er einige der Schüler in der Rolle von zwölf verschiedenen altrömischen Dichtern auftreten, vom alten Plautus bis zum Spätlateiner Claudian. Jeder hatte dabei in seinem jeweiligen Versmaß und Stil ein Stück aus dem dem damals knappe zehn Jahre alten Dreißigjährigen Krieg, zu behandeln: Horaz besingt Kaiser Ferdinand in lyrischer Preisode, der Epiker Vergil würdigt Kurfürst Maximilian, als Feldherrn vor Prag usw. Dieses Kabinettstück der Parodie ist bisher nur in seinen Hexameterteilen veröffentlicht worden (in der Gesamtausgabe von 1729, Bd. 3); als Ganzes liegt es vor in einer leider fehlerhaften Handschrift der Bayerischen Staatsbibliothek (Clm 27271/3, fol. 86r-111v, als Digitalisat jetzt zugänglich: <http://daten.digital-sammlungen.de/~db/0004/bsb00047858/images/>), die

dringend der Durcharbeitung bedarf. Unser Colloquium soll der Vorbereitung einer kritischen Edition dienen. Behandelt werden im kommenden Semester voraussichtlich die Dichter Statius, Claudian und Juvenal, außerdem die in derselben Art nach Ovids Metamorphosen stilisierte *Philippica in Mansfeldium*.

Zur Teilnahme sind nicht nur fortgeschrittene Studenten aufgerufen, sondern gerade auch Studienanfänger, die auch bisher schon im Balde-Colloquium mit Erfolg dabei waren. Das Werk bietet die Gelegenheit, sowohl Deutschlands größten Lateiner kennen zu lernen als auch sich mit den Eigentümlichkeiten prominenter römischer Dichter vertraut zu machen. Niemand wird zum Übersetzen genötigt. Texte werden rechtzeitig vor Beginn des Semesters zugänglich gemacht.

Literatur: Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990); Georg Westermayer, *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (ND 1998); Peter L. Schmidt: „Balde und Claudian: Funktionsgeschichtliche Rezeption und poetische Modernität“, in: ders., *Traditio Latinitatis: Studien zur Rezeption und Überlieferung der lateinischen Literatur*, Stuttgart 2000, 356-372 [Teiledition]; Wilfried Stroh, *Baldeana*, München 2004, dort S. 59-119: „Seneca in Prag. Ein tragisches Exercitium des jungen Jakob Balde S.J.“ [Teiledition]; Thorsten Burkard u.a. (Hg.), *Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche*, Regensburg 2006. Ausführliche Bibliographie: www.lrz.de/~stroh/balde-bib.html.

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 14232

Fachdidaktik

Seminare und Übungen

VOLKER MÜLLER

Fachdidaktische Übung: Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Müller

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Der Nachweis des erfolgreichen Besuchs dieser Einführung ist Voraussetzung für die spätere Teilnahme an fachdidaktischen Seminaren Latein. Sie sollte auch vor dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum absolviert werden.

Diese Grundlagenveranstaltung richtet sich vorzugsweise an Lehramtsstudierende ab dem dritten Studiensemester. Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben der Geschichte der *studia humanitatis*, den fachlichen und didaktischen Grundlagen und der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts werden wir die folgenden Themen behandeln: Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im achtjährigen bayerischen Gymnasium); Bildungswertkataloge, Fachleistungen, Kompetenzprofile und Motivation; Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik; psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit; Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen); Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell: Kanonentwicklung und -begründung; Literaturdidaktik; Lektüreformen; Methoden des Übersetzens und Interpretierens). Zur Vertiefung können Themen wie Kulturkunde, innovative Methoden, Gegenwart der Antike, alte Sprachen und neue Medien aufgegriffen werden. Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.

Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter der Rubrik „Veranstaltungen“ des *Forum Didacticum* im Internet zur Verfügung (Adresse:

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/sommer_1011/einf_fachdid_lat/index.html).

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme am Einführungskurs „Fachdidaktik“ setzt regelmäßige aktive Mitarbeit, die Übernahme eines Kurzreferates, die Bearbeitung von Hausaufgaben, das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters sowie den Besuch einer fachdidaktischen **Vorlesung** voraus, die **im kommenden Sommersemester 2012** wieder angeboten wird.

Außerdem ist zusätzlich zum Einführungskurs die begleitende **Übung** von Herrn Philipp Weiß zu besuchen (Mi 12.00 – 13.00, siehe unten), in der die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und frühere Klausuraufgaben behandelt werden.

Für Lehramtsstudierende des Faches Griechisch wird **im kommenden Wintersemester 2012/13** zusätzlich eine Übung zur „Einführung in die Didaktik des Griechischen“ angeboten.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14233

PHILIPP WEIß

Fachdidaktische Übung: Übungen zum Einführungskurs „Fachdidaktik Latein“

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Weiß

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Dieser Kurs ist als obligatorische Begleitübung zur „Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen“ konzipiert. Es werden die im Einführungskurs besprochenen Themen vertieft, das Grundwissen gesichert und nach sinnvollen inhaltlichen Abschnitten frühere Klausuraufgaben behandelt

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14234

DR. RÜDIGER BERNEK

Fachdidaktisches Seminar Latein

2-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Bernek

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

„Ursprungsschlichkeit war früher; jetzt ist Rom golden geworden, von der beherrschten Welt hat es nun Unmengen Geld.“ (*Simplicitas rudis ante fuit: nunc aurea Roma est, / Et domiti magnas possidet orbis opes*, Ovid, *Ars* 3,113-114). Nicht nur ökonomisch und politisch, sondern auch für die Literatur hat sich das augusteische Zeitalter als ausgesprochen golden erwiesen. Es handelt sich um eine bahnbrechende Epoche der Grundlegungen, die sich aus einer Vielzahl von Blickwinkeln der Autoren und Gattungen beleuchten lässt.

Anhand zentraler Passagen aus Vergils *Aeneis*, Livius' Geschichtswerk und den Oden des Horaz lernen die Schüler in der Lektüresequenz „*nunc aurea Roma est* – Politische Perspektiven“ der 12. Jahrgangsstufe römische Wertvorstellungen und das „goldene Zeitalter“ als politisches und kulturelles Programm kennen. Zudem wird das Spannungsverhältnis zwischen den Künstlern und dem Herrschaftssystem des Augustus thematisiert (Ovid, Exilpoesie). Im Seminar werden wir aus fachlicher wie didaktischer Sicht Wege und Formen vorstellen und diskutieren, die dieses anspruchsvolle und wirkungsmächtige Textcorpus für den lateinischen Literaturunterricht der Abiturklasse des G 8 erschließen helfen.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (und ggf. ihrer Aufbereitung in Lehrbüchern und Lektüreausgaben für den Unterricht) im Plenum das methodische Rüstzeug für ihre

eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen lernzielorientierten Textinterpretationen im Plenum zur Diskussion stellen und schriftlich ausarbeiten.

Lektüreempfehlung zur Einstimmung:

Dorothee Gall, Die Literatur in der Zeit des Augustus, Darmstadt 2006.

Dietmar Kienast, Augustus. Prinzeps und Monarch, Darmstadt 1982.

Paul Zanker, Augustus und die Macht der Bilder, München 1997.

Eine **verbindliche Anmeldung ist bis spätestens 15.09.2011** unter Angabe der Studienfächer und der Semesterzahl per E-Mail an folgende Adresse zu richten:

sekretariat.janka@klassphil.uni-muenchen.de

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14235

NN

Fachdidaktisches Seminar Latein B

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., NN

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14236

OSTRIN MICHAELA WEIGL

Fachdidaktische Übung: Theorie-Praxis-Kurs zum studienbegleitenden Praktikum

Latein (Parallelkurs A)

2-stündig,

Mi 16:30-18 Uhr s.t., Weigl

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

(Parallelkurs A für die an den folgenden Gymnasien eingesetzten Studierenden:

Josef-Effner-Gymnasium Dachau, Dom-Gymnasium Freising, Viscardi-Gymnasium

Fürstenfeldbruck, Gymnasium Fürstenried-West, München,

Otto-von-Taube-Gymnasium Gauting und Max-Born-Gymnasium Germering)

Der Kurs ist als verpflichtende Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Latein während des Wintersemesters 2011/12 verbunden.

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmern konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des kompetenzorientierten Lateinunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches Latein und seine Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln.

In den Plenumssitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des lateinischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Handlungsorientierung, Parallelektüre, Übergangsektüre), den Einsatzmöglichkeiten neuer Medien im traditionellen altsprachlichen Unterricht, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kulturkundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

Vor Ort an den jeweiligen Einsatzschulen werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller

Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung sei auf das in folgender Publikation entwickelte Konzept verwiesen:

Andreas Hensel, Studenten in der Schule – Überlegungen zur Konzeption betreuter Fachpraktika. Ein Erfahrungsbericht, in: Forum Classicum 3/2006, S. 183-193.

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14237

KATHRIN KURZ

Fachdidaktische Übung: Theorie-Praxis-Kurs zum studienbegleitenden Praktikum Latein (Parallelkurs B)

2-stündig,

Mi 16:30-18 Uhr s.t., Kurz

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

(Parallelkurs B für die an den folgenden Gymnasien eingesetzten Studierenden: Ernst-Mach-Gymnasium Haar, Max-Josef-Stift München, Gymnasium Ottobrunn, Gymnasium Pullach, Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching und Carl-Orff-Gymnasium Unterschleißheim)

Der Kurs ist als verpflichtende Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Latein während des Wintersemesters 2011/12 verbunden.

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmern konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des kompetenzorientierten Lateinunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches Latein und seine Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln. In den Plenumsitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des lateinischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Handlungsorientierung, Parallellektüre, Übergangsektüre), den Einsatzmöglichkeiten neuer Medien im traditionellen altsprachlichen Unterricht, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kulturkundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

Vor Ort an den jeweiligen Einsatzschulen werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung sei auf das in folgender Publikation entwickelte Konzept verwiesen:

Andreas Hensel, Studenten in der Schule – Überlegungen zur Konzeption betreuter Fachpraktika. Ein Erfahrungsbericht, in: Forum Classicum 3/2006, S. 183-193.

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14238

modularisiertes Lehramt Latein

Klausur Modulprüfung Lektüre

2-stündig,
Do, 16.02.2012 16-18 Uhr c.t.,
Arbeitsform: Klausur
Belegnummer:

Freiwilliger Zusatzkurs: Propädeutikum (Wiederholung der latein.Grammatik)

KATHARINA KAGERER, DR.PHIL. HANS PETER OBERMAYER

Propädeutikum

2-stündig,

Gruppe 01

Di 8-10 Uhr c.t., Kagerer

Gruppe 02

Di 18-20 Uhr c.t., Obermayer

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Propädeutikum

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14190

P 1 Grundlagen der lateinischen und griechischen Philologie

P 1.1 Einführung in die lateinische und griechische Philologie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Einführung in das philologische Arbeiten

2-stündig,

Fr 8-10 Uhr c.t., Aris

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: a/c/e/g“ (WP 2.0.1/3/5/7). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: a/c/e/g“ (WP 5.0.1/3/5/7). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Die Veranstaltung muss mit 14191 “Übung zur Einführung in das philologische Arbeiten” kombiniert werden.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14168

P 1.2 Übung zur Einführung

ELISABETH JOHANNA GOLL, GENEVIEVE SHEILA HETZ, ALEXANDER KLATT,
THOMAS REICH

Übung zur Einführung in das philologische Arbeiten

2-stündig,

Gruppe 01

Do 8-10 Uhr c.t., Goll

Gruppe 02

Do 8-10 Uhr c.t., Klatt

Gruppe 03

Do 18-20 Uhr c.t., Hetz

Gruppe 04

Do 18-20 Uhr c.t., Reich

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: a/c/e/g“ (WP 2.0.1/3/5/7). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: a/c/e/g“ (WP 5.0.1/3/5/7). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Die Veranstaltung muss mit 14681 “Einführung in das philologische Arbeiten” kombiniert werden.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14191

P 2 Basismodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

P 2.1 Stilübungen lateinisch-deutsch

DR. MARTIN FIEDLER, DR. GABRIELE GLASER, KATHARINA KAGERER, DR. ISABELLA WIEGAND

Basismodul Grammatik (lateinisch-deutsche Stilübungen)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., Kagerer

Gruppe 02

Do 14-16 Uhr c.t., Wiegand

Gruppe 03

Do 14-16 Uhr c.t., Glaser

Achtung: Die Veranstaltung entfällt am 22.12.2011!

Gruppe 04

Do 14-16 Uhr c.t., Fiedler

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14192

P 2.2 Stilübungen deutsch-lateinisch

VICTORIA HOHENADEL, ANTONIA JENIK, KATHARINA KAGERER
Lateinische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs I (deutsch-lateinische Übersetzungen)
2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8-10 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 02

Mi 8-10 Uhr c.t., Kagerer

Gruppe 03

Mi 8-10 Uhr c.t., Jenik

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14206

P 3 Basismodul Thematische Lektüre

P 3.1 Thematische Lektüre: Mythologie

DR. SUSANNA FISCHER, VICTORIA HOHENADEL, DR. PHIL. CHRISTIAN KÄSSER,
DR. WERNER SCHEIBMAYR

Thematische Lektüre: Mythologie

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 18-20 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 02

Mi 18-20 Uhr c.t., Scheibmayr

Gruppe 03

Mi 18-20 Uhr c.t., Fischer

Gruppe 04

Mi 18-20 Uhr c.t., Kässer

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14194

P 3.2 Thematische Lektüre zur biblischen Tradition

DR. SUSANNA FISCHER, VICTORIA HOHENADEL, KATHARINA KAGERER

Thematische Lektüre zur biblischen Tradition

2-stündig,

Gruppe 01

Do 12-14 Uhr c.t., Fischer

Achtung: Dieser Kurs findet nicht statt!

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 03

Do 12-14 Uhr c.t., Kagerer

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Informationen zur Modulprüfung am 16.2.2012 (16-18 Uhr, Schellingstr. 4, Hörsaal H 030)

finden Sie unter

www.klassphil.uni-muenchen.de/personen/wiss_ma/reinelt/modulpr__fung/ (Hohenadel, geb. Reinelt)

bzw. unter

www.klassphil.uni-muenchen.de/personen/wiss_ma/kagerer/modulpr__fung/ (Kagerer).

Die letzte Sitzung bei Frau Hohenadel am Donnerstag, den 9.2. 2012 findet von 13.00-15.00 Uhr in der Schellingstraße 5, Raum 003 statt! Bitte sagen Sie auch Ihren Kommilitonen Bescheid!

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14195

P 4 Basismodul Lateinische Prosaliteratur

P 4.1 Basisvorlesung Lateinische Literatur I

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Vorlesung: Überblicksvorlesung Prosaliteratur

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Die römischen Autoren schreiben nicht nur über verschiedene Themen, sondern sie haben Ihren Werken auch ganz unterschiedliche Formen gegeben: Cicero fasst z.B. seine Ausführungen über die Bildung des idealen Redners und Politikers in die Form eines Dialogs, Seneca schreibt Briefe über philosophische Themen, Plinius schreibt Briefe über Menschen und Vorfälle seiner Zeit, von Sallust sind historische Monographien überliefert, von Sueton Biographien der Kaiser, während Livius eine Geschichte *ab urbe condita* verfasst hatte.

In der Vorlesung werden in einem Überblick verschiedene Textsorten (Monographie, Biographie, Dialog, Rede, Traktat, Brief) vorgestellt und es wird das jeweilige Zusammenspiel zwischen Form und Inhalt beleuchtet. Behandelt werden vor allem Werke von Cicero, Caesar, Sallust, Livius, Seneca, Quintilian, Tacitus, Plinius, Sueton, Apuleius, Augustin. U.a. werden charakteristische Textpassagen vorgestellt (auf Latein, aber alles wird vorübersetzt); die Textpassagen (mit Übersetzung) können von der Homepage heruntergeladen werden (www.bj-schroeder.de).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der

Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14196

P 4.2 Basisseminar Lateinische Literatur I

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinisches Proseminar: Seneca, De ira

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Senecas Dialogi haben dank ihres Diatribenstils und ihres psychotherapeutischen Ansatzes eine Modernität, mit der die Ansätze der hellenistischen Philosophenschulen ansprechend zu vermitteln sind. Die drei Bücher *De ira* greifen ein zentrales Thema der Stoa im Rahmen der Affektenlehre auf, nämlich die Erziehung zur Selbstbeherrschung. Von hier aus lassen sich thematische Linien zu Senecas anderen erzieherischen Schriften, etwa zum Fürstenspiegel *De clementia* oder den *Consolationes* weiterverfolgen, aber auch zu den Schriften anderer Philosophenschulen über den Umgang mit Emotionen, die in lateinischer Literatur (Cic. Tusc. IV) genauso wie in griechischer (Philodem, Plutarch, Galen) die lebhafteste Diskussion dokumentieren.

Für die erste Sitzung bitte ich vorzubereiten: Sen. dial. 3,1–3 (mit den Ergänzungen der *ira*-Definitionen durch die Fragmentüberlieferung).

Sie sollten den Text (Sen. dial. 3–5) vor Seminarbeginn bereits (wenigstens auf Deutsch) gelesen haben. Für die Arbeit im Seminar die textkritische Ausgabe der Dialogi von Reynolds (Oxford 1977) Grundlage; zum Einlesen ist die zweisprachige Ausgabe von *De ira* bei Reclam (übersetzt und hg. v. Julia Wildberger, Stuttgart 2007) zu empfehlen

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14197

P 5 Basismodul Lateinische Dichtung

P 5.1 Basisvorlesung: Lateinische Literatur II (Poesie)

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Vorlesung: Überblicksvorlesung Poesie

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Grundstudium. In der Vorlesung werden in einem Überblick verschiedene Gattungen und Textsorten vorgestellt, sowohl die „aristotelischen Gattungen“ (Drama, Epos, Lyrik) als auch Formen wie: Lehrgedicht, Liebeselegie, Briefe, Satire

und Epigramm. Behandelt werden vor allem Werke von Plautus, Terenz, Lukrez, Catull, Vergil, Horaz, Propertius, Tibull, Ovid, Seneca, Lukan, Juvenal, Persius, Martial. Dargestellt werden die Gesichtspunkte: Historischer Hintergrund, Tradition und Veränderung der Gattung, Inhalt, Versmaß, Sprache und Stil. U.a. werden charakteristische Textpassagen vorgestellt (auf Latein, aber alles wird vorübersetzt); die Textpassagen (mit Übersetzung) können von der Homepage heruntergeladen werden (www.bj-schroeder.de).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14198

P 5.2 Basisseminar: Lateinische Literatur II

VICTORIA HOHENADEL

Lateinisches Proseminar (Poesie): Carmina Burana

2-stündig,

Mo 8-10 Uhr c.t., Hohenadel

Die Veranstaltung beginnt um 8.30Uhr.

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Die um 1230 entstandenen Carmina Burana sind die wohl bekannteste Sammlung lateinischer weltlicher Lyrik des Mittelalters. Der Codex Buranus, benannt nach der Benediktinerabtei Benediktbeuren, wird heute in der Bayerischen Staatsbibliothek München aufbewahrt und enthält moralisch-satirische Dichtungen, Liebeslieder, Trink-, Spieler- und Vagantenlieder, sowie geistliche Dramen. Im Mittelpunkt des Seminars sollen neben der Handschrift selbst, vor allem die Rezeption, Erschließung und Interpretation antiker Stoffe in den Carmina Burana stehen. Zum Scheinerwerb werden regelmäßige Teilnahme, sowie die Übernahme von Kurzreferaten und das Anfertigen einer Seminararbeit erwartet. Die Texte werden am Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur:

Hilka, Alfons / Schumann, Otto / Bischoff, Bernhard (Hrsg.): Carmina Burana, Heidelberg 1930 / 1941 / 1970.

Vollmann, Benedikt Konrad (Hrsg.): Carmina Burana. Texte und Übersetzungen, Frankfurt am Main 1987.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14199

KATHARINA KAGERER

Lateinisches Proseminar (Poesie): Ovid, Heroides

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Kagerer

Achtung: Dieser Kurs findet im Raum M 003 statt!

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

„Ignotum hoc aliis ille novavit opus“: „Ein in seiner Art bislang unbekanntes Werk hat dieser Dichter neu geschaffen“. Mit diesen Worten charakterisiert Ovid selbst seine „Epistulae heroidum“, eine Sammlung von fiktiven Briefen, in denen meist verlassene Frauen aus der Mythologie sich an ihre Ehemänner bzw. Liebhaber wenden: So schreibt etwa Medea an Jason, Penelope an Odysseus oder Dido an Aeneas. Dazu kommen drei Briefpaare, in denen uns Ovid auch die Gegenbriefe aus männlicher Feder präsentiert.

Im Proseminar wollen wir zumindest eine Auswahl dieser Briefe eingehender interpretieren, etwa hinsichtlich ihres Verhältnisses zu anderen Darstellungen der entsprechenden Mythen oder im Hinblick auf ihre Gattung: Ovid hat für seine „Epistulae heroidum“ das elegische Distichon gewählt, das Metrum der römischen Liebeselegie, hat dabei aber doch das Thema der Liebe hier in ganz eigener und innovativer Form literarisch gestaltet.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: Textausgaben und Kommentare: P. Ovidii Nasonis Epistulae Heroidum, ed. Heinrich Dörrie, Berlin New York 1971; Ovid, Heroides. Select Epistles, ed. Peter E. Knox, Cambridge 1995; Ovid, Heroides XVI-XXI, ed. E.J. Kenney, Cambridge 1996.

Eine Kopiervorlage der Texte wird etwa Mitte August zur Verfügung gestellt.

Zur ersten Orientierung: Michael von Albrecht: Ovid. Eine Einführung, Stuttgart: Reclam 2003; Wilfried Stroh: „Ovids Enzyklopädie der Liebe“, Vorwort zur Neuausgabe von V. v. Marnitz (Übers.), Ovid: Erotische Dichtungen, Stuttgart: Kröner 2001, S. IX-LVIII.

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14200

MARGOT NEGER

Lateinisches Proseminar (Poesie): Ovid, Ars amatoria/Remedia amoris

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 8-10 Uhr c.t., Neger

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

ACHTUNG! Das Seminar findet in der Richard-Wagner-Str. 10, Raum 110 statt

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14201

DR. VERENA SCHULZ

Lateinisches Proseminar (Poesie): Ovid, Amores

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Schulz

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14202

CECILIA MUSSINI

Lateinisches Proseminar (Poesie): Vergil, Aeneis Buch VI

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Mussini

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Mi, 29.02.2012 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 107,

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14203

STEFANO ROCCHI

Lateinisches Proseminar (Poesie): Martial, Apophoreta (lib. XIV)

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Rocchi

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Martial, Die Apophoreta (lib. XIV): Die Dichtung der Realien (zwischen Literatur, Lexikographie und Archäologie).

Ausgehend von den Epigrammen des Buches XIV wird der Kurs verschiedene Probleme, die die Überlieferungsgeschichte der Werke Martials, die literarische Gattung und die Metrik des Epigramms, den Wortschatz der Realien, die Ikonographie kleiner Kunstwerke (usw.) betreffen, durch einen ausführlichen Kommentar behandeln.

Textausgaben: 1) *Martialis epigrammata*/ edidit D. R. Shackleton Bailey, Stutgardiae 1990.

2) *Martialis/ recognovit W. Heraeus/ editionem correctionem curavit L. Borovskij*, Lipsiae 19762. 3) *M. Val. Martialis epigrammata/ recognovit ... W. M. Lindsay*, Oxonii 19292.

Kommentar: *Martial Book XIV, The Apophoreta, Text with introduction and commentary* by T. J. Leary, London 1996.

Für die Metrik (nicht nur empfohlen, sondern verpflichtend!): Boldrini, *Prosodie und Metrik der Römer*, Stuttgart-Leipzig 1999, (v.a.) SS. 91-97.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14204

BERND POSSELT

Lateinisches Proseminar (Poesie): Vergil, Aeneis

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Posselt

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Vergils *Aeneis* gilt als das zentrale Werk der lateinischen Literatur und bildet „einen Grundtext nicht nur der römischen, sondern der europäischen Kultur“ (v. Albrecht). Im Seminar soll zunächst der Inhalt und die narrative Gesamtstruktur des Epos erfasst werden, bevor anschließend ausgewählte Textstellen unter thematischen Gesichtspunkten zur detaillierten Untersuchung herangezogen werden. Mögliche Aspekte sind z.B. die epische Gattungstradition und das Verhältnis Vergils zu Homer; der Einfluss der hellenistischen Dichtung; narratologische Fragestellungen (wie die Verarbeitung tradiert Bauformen des Epos, die Spannung zwischen Erzähltem und Erzählung oder die Rolle des Erzählers); die *Aeneis* als teleologisches Epos und ihr Bezug zum Augusteischen Rom.

Bis zu Beginn des Semesters sollte der Text in seiner Gesamtheit zumindest auf Deutsch (z.B. in der Übersetzung von Edith u. Gerhard Binder) gelesen sein. Zudem bitte ich Sie, sich gründliche Kenntnisse der homerischen Epen zu erwerben (z.B. anhand von Literaturgeschichten oder Einführungen; oder auch durch eigene Lektüre!).

Die Anschaffung einer kritischen Textausgabe wird dringendst empfohlen: Mynors, Roger A.B. (Hg.): *P. Vergili Maronis Opera*. Oxford 1969 (OCT), oder jetzt neu: Conte, Gian Biagio: *P. Vergilius Maro. Aeneis*. Berlin/New York 2009 (BT). Zur Einführung ebenfalls empfohlen: Holzberg, Niklas: *Vergil. Der Dichter und sein Werk*. München 2006. Suerbaum, Werner: *Vergils Aeneis. Epos zwischen Geschichte und Gegenwart*. Stuttgart 1999 (RUB 17618).

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14205

P 6.1 Stilübungen Deutsch-lateinisch II

KATHARINA KAGERER, MARGOT NEGER, DR. PETRA RIEDL

Lateinische Sprach- und Stilübungen II (deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Riedl

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Kagerer

Gruppe 03

Mo 10-12 Uhr c.t., Neger

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14193

P 7.1 Thematische Lektüre Rhetorik

N.N., DR. PETRA RIEDL, BARBARA WINKLER

Thematische Lektüre: Rhetorik

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Riedl

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Winkler

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., N.N.

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14208

P 11 Antike Kultur

P 11.1 "Sehschule" - Archäologische Übung in den Münchner Sammlungen

PD DR. PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Archäologische Übung

Bitte bereiten Sie für die **4. Sitzung am 21. Januar 2012** folgendes vor:

1) zum Thema "Aigina und die Aigineten" (Glyptothek): informieren Sie sich über **Herakles** und seinen Krieg gegen **Troja**.

2) zum Thema "Porträt" (Glyptothek): informieren Sie sich in Grundzügen (aber bitte nachhaltig!) über die **römische Kaiserzeit** von Augustus bis mindestens Hadrian; z.B. mit: U. Huttner, Römische Antike (2008).

Bitte bereiten Sie für die **3. Sitzung am 10.12.** folgende myth. Themen vor:

Medea - Endymion - Orest, Elektra, Iphigenie - Musen und Apoll

Wer bei der Gelegenheit nicht nur ein mythol. Handbuch, sondern lieber mal Euripides lesen möchte: Euripides, Medea, und Euripides, Iphigenie bei den Taurern, sollte man mal gelesen haben, gern in Übersetzung :)

Wir beginnen wie immer um 10.00 s.t. im "Griechenkeller", am Nachmittag gehen wir in die Glyptothek.

Bitte bereiten Sie für die **erste Sitzung** folgendes vor:

1. Für das Thema: "Bilderzählung: Bilder vom Trojanischen Krieg": Lesen Sie Homer, Ilias, die Bücher 9 und 24 langsam und gründlich - bitte lesen sie die beiden Bücher unbedingt vorab, um von der Veranstaltung profitieren zu können. Ich empfehle die Übersetzung von Wolfgang Schadewaldt. Je mehr Teilnehmer sich insgesamt gut über den trojanischen Krieg auskennen, desto mehr werden alle über das Medium der Bilderzählungen verstehen (zur Wiederholung z.B.: R. Abenstein, Griechische Mythologie, UTB Kultur kompakt).

2. Für das Thema "Historische Reliefs augusteischer Zeit": Ein grober Überblick über Augustus' Biographie wäre sehr nützlich. Z.B.: Werner Eck, Augustus und seine Zeit (München 2000; "Beck Wissen").

Bis nächsten Samstag (19.11.), wir beginnen 10.00 Uhr (s.t.).

Termine für den Blockkurs:

jeweils 10.00 (s.t.) bis ca. 16.30 Uhr

im Institut für Klassische Archäologie (direkt am Königsplatz: Katharina-von-Bora-Straße 10, ehem. Meiserstraße 10)

Samstag, 19. November

Samstag, 26. November

Samstag, 10. Dezember

Samstag, 21. Januar

Bitte schauen Sie ca. eine Woche vorher in LSF, was für die nächste Sitzung vorzubereiten ist.

Arbeitsform: Übung

Bemerkung: Blockveranstaltung an vier Samstagen. Die Termine werden in LSF bekanntgegeben.

Anmeldung: Anmeldung (mit Angabe der Matrikelnummer) per e-Mail an das Geschäftszimmer der Klassischen Philologie: sekretariat@klassphil.uni-muenchen.de.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14223

WP 3 Einführung in die griechische Sprache und Kultur (= WP 3.1+3.2)

CORDULA MARIA BACHMANN, DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR.

FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL.

EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Tsigkana

Achtung: Dieser Kurs entfällt am 21.12.2011!

Fr 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Achtung: Dieser Kurs entfällt am 23.12.2011!

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Braun

Fr 10-12 Uhr c.t., Braun

Gruppe 04

Mi 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Gruppe 05

Mi 16-18 Uhr c.t., Bachmann

Fr 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 19.10.2011, Ende: 10.02.2012

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 13137

ILSE CHARLOTTE RIEGER

Übung zum Graecumskurs I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Rieger

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I - passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos - vor allem das Übersetzen, so weit wie möglich an Originaltexten, trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14239

Griechisch II

CORDULA MARIA BACHMANN, N.N., ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL.

EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Tsigkana

Mi 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Achtung: Dieser Kurs entfällt am 21.12.2011!

Gruppe 03

Mo 16-18 Uhr c.t., Bachmann

Achtung: Dieser Kurs findet nicht statt!

Mi 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Gruppe 04

Mo 16-18 Uhr c.t., N.N.

Achtung: Dieser Kurs findet nicht statt!

Mi 10-12 Uhr c.t., N.N.

Beginn: 17.10.2011, Ende: 08.02.2012

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14180

MAREIKE JAS

Übung zum Graecumskurs II

1-stündig,

Di 10-11 Uhr c.t., Jas

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

In dieser Übung soll in gewohnter Weise parallel zum Graecumskurs II - passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos - vor allem das Übersetzen, so weit wie möglich an Originaltexten, trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14240

Fachdidaktik der Alten Sprachen

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Exkursionsnachtreffen

2-stündig,

Di, 25.10.2011 20-22 Uhr c.t., Janka

Arbeitsform: Exkursion

Belegnummer:

Gastvortrag

2-stündig,

Do, 02.02.2012 20-22 Uhr s.t.,

Arbeitsform: Vortrag

Belegnummer:

Gastvortrag: Inspice maius opus. Strategien der Selbstkanonisierung bei Ovid

3-stündig,

Do, 02.02.2012 19-22 Uhr s.t.,

Den Vortrag hält Herr Prof. Dr. Ulrich Schmitzer.

Arbeitsform: Vortrag

Belegnummer:

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Informationsveranstaltung: Die Prüfung in Fachdidaktik Latein/Griechisch im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das gymnasiale Lehramt

2-stündig,

Do, 09.02.2012 19-21 Uhr s.t., Janka

Die Veranstaltung richtet sich an die Prüfungskandidaten des Termins **Frühjahr 2012**.

Arbeitsform: n/a

Belegnummer:

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Projekt Unitag

Fr, 25.11.2011 9:15-10:45 Uhr s.t., Janka

Die Veranstaltung findet im Raum F 107 statt.

Fr, 25.11.2011 11:15-12:45 Uhr s.t.,

Fr, 25.11.2011 14:15-15:45 Uhr s.t.,

Fr, 25.11.2011 16:15-17:45 Uhr s.t.,

Arbeitsform: Projekt

Belegnummer:

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Projekt Unitag

Fr, 09.12.2011 9-11:30 Uhr s.t., Janka

Die Veranstaltung findet im Raum F 107 statt.

Fr, 09.12.2011 13:30-15 Uhr s.t.,

Fr, 09.12.2011 15:30-17 Uhr s.t.,

Arbeitsform: Projekt

Belegnummer:

Seminare und Übungen

VOLKER MÜLLER

Fachdidaktische Übung: Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Müller

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Der Nachweis des erfolgreichen Besuchs dieser Einführung ist Voraussetzung für die spätere Teilnahme an fachdidaktischen Seminaren Latein. Sie sollte auch vor dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum absolviert werden.

Diese Grundlagenveranstaltung richtet sich vorzugsweise an Lehramtsstudierende ab dem dritten Studiensemester. Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben der Geschichte der *studia humanitatis*, den fachlichen und didaktischen Grundlagen und der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts werden wir die folgenden Themen behandeln: Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und

Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im achtjährigen bayerischen Gymnasium); Bildungswertkataloge, Fachleistungen, Kompetenzprofile und Motivation; Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik; psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit; Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen); Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell: Kanonentwicklung und -begründung; Literaturdidaktik; Lektüreformen; Methoden des Übersetzens und Interpretierens). Zur Vertiefung können Themen wie Kulturkunde, innovative Methoden, Gegenwart der Antike, alte Sprachen und neue Medien aufgegriffen werden. Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.

Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter der Rubrik „Veranstaltungen“ des *Forum Didacticum* im Internet zur Verfügung (Adresse: http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/sommer_1011/einf_fachdid_lat/index.html).

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme am Einführungskurs „Fachdidaktik“ setzt regelmäßige aktive Mitarbeit, die Übernahme eines Kurzreferates, die Bearbeitung von Hausaufgaben, das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters sowie den Besuch einer fachdidaktischen **Vorlesung** voraus, die **im kommenden Sommersemester 2012** wieder angeboten wird.

Außerdem ist zusätzlich zum Einführungskurs die begleitende **Übung** von Herrn Philipp Weiß zu besuchen (Mi 12.00 – 13.00, siehe unten), in der die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und frühere Klausuraufgaben behandelt werden.

Für Lehramtsstudierende des Faches Griechisch wird **im kommenden Wintersemester 2012/13** zusätzlich eine Übung zur „Einführung in die Didaktik des Griechischen“ angeboten.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14233

PHILIPP WEIß

Fachdidaktische Übung: Übungen zum Einführungskurs „Fachdidaktik Latein“

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Weiß

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Dieser Kurs ist als obligatorische Begleitübung zur „Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen“ konzipiert. Es werden die im Einführungskurs besprochenen Themen vertieft, das Grundwissen gesichert und nach sinnvollen inhaltlichen Abschnitten frühere Klausuraufgaben behandelt

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14234

DR. RÜDIGER BERNEK

Fachdidaktisches Seminar Latein

2-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Bernek

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

„Ursprungsschlichkeit war früher; jetzt ist Rom golden geworden, von der beherrschten Welt hat es nun Unmengen Geld.“ (*Simplicitas rudis ante fuit: nunc aurea Roma est, / Et domiti magnas possidet orbis opes*, Ovid, *Ars* 3,113-114). Nicht nur ökonomisch und politisch, sondern auch für die Literatur hat sich das augusteische Zeitalter als ausgesprochen golden erwiesen. Es handelt sich

um eine bahnbrechende Epoche der Grundlegungen, die sich aus einer Vielzahl von Blickwinkeln der Autoren und Gattungen beleuchten lässt.

Anhand zentraler Passagen aus Vergils *Aeneis*, Livius' Geschichtswerk und den Oden des Horaz lernen die Schüler in der Lektüresequenz „*nunc aurea Roma est* – Politische Perspektiven“ der 12. Jahrgangsstufe römische Wertvorstellungen und das „goldene Zeitalter“ als politisches und kulturelles Programm kennen. Zudem wird das Spannungsverhältnis zwischen den Künstlern und dem Herrschaftssystem des Augustus thematisiert (Ovid, Exilpoesie). Im Seminar werden wir aus fachlicher wie didaktischer Sicht Wege und Formen vorstellen und diskutieren, die dieses anspruchsvolle und wirkungsmächtige Textcorpus für den lateinischen Literaturunterricht der Abiturklasse des G 8 erschließen helfen.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (und ggf. ihrer Aufbereitung in Lehrbüchern und Lektüreausgaben für den Unterricht) im Plenum das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen lernzielorientierten Textinterpretationen im Plenum zur Diskussion stellen und schriftlich ausarbeiten.

Lektüreempfehlung zur Einstimmung:

Dorothee Gall, *Die Literatur in der Zeit des Augustus*, Darmstadt 2006.

Dietmar Kienast, *Augustus. Prinzeps und Monarch*, Darmstadt 1982.

Paul Zanker, *Augustus und die Macht der Bilder*, München 1997.

Eine **verbindliche Anmeldung ist bis spätestens 15.09.2011** unter Angabe der Studienfächer und der Semesterzahl per E-Mail an folgende Adresse zu richten:

sekretariat.janka@klassphil.uni-muenchen.de

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14235

NN

Fachdidaktisches Seminar Latein B

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., NN

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14236

OSTRIN MICHAELA WEIGL

Fachdidaktische Übung: Theorie-Praxis-Kurs zum studienbegleitenden Praktikum Latein (Parallelkurs A)

2-stündig,

Mi 16:30-18 Uhr s.t., Weigl

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

(Parallelkurs A für die an den folgenden Gymnasien eingesetzten Studierenden:

Josef-Effner-Gymnasium Dachau, Dom-Gymnasium Freising, Viscardi-Gymnasium

Fürstenfeldbruck, Gymnasium Fürstenried-West, München,

Otto-von-Taube-Gymnasium Gauting und Max-Born-Gymnasium Germering)

Der Kurs ist als verpflichtende Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Latein während des Wintersemesters 2011/12 verbunden.

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmern konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des kompetenzorientierten Lateinunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches Latein und seine Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer

Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln. In den Plenumssitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des lateinischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Handlungsorientierung, Parallelektüre, Übergangsektüre), den Einsatzmöglichkeiten neuer Medien im traditionellen altsprachlichen Unterricht, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kulturkundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten. Vor Ort an den jeweiligen Einsatzschulen werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung sei auf das in folgender Publikation entwickelte Konzept verwiesen:

Andreas Hensel, Studenten in der Schule – Überlegungen zur Konzeption betreuter Fachpraktika. Ein Erfahrungsbericht, in: Forum Classicum 3/2006, S. 183-193.

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14237

KATHRIN KURZ

Fachdidaktische Übung: Theorie-Praxis-Kurs zum studienbegleitenden Praktikum Latein (Parallelkurs B)

2-stündig,

Mi 16:30-18 Uhr s.t., Kurz

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

(Parallelkurs B für die an den folgenden Gymnasien eingesetzten Studierenden: Ernst-Mach-Gymnasium Haar, Max-Josef-Stift München, Gymnasium Ottobrunn, Gymnasium Pullach, Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching und Carl-Orff-Gymnasium Unterschleißheim)

Der Kurs ist als verpflichtende Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Latein während des Wintersemesters 2011/12 verbunden.

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmern konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des kompetenzorientierten Lateinunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches Latein und seine Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln. In den Plenumssitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des lateinischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Handlungsorientierung, Parallelektüre, Übergangsektüre), den Einsatzmöglichkeiten neuer Medien im traditionellen altsprachlichen Unterricht, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kulturkundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

Vor Ort an den jeweiligen Einsatzschulen werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller

Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung sei auf das in folgender Publikation entwickelte Konzept verwiesen:

Andreas Hensel, Studenten in der Schule – Überlegungen zur Konzeption betreuter Fachpraktika. Ein Erfahrungsbericht, in: Forum Classicum 3/2006, S. 183-193.

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14238

Kurse für B.A. Nebenfach ‘Sprache, Literatur, Kultur’

WP 1: Sprachen

Griechisch

CORDULA MARIA BACHMANN, DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR.
FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL.
EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Tsigkana

Achtung: Dieser Kurs entfällt am 21.12.2011!

Fr 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Achtung: Dieser Kurs entfällt am 23.12.2011!

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Braun

Fr 10-12 Uhr c.t., Braun

Gruppe 04

Mi 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Gruppe 05

Mi 16-18 Uhr c.t., Bachmann

Fr 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 19.10.2011, Ende: 10.02.2012

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie

entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 13137

Latein

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Merkle

Mi 10-11 Uhr c.t., Merkle

Fr 9-10 Uhr c.t., Merkle

Gruppe 02

Mo 14-15 Uhr c.t., Merkle

Mi 11-12 Uhr c.t., Merkle

Fr 10-12 Uhr c.t., Merkle

Gruppe 03

Mo 15-16 Uhr c.t., Merkle

Do 13-14 Uhr c.t., Merkle

Fr 14-16 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 17.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 13136

JOHANNA MENSINK HILLEN

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Mensink Hillen

Do 16-18 Uhr c.t., Mensink Hillen

Beginn: 17.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp

„Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14243

WP 2: Literaturwissenschaft

In der Regel soll **1 Kernveranstaltung mit 1 Begleitkurs** kombiniert werden (insgesamt **6 ECTS-Punkte**). Die Auswahl ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen dieses Faches auch mit Kernveranstaltungen und Begleitkursen des Gesamtangebotes 'B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur' (s. gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Beachten Sie aber bitte für sinnvolle Kombinationen ggf. die Kommentare bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

Kernveranstaltungen

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechische Vorlesung: Drama

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Mit der griechischen Tragödie des 5. vorchristlichen Jahrhunderts liegt ein Repertoire von Stoffen vor, das seine Faszination und Wirkkraft niemals verloren hat. Die drei Tragiker – Aischylos, Sophokles und Euripides – haben die Geschichten von Orest und Elektra, von Ödipus und Antigone, von Medea und Iphigenie und vielen anderen zu zeitlosen Reflexionsfiguren gemacht, haben die familiären, politischen und religiösen Konflikte, in die diese Figuren sich verstricken, in einer Weise ausgelotet, die mehr Fragen aufwirft, als daß sie eindeutige Antworten geben könnte. Die Aufführungen dieser Tragödien waren in ein jährlich stattfindendes religiöses Fest zu Ehren des Dionysos eingebunden und gehörten damit zum öffentlichen Leben, ja zum politischen Selbstverständnis der Polis Athen. Ob der Mensch im antiken Theater vor allem lernen oder leiden sollte, ist bis heute ein Streitpunkt der Tragödienforschung. Daß dieses Leiden sich positiv auf den individuellen (vielleicht auch kollektiven) Gefühlshaushalt auswirkte, glaubte Aristoteles (Stichwort: *katharsis*). Doch jenseits der Frage nach der historischen Rezeption dieser Aufführungen lassen sich die Tragödien als komplexe Reflexionen der condition humaine verstehen, und dabei ist es nicht zuletzt die poetische Sprache dieser Texte, die zu unerhörten Einsichten führen kann.

Die Vorlesung behandelt – nach einer kurzen historischen Einführung – in chronologischer Reihenfolge ausgewählte Tragödien der drei Tragiker, darunter die *Orestie* des Aischylos, die *Antigone* und die *Ödipus*-Dramen des Sophokles, von Euripides u.a. die *Medea*, die *Iphigenie*-Dramen und die *Bakchen*. Die ausführliche Kommentierung wird bisweilen auch durch Perspektiven auf die Rezeption in der Moderne ergänzt.

Neben der Lektüre der Tragödien selbst empfehle ich zur Vorbereitung:

Flashar, Hellmut: Sophokles. Dichter im demokratischen Athen, München 2000.

Föllinger, Sabine: Aischylos. Meister der griechischen Tragödie, München 2009.
Hose, Martin: Euripides. Der Dichter der Leidenschaften, München 2008.
Latacz, Joachim: Einführung in die griechische Tragödie, Göttingen 1993.
Meier, Christian: Die politische Kunst der griechischen Tragödie, München 1988.
Seeck, G.A.: Die griechische Tragödie, Stuttgart 2000 (Reclam).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13110

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

Griechische Vorlesung: Das griechische Epos

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Was bedeutet ‚Erzählen‘? Was, wenn dieses ‚Erzählen‘ nicht in Prosa geschieht, sondern in Dichtung? Was, wenn solche Dichtung über Generationen (mündlich) weiter-‚erzählt‘ wurde und dann plötzlich (?) schriftlich fixiert? Was tut dann die Muse (welche)? Warum ist (welches?) Epos irgendwann ein funkelndes Bächlein (anstatt eines schlammigen Flusses) und dann wieder die ‚große‘ Erzählung von alten und neuen Helden (Dionysos, Jesus)? Ist also sein Gegenstand doch ‚das Schicksal einer Gemeinschaft‘? Deshalb: Was sind das für Götter? Wann ist ein Held ein Held? Sind Frauen auch wichtig? Wo sind die kleinen Leute? etc. - Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung der griechischen Epik aus *oral poetry*, die Heldenepen unter dem Namen Homers sowie die weitere Entwicklung der Gattung über Klassik und Hellenismus (u.a. Apollonios Rhodios) bis in die Spätantike (u.a. Nonnos). Im Sinn einer Einführung in die Grundlagen der Gattung wird dabei der Schwerpunkt auf den Epen Homers liegen, den späteren Ausformungen der Gattung gelten einzelne Sitzungen.

Ein Vorlesungsplan wird in der ersten Sitzung ausgegeben. Alle Texte werden in zweisprachiger Form vorgelegt; Kenntnisse der griechischen Sprache sind (wie stets) von Vorteil, aber nur in einigen wenigen Einzelmomenten erforderlich.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: Für *Studierende des BA Griechisch sowie des modularisierten Lehramts Griechisch an Gymnasien* handelt es sich um eine der Pflichtveranstaltungen im Modul ‚Narrative Formen‘ (P 6.1 bzw. P 3.1): Eine eigene Klausur findet nicht statt. Die Modulprüfung umfasst die Vorlesung durch die Prüfungen in Proseminar und Lektüre.

Studierende des BA-Nebenfachs SLK: Die von der Dozentin gewählte Prüfungsform ist Klausur. Diese findet in der letzten Sitzung des Semesters am 7. Februar 2011 statt.

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp

„Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19)

oder in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio

(20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 13111

PROF.DR. MARTIN HOSE

Griechische Vorlesung: Literaturgeschichte I

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14169

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Vorlesung: Überblicksvorlesung Prosaliteratur

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Die römischen Autoren schreiben nicht nur über verschiedene Themen, sondern sie haben Ihren Werken auch ganz unterschiedliche Formen gegeben: Cicero fasst z.B. seine Ausführungen über die Bildung des idealen Redners und Politikers in die Form eines Dialogs, Seneca schreibt Briefe über philosophische Themen, Plinius schreibt Briefe über Menschen und Vorfälle seiner Zeit, von Sallust sind historische Monographien überliefert, von Sueton Biographien der Kaiser, während Livius eine Geschichte *ab urbe condita* verfasst hatte.

In der Vorlesung werden in einem Überblick verschiedene Textsorten (Monographie, Biographie, Dialog, Rede, Traktat, Brief) vorgestellt und es wird das jeweilige Zusammenspiel zwischen Form und Inhalt beleuchtet. Behandelt werden vor allem Werke von Cicero, Caesar, Sallust, Livius, Seneca, Quintilian, Tacitus, Plinius, Sueton, Apuleius, Augustin. U.a. werden charakteristische Textpassagen vorgestellt (auf Latein, aber alles wird vorübersetzt); die Textpassagen (mit Übersetzung) können von der Homepage heruntergeladen werden (www.bj-schroeder.de).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl

der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14196

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Vorlesung: Überblicksvorlesung Poesie

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Grundstudium. In der Vorlesung werden in einem Überblick verschiedene Gattungen und Textsorten vorgestellt, sowohl die „aristotelischen Gattungen“ (Drama, Epos, Lyrik) als auch Formen wie: Lehrgedicht, Liebeslegie, Briefe, Satire und Epigramm. Behandelt werden vor allem Werke von Plautus, Terenz, Lukrez, Catull, Vergil, Horaz, Propertius, Tibull, Ovid, Seneca, Lukan, Juvenal, Persius, Martial. Dargestellt werden die Gesichtspunkte: Historischer Hintergrund, Tradition und Veränderung der Gattung, Inhalt, Versmaß, Sprache und Stil. U.a. werden charakteristische Textpassagen vorgestellt (auf Latein, aber alles wird vorübersetzt); die Textpassagen (mit Übersetzung) können von der Homepage heruntergeladen werden (www.bj-schroeder.de).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14198

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Lateinische Vorlesung: Formen und Funktionen der Rede in Antike und Mittelalter

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Aris

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14209

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinische Vorlesung: Ciceros philosophische Schriften

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Ciceros Vorhaben, das gesamte Gebiet der Philosophie in Dialogen aufzuarbeiten, ist zwar nicht vollendet, aber trotzdem zu beeindruckenden Ergebnissen gekommen. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Schriften der 40er Jahre, in denen neben der inhaltlichen Erarbeitung der spannenden erkenntnistheoretischen und ethischen Problemstellungen aber gerade auch die literarische Gestaltung interessieren sollte. Wie weit Ciceros Haltung als akademischer Skeptiker, als professioneller Redner und als Mensch, der von der Philosophie eine therapeutische Wirkung erwartet, die formalen Ansätze, die literarische Rollengestaltung bis hin zur inhaltlichen Aussage prägen kann – das ist Stoff genug, um uns mehr als ein Semester zu beschäftigen.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14210

Lateinische Vorlesung: Scholae Latinae (Vorlesung in lateinischer Sprache): De arte poetica

1-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t.,

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Die Vorlesungen, die ich in lateinischer Sprache regelmäßig abhalte, sollen sowohl der Verlebendigung des Lateinlernens durch einen auditiven Zugang dienen – angestrebt ist eine ebenso einfache wie doch stilistisch korrekte Ausdrucksweise – als auch einen (von Studenten oft vermissten) Überblick über Hauptgebiete der antiken Literatur bieten. Nach Vorlesungen über römische Literaturgeschichte, Rhetorik und Phonetik (die z.T. auch im Internet zugänglich sind, s. unten) folgt nun in „De arte poetica“ eine Gesamtdarstellung der antiken Dichtungstheorie, vor allem in Bezug auf die Hauptgattungen. Wie bisher soll ein Handout von je einer Seite den Inhalt einer Vorlesungsstunde zusammenfassen und damit dem leichteren Verständnis des Vorgetragenen dienen.

De arte poetica non solum Aristoteles Horatiusque scripserunt, sed etiam poetae inde an

Homero et Hesiodo in carminibus ipsis multa professi sunt. Quorum testimonia colligemus adhibitis etiam grammaticis Latinis, qui multa utilia addiderunt. Sic omnium litterarum veterum quasi imago quaedam adumbrabitur. Venite et audite!

Hos libros commendo: W. Kroll, Studien zum Verständnis der römischen Literatur, Stutgardiae 1924 (iter. 1964); D.A. Russell / M. Winterbottom (ed.): Ancient literary criticism, Oxonii 1972; M. Fuhrmann, Einführung in die antike Dichtungstheorie, Darmstadii 1973 (et saepius); N. Rudd (ed.): Horace, Epistles Book II and Epistle to the Pisones, Cantabrigiae 1989; H. Flashar, „Aristoteles“, in: H. Flashar (ed.), Die Philosophie der Antike, vol. 3, Basileae 2004, 167-492, v. impr. 317-324, 433-438.

Scholae priores his sedibus interretialibus inveniuntur:

http://www.lrz.de/~stroh/scholae/vl_eloquentia_wise08-09/eloquentia.html

www.lrz.de/~stroh/scholae/vl_litteraelatinae_wise09-10/litteraelatinae.html

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 14217

Begleitkurse

DR. MAXIMILIAN BRAUN

Griechisches Proseminar: Hesiod, Erga

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Braun

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Neben Homer ist Hesiod der bedeutendste epische Dichter der archaischen Zeit. Zugleich ist er der erste antike Autor, der über seine eigene Person spricht. Wie sonst kaum irgendwo lassen sich aus seinen Werken faszinierende Einblicke in die Weltsicht des frühen Griechentums gewinnen. Im Mittelpunkt des Proseminars wird eine vergleichsweise geringe Menge an Text stehen, der so umfassend wie möglich interpretiert werden soll, nämlich *Erga* 1-285 und 618-662 sowie das Proömium der *Theogonie* (1 -103). Als Textausgabe empfehle ich: Hesiodi Theogonia Opera et Dies Scutum edidit Friedrich Solmsen. Fragmenta Selecta ediderunt R. Merkelbach et M. L. West, Editio tertia, Oxford 1990. Grundlegend sind weiterhin: Hesiod, Theogony, edited with Prolegomena and Commentary by M. L. West und Hesiod, Works and Days, edited with Prolegomena and Commentary by M. L. West, Oxford 1978. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar sind Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums. Über Hesiod und seine Dichtung sollte man sich bereits vor Beginn des Seminars in den einschlägigen Literaturgeschichten informiert haben.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen

oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011
Belegnummer: 14173

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

Griechisches Proseminar: Homer, Ilias (für Lateinstudenten besonders geeignet)

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Bei Homers *Ilias* handelt es sich um einen der beeindruckendsten, erschreckendsten, wunderbarsten Texte der griechischen Literatur. Wer sich auf seine immer wieder auch strapaziöse, fordernde Lektüre einlässt, lernt (nahezu) ‚alles‘, was ein gebildeter Mensch der griechischen Antike wissen und können musste (*auctor Homerus docet...*). Für den nicht-antiken Menschen mag die Autorität Homers nicht mehr ganz so groß sein, doch kann auch er etwas lernen über Götter und Menschen, Krieg und Frieden, Zorn und Versöhnung etc. Oder immerhin einen Einblick gewinnen in die Grundlagen der griechischen Dichtersprache sowie elementare Techniken poetischer Veranschaulichung (u.a. Gleichnisse) und narrative Strategien (u.a. Umgang mit Zeit). Entlang der damit skizzierten Linien wollen wir versuchen, ausgewählte Passagen aus den Gesängen 1 (Zorn, Ausgangssituation, Etablierung der Ebenen, auf denen das Geschehen spielt), 6 (u.a. Hektor und Andromache), 9 (u.a. Gesandtschaft zu Achill) und 24 (u.a. Lösung der Leiche Hektors) zu interpretieren. Exemplarisch soll damit der Weg zu einer eigenständigen Beschäftigung mit dem gesamten Epos und kritischer Auseinandersetzung mit der Forschung vorbereitet werden.

Maßgebliche kritische Ausgabe (nur zur Information, ist teuer): *Homeri Ilias*.

Recensuit/testimonia congressit Martin Litchfield West. Zwei Bände: *Volumen prius rhapsodias I-XII continens*. Stuttgart/Leipzig 1998. *Volumen alterum rhapsodias XIII-XXIV et indicem nominum continens*.

München/Leipzig 2000. - Die hilfreichste Übersetzung für den Nachvollzug des Griechischen ist immer noch: Homer: *Ilias*. Übersetzt von W. Schadewaldt, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1975 (Prosa).

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: Da das Proseminar für den **BA Griechisch** und das **modularisierte Lehramt Griechisch** eine Pflichtveranstaltung darstellt, ist es primär an den Bedürfnissen dieser Studiengänge orientiert (Prüfungsform: kurze Seminararbeit). Auf eine auch originalsprachige Lektüre kann deshalb diesmal nicht verzichtet werden.

Darüber hinaus sind aber auch **Lateinstudierende**, die den obligatorischen ‚Pflichtschein‘ erwerben müssen, willkommen (als Prüfungsform würde ich eine Klausur vorschlagen, die eher souveräne Beherrschung des Inhalts des Epos voraussetzt als Sicherheit im Umgang mit der griechischen Sprache, bin in diesem Punkt aber verhandlungsbereit; näheres in der ersten Sitzung).

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20) oder in WP5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine

mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. -- Die Dozentin wählt: Klausur.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14174

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechisches Proseminar: Griechisches Drama: Extensive Lektüre (für Lateinstudenten besonders geeignet)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Das Proseminar ist Teil des Moduls ‘Griechisches Drama’ und findet begleitend zur Vorlesung sowie zu einer „intensiven“ Lektüre (Euripides, *Hippolytos*) statt. Ziel des Seminars ist es, ein kleines Corpus von ausgewählten Tragödien in zum Teil zweisprachiger, zum Teil einsprachiger Lektüre und Interpretation zu erschließen und dabei unterschiedliche methodische Zugänge zu dieser Gattung zu erproben. Gelesen werden der *Gefesselte Prometheus* des (Ps.-)Aischylos, der *Ödipus auf Kolonos* des Sophokles sowie die *Bakchen* des Euripides – drei Tragödien, in denen – auf je unterschiedliche Weise – die Konfrontation zwischen ‘Menschen’ und Göttern im Zentrum steht.

Der *Prometheus* zeigt die Hauptfigur im Konflikt mit einem übermächtigen und grausamen Zeus, und es wird zu fragen sein, wie dieser in das Bild einer dem Aischylos häufig nachgesagten Zeus-Theologie hineinpaßt. Der *Ödipus auf Kolonos* behandelt die rätselhafte Entrückung des Ödipus, der am Ende seines Lebens im Hain der gefährlichen Eumeniden Ruhe findet und von einem Gott in einen geheimnisvollen Tod entrückt wird. Hier steht im Zentrum der Deutung die Rehabilitation des doppelten Transgressors Ödipus und sein Status als ‘heiliger Mann’. In den *Bakchen* des Euripides wird schließlich die Ambivalenz des Gottes Dionysos zum Thema gemacht, der seine Anhänger zur Seligkeit führt, seine Feinde aber grausam bestraft. Gab es also im klassischen Athen keine Religionsfreiheit, so könnte man polemisch fragen?

Angesichts der Tatsache, daß all diese Tragödien an einem Götterfest aufgeführt wurden, stellt sich die brisante Frage nach ihrer ‘Theologie’ beziehungsweise Religionskritik, nach der affirmativen oder kritischen Reflexion der Polis-Kultur Athens im 5. Jh. v. Chr.

Zu Beginn des Seminars wird ein Reader mit den drei Dramen (zweisprachig) sowie ausgewählten Passagen (zur Originallektüre) zur Verfügung gestellt. Der *Prometheus* sollte in deutscher Übersetzung bereits gelesen sein (z.B. Reclam).

Weitere Lektüreempfehlungen zur Vorbereitung:

Flashar, Hellmut: Sophokles. Dichter im demokratischen Athen, München 2000 (insbes. Kap. zu *Ödipus auf Kolonos*).

Föllinger, Sabine: Aischylos. Meister der griechischen Tragödie, München 2009 (insbes. Kapitel zum *Prometheus*).

Hose, Martin: Euripides. Der Dichter der Leidenschaften, München 2008 (insbes. Kapitel zu den *Bakchen*).

Latacz, Joachim: Einführung in die griechische Tragödie, Göttingen 1993.

Seeck, G.A.: Die griechische Tragödie, Stuttgart 2000 (Reclam).

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14175

MIRJAM ENGERT KOTWICK

Autorenlektüre Prosa (Ia): Platon, Phaidon

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Engert Kotwick

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Ziel des Lektürekurses ist es, weite Teile des platonischen Dialogs im Original zu lesen und ausgehend vom Text ein erstes Verständnis einiger Grundlagen der platonischen Philosophie zu erarbeiten.

Text:

Platonis Opera, Tomus I, rec. Duke et al., Oxford 1995.

Plato, *Phaedo*, ed. by C. J. Rowe, Cambridge 1993 (Text und Kommentar)

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14178

MARTIN SCHRAGE

Autorenlektüre Prosa (Ib): Herodot, Buch I

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Schrage

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14179

TOBIAS THUM

Griechisches Proseminar: Platon, Politeia I (für Lateinstudenten besonders geeignet)

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Thum

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14184

DR. SUSANNA FISCHER, VICTORIA HOHENADEL, DR. PHIL. CHRISTIAN KÄSSER,
DR. WERNER SCHEIBMAYR

Thematische Lektüre: Mythologie

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 18-20 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 02

Mi 18-20 Uhr c.t., Scheibmayr

Gruppe 03

Mi 18-20 Uhr c.t., Fischer

Gruppe 04

Mi 18-20 Uhr c.t., Kässer

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14194

nur zusammen wählbare Kernveranstaltungen und Begleitkurse

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Einführung in das philologische Arbeiten

2-stündig,

Fr 8-10 Uhr c.t., Aris

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: a/c/e/g“ (WP 2.0.1/3/5/7). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: a/c/e/g“ (WP 5.0.1/3/5/7). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Die Veranstaltung muss mit 14191 “Übung zur Einführung in das philologische Arbeiten” kombiniert werden.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14168

ELISABETH JOHANNA GOLL, GENEVIEVE SHEILA HETZ, ALEXANDER KLATT,
THOMAS REICH

Übung zur Einführung in das philologische Arbeiten

2-stündig,

Gruppe 01

Do 8-10 Uhr c.t., Goll

Gruppe 02

Do 8-10 Uhr c.t., Klatt

Gruppe 03

Do 18-20 Uhr c.t., Hetz

Gruppe 04

Do 18-20 Uhr c.t., Reich

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: a/c/e/g“ (WP 2.0.1/3/5/7). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: a/c/e/g“ (WP 5.0.1/3/5/7). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Die Veranstaltung muss mit 14681 “Einführung in das philologische Arbeiten” kombiniert werden.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14191

WP 5: Ältere Sprachen und Kulturen

In der Regel soll **1 Kernveranstaltung mit 1 Begleitkurs** kombiniert werden (insgesamt **6 ECTS-Punkte**). Die Auswahl ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen dieses Faches auch mit Kernveranstaltungen und Begleitkursen des Gesamtangebotes ‘B.A. Nebenfach ‘Sprache, Literatur, Kultur’ (s. gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Beachten Sie aber bitte für sinnvolle Kombinationen ggf. die Kommentare bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

Bundle I

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Merkle

Mi 10-11 Uhr c.t., Merkle

Fr 9-10 Uhr c.t., Merkle

Gruppe 02

Mo 14-15 Uhr c.t., Merkle

Mi 11-12 Uhr c.t., Merkle

Fr 10-12 Uhr c.t., Merkle

Gruppe 03

Mo 15-16 Uhr c.t., Merkle
Do 13-14 Uhr c.t., Merkle
Fr 14-16 Uhr c.t., Merkle
Beginn: 17.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 13136

CORDULA MARIA BACHMANN, DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR.
FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL.
EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Tsigkana

Achtung: Dieser Kurs entfällt am 21.12.2011!

Fr 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Achtung: Dieser Kurs entfällt am 23.12.2011!

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Braun

Fr 10-12 Uhr c.t., Braun

Gruppe 04

Mi 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Gruppe 05

Mi 16-18 Uhr c.t., Bachmann

Fr 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 19.10.2011, Ende: 10.02.2012

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp

„Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 13137

JOHANNA MENSINK HILLEN

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Mensink Hillen

Do 16-18 Uhr c.t., Mensink Hillen

Beginn: 17.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14243

Kernveranstaltungen

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechische Vorlesung: Drama

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Mit der griechischen Tragödie des 5. vorchristlichen Jahrhunderts liegt ein Repertoire von Stoffen vor, das seine Faszination und Wirkkraft niemals verloren hat. Die drei Tragiker – Aischylos, Sophokles und Euripides – haben die Geschichten von Orest und Elektra, von Ödipus und Antigone, von Medea und Iphigenie und vielen anderen zu zeitlosen Reflexionsfiguren gemacht, haben die familiären, politischen und religiösen Konflikte, in die diese Figuren sich verstricken, in einer Weise ausgelotet, die mehr Fragen aufwirft, als daß sie eindeutige Antworten geben könnte. Die Aufführungen dieser Tragödien waren in ein jährlich stattfindendes religiöses Fest zu Ehren des Dionysos eingebunden und gehörten damit zum öffentlichen Leben, ja zum politischen Selbstverständnis der Polis Athen. Ob der Mensch im antiken Theater vor allem lernen oder leiden sollte, ist bis heute ein Streitpunkt der Tragödienforschung. Daß dieses Leiden sich positiv auf den individuellen (vielleicht auch kollektiven) Gefühlshaushalt auswirkte, glaubte Aristoteles (Stichwort: *katharsis*). Doch jenseits der Frage nach der historischen Rezeption dieser Aufführungen lassen sich die Tragödien als komplexe Reflexionen der condition humaine

verstehen, und dabei ist es nicht zuletzt die poetische Sprache dieser Texte, die zu unerhörten Einsichten führen kann.

Die Vorlesung behandelt – nach einer kurzen historischen Einführung – in chronologischer Reihenfolge ausgewählte Tragödien der drei Tragiker, darunter die *Orestie* des Aischylos, die *Antigone* und die *Ödipus*-Dramen des Sophokles, von Euripides u.a. die *Medea*, die *Iphigenie*-Dramen und die *Bakchen*. Die ausführliche Kommentierung wird bisweilen auch durch Perspektiven auf die Rezeption in der Moderne ergänzt.

Neben der Lektüre der Tragödien selbst empfehle ich zur Vorbereitung:

Flashar, Hellmut: Sophokles. Dichter im demokratischen Athen, München 2000.

Föllinger, Sabine: Aischylos. Meister der griechischen Tragödie, München 2009.

Hose, Martin: Euripides. Der Dichter der Leidenschaften, München 2008.

Latacz, Joachim: Einführung in die griechische Tragödie, Göttingen 1993.

Meier, Christian: Die politische Kunst der griechischen Tragödie, München 1988.

Seeck, G.A.: Die griechische Tragödie, Stuttgart 2000 (Reclam).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13110

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

Griechische Vorlesung: Das griechische Epos

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Was bedeutet ‚Erzählen‘? Was, wenn dieses ‚Erzählen‘ nicht in Prosa geschieht, sondern in Dichtung? Was, wenn solche Dichtung über Generationen (mündlich) weiter-‚erzählt‘ wurde und dann plötzlich (?) schriftlich fixiert? Was tut dann die Muse (welche)? Warum ist (welches?) Epos irgendwann ein funkelndes Bächlein (anstatt eines schlammigen Flusses) und dann wieder die ‚große‘ Erzählung von alten und neuen Helden (Dionysos, Jesus)? Ist also sein Gegenstand doch ‚das Schicksal einer Gemeinschaft‘? Deshalb: Was sind das für Götter? Wann ist ein Held ein Held? Sind Frauen auch wichtig? Wo sind die kleinen Leute? etc. - Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung der griechischen Epik aus *oral poetry*, die Heldenepen unter dem Namen Homers sowie die weitere Entwicklung der Gattung über Klassik und Hellenismus (u.a. Apollonios Rhodios) bis in die Spätantike (u.a. Nonnos). Im Sinn einer Einführung in die Grundlagen der Gattung wird dabei der Schwerpunkt auf den Epen Homers liegen, den späteren Ausformungen der Gattung gelten einzelne Sitzungen.

Ein Vorlesungsplan wird in der ersten Sitzung ausgegeben. Alle Texte werden in zweisprachiger Form vorgelegt; Kenntnisse der griechischen Sprache sind (wie stets) von Vorteil, aber nur in einigen wenigen Einzelmomenten erforderlich.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: Für Studierende des BA Griechisch sowie des modularisierten Lehramts Griechisch an Gymnasien

handelt es sich um eine der Pflichtveranstaltungen im Modul ‚Narrative Formen‘ (P 6.1 bzw. P 3.1): Eine eigene Klausur findet nicht statt. Die Modulprüfung umfasst die Vorlesung durch die Prüfungen in Proseminar und Lektüre.

Studierende des BA-Nebenfachs SLK: Die von der Dozentin gewählte Prüfungsform ist Klausur. Diese findet in der letzten Sitzung des Semesters am 7. Februar 2011 statt.

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19) oder in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 13111

PROF.DR. MARTIN HOSE

Griechische Vorlesung: Literaturgeschichte I

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14169

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Vorlesung: Überblicksvorlesung Prosaliteratur

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Die römischen Autoren schreiben nicht nur über verschiedene Themen, sondern sie haben Ihren Werken auch ganz unterschiedliche Formen gegeben: Cicero fasst z.B. seine Ausführungen über die Bildung des idealen Redners und Politikers in die Form eines Dialogs, Seneca schreibt Briefe über philosophische Themen, Plinius schreibt Briefe über Menschen und Vorfälle seiner Zeit, von Sallust sind historische Monographien überliefert, von Sueton Biographien der Kaiser, während Livius eine Geschichte *ab urbe condita* verfasst hatte.

In der Vorlesung werden in einem Überblick verschiedene Textsorten (Monographie, Biographie, Dialog, Rede, Traktat, Brief) vorgestellt und es wird das jeweilige Zusammenspiel zwischen Form und Inhalt beleuchtet. Behandelt werden vor allem Werke von Cicero, Caesar,

Sallust, Livius, Seneca, Quintilian, Tacitus, Plinius, Sueton, Apuleius, Augustin. U.a. werden charakteristische Textpassagen vorgestellt (auf Latein, aber alles wird vorübersetzt); die Textpassagen (mit Übersetzung) können von der Homepage heruntergeladen werden (www.bj-schroeder.de).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14196

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Vorlesung: Überblicksvorlesung Poesie

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Grundstudium. In der Vorlesung werden in einem Überblick verschiedene Gattungen und Textsorten vorgestellt, sowohl die „aristotelischen Gattungen“ (Drama, Epos, Lyrik) als auch Formen wie: Lehrgedicht, Liebeselegie, Briefe, Satire und Epigramm. Behandelt werden vor allem Werke von Plautus, Terenz, Lukrez, Catull, Vergil, Horaz, Properz, Tibull, Ovid, Seneca, Lukan, Juvenal, Persius, Martial. Dargestellt werden die Gesichtspunkte: Historischer Hintergrund, Tradition und Veränderung der Gattung, Inhalt, Versmaß, Sprache und Stil. U.a. werden charakteristische Textpassagen vorgestellt (auf Latein, aber alles wird vorübersetzt); die Textpassagen (mit Übersetzung) können von der Homepage heruntergeladen werden (www.bj-schroeder.de).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14198

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Lateinische Vorlesung: Formen und Funktionen der Rede in Antike und Mittelalter

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Aris

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14209

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinische Vorlesung: Ciceros philosophische Schriften

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Ciceros Vorhaben, das gesamte Gebiet der Philosophie in Dialogen aufzuarbeiten, ist zwar nicht vollendet, aber trotzdem zu beeindruckenden Ergebnissen gekommen. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Schriften der 40er Jahre, in denen neben der inhaltlichen Erarbeitung der spannenden erkenntnistheoretischen und ethischen Problemstellungen aber gerade auch die literarische Gestaltung interessieren sollte. Wie weit Ciceros Haltung als akademischer Skeptiker, als professioneller Redner und als Mensch, der von der Philosophie eine therapeutische Wirkung erwartet, die formalen Ansätze, die literarische Rollengestaltung bis hin zur inhaltlichen Aussage prägen kann – das ist Stoff genug, um uns mehr als ein Semester zu beschäftigen.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14210

Lateinische Vorlesung: Scholae Latinae (Vorlesung in lateinischer Sprache): De arte poetica

1-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t.,

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Die Vorlesungen, die ich in lateinischer Sprache regelmäßig abhalte, sollen sowohl der Verlebendigung des Lateinlernens durch einen auditiven Zugang dienen – angestrebt ist eine ebenso einfache wie doch stilistisch korrekte Ausdrucksweise – als auch einen (von Studenten oft vermissten) Überblick über Hauptgebiete der antiken Literatur bieten. Nach Vorlesungen über römische Literaturgeschichte, Rhetorik und Phonetik (die z.T. auch im Internet zugänglich sind, s. unten) folgt nun in „De arte poetica“ eine Gesamtdarstellung der antiken Dichtungstheorie, vor allem in Bezug auf die Hauptgattungen. Wie bisher soll ein Handout von je einer Seite den Inhalt einer Vorlesungsstunde zusammenfassen und damit dem leichteren Verständnis des Vorgetragenen dienen.

De arte poetica non solum Aristoteles Horatiusque scripserunt, sed etiam poetae inde an Homero et Hesiodo in carminibus ipsis multa professi sunt. Quorum testimonia colligemus adhibitis etiam grammaticis Latinis, qui multa utilia addiderunt. Sic omnium litterarum veterum quasi imago quaedam adumbrabitur. Venite et audite!

Hos libros commendo: W. Kroll, Studien zum Verständnis der römischen Literatur, Stuttgartiae 1924 (iter. 1964); D.A. Russell / M. Winterbottom (ed.): Ancient literary criticism, Oxonii 1972; M. Fuhrmann, Einführung in die antike Dichtungstheorie, Darmstadii 1973 (et saepius); N. Rudd (ed.): Horace, Epistles Book II and Epistle to the Pisones, Cantabrigiae 1989; H. Flashar, „Aristoteles“, in: H. Flashar (ed.), Die Philosophie der Antike, vol. 3, Basileae 2004, 167-492, v. impr. 317-324, 433-438.

Scholae priores his sedibus interretialibus inveniuntur:

http://www.lrz.de/~stroh/scholae/vl_eloquentia_wise08-09/eloquentia.html
www.lrz.de/~stroh/scholae/vl_litteraelatinae_wise09-10/litteraelatinae.html]

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 14217

Begleitkurse

DR. MAXIMILIAN BRAUN

Griechisches Proseminar: Hesiod, Erga

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Braun

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Neben Homer ist Hesiod der bedeutendste epische Dichter der archaischen Zeit. Zugleich ist er der erste antike Autor, der über seine eigene Person spricht. Wie sonst kaum irgendwo lassen sich aus seinen Werken faszinierende Einblicke in die Weltsicht des frühen Griechentums gewinnen. Im Mittelpunkt des Proseminars wird eine vergleichsweise geringe Menge an Text stehen, der so umfassend wie möglich interpretiert werden soll, nämlich *Erga* 1-285 und 618-662 sowie das Proömium der *Theogonie* (1 -103). Als Textausgabe empfehle ich: Hesiodi Theogonia Opera et Dies Scutum edidit Friedrich Solmsen. Fragmenta Selecta ediderunt R. Merkelbach et M. L. West, Editio tertia, Oxford 1990. Grundlegend sind weiterhin: Hesiod, Theogony, edited with Prolegomena and Commentary by M. L. West und Hesiod, Works and Days, edited with

Prolegomena and Commentary by M. L. West, Oxford 1978. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar sind Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums. Über Hesiod und seine Dichtung sollte man sich bereits vor Beginn des Seminars in den einschlägigen Literaturgeschichten informiert haben.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14173

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

Griechisches Proseminar: Homer, Ilias (für Lateinstudenten besonders geeignet)

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Bei Homers *Ilias* handelt es sich um einen der beeindruckendsten, erschreckendsten, wunderbarsten Texte der griechischen Literatur. Wer sich auf seine immer wieder auch strapaziöse, fordernde Lektüre einlässt, lernt (nahezu) ‚alles‘, was ein gebildeter Mensch der griechischen Antike wissen und können musste (*auctor Homerus docet...*). Für den nicht-antiken Menschen mag die Autorität Homers nicht mehr ganz so groß sein, doch kann auch er etwas lernen über Götter und Menschen, Krieg und Frieden, Zorn und Versöhnung etc. Oder immerhin einen Einblick gewinnen in die Grundlagen der griechischen Dichtersprache sowie elementare Techniken poetischer Veranschaulichung (u.a. Gleichnisse) und narrative Strategien (u.a. Umgang mit Zeit). Entlang der damit skizzierten Linien wollen wir versuchen, ausgewählte Passagen aus den Gesängen 1 (Zorn. Ausgangssituation. Etablierung der Ebenen, auf denen das Geschehen spielt), 6 (u.a. Hektor und Andromache), 9 (u.a. Gesandtschaft zu Achill) und 24 (u.a. Lösung der Leiche Hektors) zu interpretieren. Exemplarisch soll damit der Weg zu einer eigenständigen Beschäftigung mit dem gesamten Epos und kritischer Auseinandersetzung mit der Forschung vorbereitet werden.

Maßgebliche kritische Ausgabe (nur zur Information, ist teuer): *Homeri Ilias*.

Recensuit/testimonia congressit Martin Litchfield West. Zwei Bände: *Volumen prius rhapsodias I-XII continens*. Stuttgart/Leipzig 1998. *Volumen alterum rhapsodias XIII-XXIV et indicem nominum continens*.

München/Leipzig 2000. - Die hilfreichste Übersetzung für den Nachvollzug des Griechischen ist immer noch: Homer: *Ilias*. Übersetzt von W. Schadewaldt, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1975 (Prosa).

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: Da das Proseminar für den **BA Griechisch** und das **modularisierte Lehramt Griechisch** eine Pflichtveranstaltung darstellt, ist es primär an den Bedürfnissen dieser Studiengänge orientiert (Prüfungsform: kurze Seminararbeit). Auf eine auch originalsprachige

Lektüre kann deshalb diesmal nicht verzichtet werden.

Darüber hinaus sind aber auch **Lateinstudierende**, die den obligatorischen ‚Pflichtschein‘ erwerben müssen, willkommen (als Prüfungsform würde ich eine Klausur vorschlagen, die eher souveräne Beherrschung des Inhalts des Epos voraussetzt als Sicherheit im Umgang mit der griechischen Sprache, bin in diesem Punkt aber verhandlungsbereit; näheres in der ersten Sitzung).

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20) oder in WP5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. -- Die Dozentin wählt: Klausur.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14174

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechisches Proseminar: Griechisches Drama: Extensive Lektüre (für Lateinstudenten besonders geeignet)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Das Proseminar ist Teil des Moduls ‘Griechisches Drama’ und findet begleitend zur Vorlesung sowie zu einer ‚intensiven‘ Lektüre (Euripides, *Hippolytos*) statt. Ziel des Seminars ist es, ein kleines Corpus von ausgewählten Tragödien in zum Teil zweisprachiger, zum Teil einsprachiger Lektüre und Interpretation zu erschließen und dabei unterschiedliche methodische Zugänge zu dieser Gattung zu erproben. Gelesen werden der *Gefesselte Prometheus* des (Ps.-)Aischylos, der *Ödipus auf Kolonos* des Sophokles sowie die *Bakchen* des Euripides – drei Tragödien, in denen – auf je unterschiedliche Weise – die Konfrontation zwischen ‘Menschen’ und Göttern im Zentrum steht.

Der *Prometheus* zeigt die Hauptfigur im Konflikt mit einem übermächtigen und grausamen Zeus, und es wird zu fragen sein, wie dieser in das Bild einer dem Aischylos häufig nachgesagten Zeus-Theologie hineinpaßt. Der *Ödipus auf Kolonos* behandelt die rätselhafte Entrückung des Ödipus, der am Ende seines Lebens im Hain der gefährlichen Eumeniden Ruhe findet und von einem Gott in einen geheimnisvollen Tod entrückt wird. Hier steht im Zentrum der Deutung die Rehabilitation des doppelten Transgressors Ödipus und sein Status als ‘heiliger Mann’. In den *Bakchen* des Euripides wird schließlich die Ambivalenz des Gottes Dionysos zum Thema gemacht, der seine Anhänger zur Seligkeit führt, seine Feinde aber grausam bestraft. Gab es also im klassischen Athen keine Religionsfreiheit, so könnte man polemisch fragen?

Angesichts der Tatsache, daß all diese Tragödien an einem Götterfest aufgeführt wurden, stellt sich die brisante Frage nach ihrer ‘Theologie’ beziehungsweise Religionskritik, nach der affirmativen oder kritischen Reflexion der Polis-Kultur Athens im 5. Jh. v. Chr.

Zu Beginn des Seminars wird ein Reader mit den drei Dramen (zweisprachig) sowie ausgewählten Passagen (zur Originallektüre) zur Verfügung gestellt. Der *Prometheus* sollte in deutscher

Übersetzung bereits gelesen sein (z.B. Reclam).

Weitere Lektüreempfehlungen zur Vorbereitung:

Flashar, Hellmut: Sophokles. Dichter im demokratischen Athen, München 2000 (insbes. Kap. zu *Ödipus auf Kolonos*).

Föllinger, Sabine: Aischylos. Meister der griechischen Tragödie, München 2009 (insbes. Kapitel zum *Prometheus*).

Hose, Martin: Euripides. Der Dichter der Leidenschaften, München 2008 (insbes. Kapitel zu den *Bakchen*).

Latacz, Joachim: Einführung in die griechische Tragödie, Göttingen 1993.

Seeck, G.A.: Die griechische Tragödie, Stuttgart 2000 (Reclam).

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14175

MIRJAM ENGERT KOTWICK

Autorenlektüre Prosa (Ia): Platon, Phaidon

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Engert Kotwick

Beginn: 17.10.2011, Ende: 06.02.2012

Ziel des Lektürekurses ist es, weite Teile des platonischen Dialogs im Original zu lesen und ausgehend vom Text ein erstes Verständnis einiger Grundlagen der platonischen Philosophie zu erarbeiten.

Text:

Platonis Opera, Tomus I, rec. Duke et al., Oxford 1995.

Plato, *Phaedo*, ed. by C. J. Rowe, Cambridge 1993 (Text und Kommentar)

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14178

MARTIN SCHRAGE

Autorenlektüre Prosa (Ib): Herodot, Buch I

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Schrage

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14179

TOBIAS THUM

Griechisches Proseminar: Platon, Politeia I (für Lateinstudenten besonders geeignet)

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Thum

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegfrist für Seminare [mit Gruppenprioritäten]: 25.07.2011 - 05.08.2011

Belegnummer: 14184

DR. SUSANNA FISCHER, VICTORIA HOHENADEL, DR. PHIL. CHRISTIAN KÄSSER,
DR. WERNER SCHEIBMAYR

Thematische Lektüre: Mythologie

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 18-20 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 02

Mi 18-20 Uhr c.t., Scheibmayr

Gruppe 03

Mi 18-20 Uhr c.t., Fischer

Gruppe 04

Mi 18-20 Uhr c.t., Kässer

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14194

nur zusammen wählbare Kernveranstaltungen und Begleitkurse

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Einführung in das philologische Arbeiten

2-stündig,

Fr 8-10 Uhr c.t., Aris

Beginn: 21.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Einführungskurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: a/c/e/g“ (WP 2.0.1/3/5/7). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: a/c/e/g“ (WP 5.0.1/3/5/7). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Die Veranstaltung muss mit 14191 "Übung zur Einführung in das philologische Arbeiten" kombiniert werden.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14168

ELISABETH JOHANNA GOLL, GENEVIEVE SHEILA HETZ, ALEXANDER KLATT,
THOMAS REICH

Übung zur Einführung in das philologische Arbeiten

2-stündig,

Gruppe 01

Do 8-10 Uhr c.t., Goll

Gruppe 02

Do 8-10 Uhr c.t., Klatt

Gruppe 03

Do 18-20 Uhr c.t., Hetz

Gruppe 04

Do 18-20 Uhr c.t., Reich

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Themen der Literaturwissenschaft: a/c/e/g“ (WP 2.0.1/3/5/7). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: a/c/e/g“ (WP 5.0.1/3/5/7). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Die Veranstaltung muss mit 14681 "Einführung in das philologische Arbeiten" kombiniert werden.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14191

Veranstaltungen für Studierende anderer Fächer
(„Lateinkenntnisse“/„Griechischkenntnisse“)

Vorbereitungskurse auf das Graecum

ANTONIA JENIK

Blockkurs zum Graecumskurs I

Di, 04.10.2011 9-13 Uhr c.t., Jenik

Mi, 05.10.2011 9-13 Uhr c.t.,

Do, 06.10.2011 9-13 Uhr c.t.,

Fr, 07.10.2011 9-13 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer:

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Blockkurs zum Graecumskurs II

Mo, 13.02.2012 10:15-12:45 Uhr s.t., Casolari-Sonders

Mi, 15.02.2012 10:15-12:45 Uhr s.t.,

Do, 16.02.2012 10:15-12:45 Uhr s.t.,

Fr, 17.02.2012 10:15-12:45 Uhr s.t.,

Mo, 20.02.2012 10:15-12:45 Uhr s.t.,

Arbeitsform: Veranstaltung während der Semesterferien

Belegnummer:

Klausur Graecumskurs I und II

Di, 14.02.2012 12-14 Uhr c.t.,

In diesem Raum findet die Klausur für die **Graecumskurse I** (Rieger, Tsigkana, Casolari-Sonders, Bachmann, Braun) statt!

Di, 14.02.2012 12-15 Uhr c.t.,

In diesem Raum findet die Klausur für die **Graecumskurse II** (Rieger, Tsigkana) statt!

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

GENEVIEVE SHEILA HETZ

Tutorium (Hetz)

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Hetz

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Tutorium Griechisch I

2-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Tsigkana

Achtung: Dieser Kurs entfällt am 21.12.2011!

Beginn: 02.11.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

MAREIKE JAS

Übung zum Griechischkurs I

1-stündig,

Do 16-17 Uhr c.t., Jas

Beginn: 20.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Übung

Belegnummer:

CORDULA MARIA BACHMANN, DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR.
FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL.
EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Tsigkana

Achtung: Dieser Kurs entfällt am 21.12.2011!

Fr 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Achtung: Dieser Kurs entfällt am 23.12.2011!

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Braun

Fr 10-12 Uhr c.t., Braun

Gruppe 04

Mi 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Gruppe 05

Mi 16-18 Uhr c.t., Bachmann

Fr 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 19.10.2011, Ende: 10.02.2012

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 13137

CORDULA MARIA BACHMANN, N.N., ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL.
EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Tsigkana

Mi 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Achtung: Dieser Kurs entfällt am 21.12.2011!

Gruppe 03

Mo 16-18 Uhr c.t., Bachmann

Achtung: Dieser Kurs findet nicht statt!

Mi 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Gruppe 04

Mo 16-18 Uhr c.t., N.N.

Achtung: Dieser Kurs findet nicht statt!

Mi 10-12 Uhr c.t., N.N.

Beginn: 17.10.2011, Ende: 08.02.2012

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14180

ILSE CHARLOTTE RIEGER

Übung zum Graecumskurs I

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Rieger

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I - passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos - vor allem das Übersetzen, so weit wie möglich an Originaltexten, trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14239

MAREIKE JAS

Übung zum Graecumskurs II

1-stündig,

Di 10-11 Uhr c.t., Jas

Beginn: 18.10.2011, Ende: 07.02.2012

In dieser Übung soll in gewohnter Weise parallel zum Graecumskurs II - passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos - vor allem das Übersetzen, so weit wie möglich an Originaltexten, trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14240

DR. MAXIMILIAN BRAUN

Lektüre zum Graecumskurs

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Braun

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 14241

Vorbereitungskurse auf das Latinum

Beachten Sie bitte *unbedingt* die Hinweise zu den verschiedenen Kursen auf der Homepage des Instituts: <http://www.klassphil.uni-muenchen.de>

Wiederholungsprüfung (Latein II)

1-stündig,

Mo, 28.11.2011 15-16 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Merkle

Mi 10-11 Uhr c.t., Merkle

Fr 9-10 Uhr c.t., Merkle

Gruppe 02

Mo 14-15 Uhr c.t., Merkle

Mi 11-12 Uhr c.t., Merkle

Fr 10-12 Uhr c.t., Merkle

Gruppe 03

Mo 15-16 Uhr c.t., Merkle

Do 13-14 Uhr c.t., Merkle

Fr 14-16 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 17.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [mit Gruppenprioritäten]: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 13136

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)

4-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Merkle

Do 12-13 Uhr c.t., Merkle

Fr 13-14 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 17.10.2011, Ende: 10.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14242

JOHANNA MENSINK HILLEN

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Mensink Hillen

Do 16-18 Uhr c.t., Mensink Hillen

Beginn: 17.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14243

JOHANNA MENSINK HILLEN

Grundzüge der lateinischen Sprache und Kultur I

3-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Mensink Hillen

Do 18-19 Uhr c.t., Mensink Hillen

Beginn: 17.10.2011, Ende: 09.02.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist (MB): 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14244

DR. STEFAN MERKLE

Einblicke in die griechisch-römische Antike

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 19.10.2011, Ende: 08.02.2012

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09.2011 - 09.10.2011

Belegnummer: 14245